Regio aktuell

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. September 2025

Starkes Herz

Fünf goldene Regeln, die Sie beherzigen sollten

Hero Games

Im Antiken-museum zum Helden werden

Big Brother

Vor 25 Jahren gingen auch zwei Basler in den Container – ein Rückblick



Der Charmeur mit dem Mikro

Vom Telebasel-Moderator zum Bühnenstar: Der Stand-up-Comedian Joël von Mutzenbecher präsentiert sein siebtes Soloprogramm

Inspiration.
Einrichtung.
Innenarchitektur.

roesch.ch
Möbel Rösch AG
Güterstrasse 210
4053 Basel

roesch

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Eine auffällige Frisur, eine einnehmende Bühnenpräsenz und täglich einen neuen Witz auf Lager: Das alles trifft auf den Basler Entertainer Joël von Mutzenbecher zu, der mit seinem neuen Programm demnächst Premiere feiert. Falls Sie den «Michael Mittermeier» unter den Schweizer Stand-up-Comedians tatsächlich noch nicht kennen sollten, dann entdecken Sie ihn zu jeder Tages- und Nachtzeit auf den Sozialen Medien.

Einen anderen lustigen Zeitgenossen, der ebenfalls auf Social Media unterwegs ist und auf den die obigen Schlagworte «Frisur, Präsenz und Witz» genauso zutreffen, kennen Sie bestimmt. Gemeint ist natürlich Donald Trump – der Mann, der mit seinem Gebaren jeden Politkabarettisten in den Schatten stellt.

Auch wenn sich von Mutzenbechers Alltagswitz und Trumps Realsatire im Kern doch unterscheiden: Beide beweisen auf ihre Weise, dass man mit Humor entspannter durchs Leben kommt. Ich sage nur: Den roten Teppich für einen Despoten ausbreiten und applaudieren? Schmerz lass nach! Strafsteuern für eine Pinguin-Insel? Da gackern auch die Hühner. Angedrohte Zölle von bis zu 250 Prozent auf Medikamente? Mir kommen die Tränen. Bei Roche und Novartis sowieso. Wer solche Pointen liefert, bestätigt die heilsame Wirkung von Humor, macht Antidepressiva überflüssig und braucht am Ende auch keine Zölle mehr.

MAGA-Gaga

Das alles gleicht einem Kasperlitheater. Und wenn wir schon dabei sind: Den Joël von Mutzenbecher würde ich ja gerne sehen, wie er mit dem Zollstock in der Hand dem weiss-blau gestreiften Krokodil mit der orangen Tolle die Flausen aus dem Kopf schlägt. Hey, da krümmen sich nicht nur die Kinder vor Lachen. Oder noch besser: Schicken wir den Joël – selbst ein begeisterter Golfer – nach Mar-a-Lago. Vielleicht gelingt es ihm, den MAGA-Gaga wegzuputten, bevor die ganze Welt aus dem letzten Loch pfeift.

Das war jetzt weder ironisch noch sarkastisch und schon gar nicht zynisch. Das war trumpistisch – also die Art von Humor, die einem vor dem Lachen im Halse stecken bleibt.

Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch



WELLER News

Ein gebürtiger Italiener, Modefachmann aus Paris mit Baselbieter Dialekt, verstärkt das WELLER-Team.

Unser ehemaliger Lehrling Gerardo Ianniello (Bild) führt das 98 Jahre alte Familienunternehmen weiter.

- **noch etwas attraktiver**
- **noch etwas moderner**
- **noch etwas anders**
- **aber immer noch WELLER**

Übrigens **Sorgenfalten sind vererbbar – Eltern bekommen sie von ihren Kindern.**

WELLER mode ch
Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz
T 061 461 58 11
info@weller-mode.ch, weller-mode.ch
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–Fr 10–12, 13.30–18 Uhr
Sa 10–16 Uhr

WELLER zieht Herren und Damen an.

20. AUTOMESSE PRÄSENTIERT 250 FAHRZEUGE VON 35 MARKEN

Vom 5. bis 7. September 2025 zeigt die Auto Mobil Basel in der Basler St. Jakobs-Halle rund 250 Autos von 35 verschiedenen Marken. Für Mobilitätsinteressierte ist die Ausstellung ein Muss.

Die grosse Automesse findet dieses Jahr bereits zum 20. Mal statt. Mehr als 15000 Menschen strömen jeweils in die St. Jakobs-Halle, wenn im Herbst die Auto Mobil Basel über die Bühne geht. Vom 5. bis 7. September werden dieses Jahr 250 Fahrzeuge und 35 Marken präsentiert. Mit einem Feuerwerk voller Emotionen und Innovationen stellt das Autogewerbe an der Auto Mobil Basel viele Schweizer Premieren vor, und selbstverständlich sind auch Probefahrten möglich.

An der Auto Mobil Basel kann man aus dem Vollen schöpfen. Um neue Fahrzeuge und dazugehörige Dienstleistungen zu entdecken, ist eine Messe nach wie vor das richtige Format.

Am Freitag, 5. September, findet ab 10.30 Uhr eine Diskussionsrunde zum Thema «Staureduktion durch eine Kombination von ÖV und Autos?» statt. Es diskutieren die Basler Regierungsrätin Esther Keller; Frédéric Monard, CEO der BLT; Tobias Treyer, Präsident Autogewerbeverband beider Basel (AGVS) und Philipp Wetzel von der AMAG. Der Anlass wird mit einem Apéro abgerundet, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte hier:

Der Eintritt ist an allen drei Tagen kostenlos.

Auto Mobil Basel
St. Jakobshalle Basel
5.–7. September
Fr 12–20 Uhr, Sa 10–17 Uhr
So 10–17 Uhr
automobilbasel.ch



5.–7. SEPT. 2025

250 MODELLE
+35 MARKEN

20. AUTO/MOBIL
BASEL GRATIS-EINTRITT
automobilbasel.ch

FR 12–20 UHR
SA 10–17
SO 10–17

ST. JAKOBSHALLE

EXPO auto/mobil basel

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
SEKTION BEIDER BASEL

carmarket
Autos von Profis

SETZEN SIE AUF E-MOBILITÄT
Mit unseren Ladelösungen für Eigenheim, Mehrfamilienhaus oder Unternehmen.

iwb von natur aus klimafreundlich

Badenixe

Welches ist Ihr Sommer-Schnappschuss 2025? Maskottchen Sunny hat Ihnen in unserer Juni-Ausgabe diese Frage gestellt – und Sie haben uns mit Ihren schönsten Bildern geantwortet. Wir sagen: Herzlichen Dank fürs Mitmachen! Unter allen Einsendungen hat die Redaktion ihre preiswürdigen Favoriten erkoren.



Fotos: zVg

1

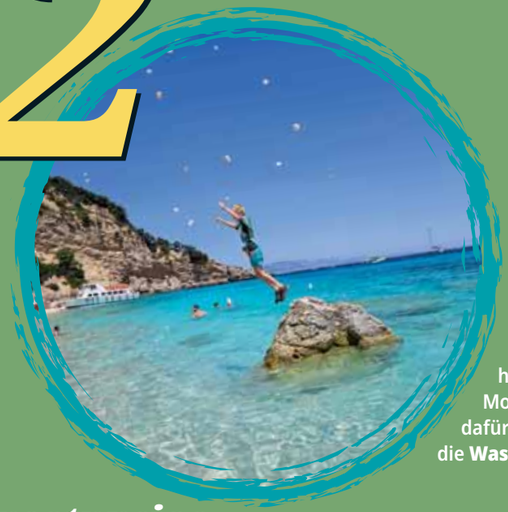
Der Hauptpreis – **zwei persönliche Jahresabos der Basler Personenschifffahrt** – geht an **Patricia Schmid** aus Muttenz. Sie geniesst einen «prächtig-tropischen Hitzetag» am Sempachersee.



Kaltsüsse Abkühlung! Auch unser Maskottchen Sunny hat seinen Sommer-schnappschuss eingereicht.

Foto: Cédric Bloch

2



Wenn es juckt, dann juckt's: Dieser verrückte Sprung ins glasklare Meer musste einfach sein – auch ohne Badehose. **Sandra Herzog** aus Riehen hat im rechten Moment abgedrückt, dafür geht's ab in die **Wasserwelt Rulantica.**

3



Man muss nicht in die Ferne schweifen, wenn man den Naturpool im eigenen Garten hat, weiss **Isabelle Viva** aus Münchenstein. Nach dem Volleyballmatch geht's mit dem Gewinn von **zwei Tageskarten für die Luftseilbahn Reigoldswil** zum Trocknen auf die Wasserfallen.

Trostpreise

- **Ein Reiseführer «Hügel, Täler und alte Gemäuer» von Barbara Saladin**
  Pascale Miéville, Reinach
  Denise Marx, Binningen
  Yanis und Christine Heitz, Dornach
- **Eine Gasparini-Kühltasche mit je 25 Gasparini-Stängeli**
  Lucie Pfaendler-Olweya, Basel
  David Wolf, Basel

«DAS BASELBIET BRAUCHT EINEN MODERNISIERUNGSSCHUB»

Der Arlesheimer Gemeindepräsident und Unternehmer Markus Eigenmann bewirbt sich um den frei werdenden Sitz in der Baselbieter Regierung.



Foto: zVg

Herr Eigenmann, was hat Sie zu einer Kandidatur für den Regierungsrat bewogen?
In vielen Bereichen kommt unser Kanton nicht vom Fleck. Sei es bei den Verkehrsproblemen, der Gesundheitspolitik oder dem Verhältnis zwischen Kanton und Gemeinden: Wir müssen wieder Ansätze finden, um Projekte in vernünftiger Zeit umzusetzen. Das Baselbiet braucht einen Modernisierungsschub, sowohl inhaltlich als auch strukturell. Das ist die Herausforderung, die mich an der Aufgabe als Regierungsrat reizt.

«Zuelose – entscheide – umsetze.»

Kommt für Sie die Kandidatur zum richtigen Zeitpunkt?
Für einen Gemeindepräsidenten kann das Amt des Regierungsrats eine logische Fortsetzung der politischen Karriere sein. Ich habe im Verlauf meines Berufslebens in grossen, mittleren und kleinen Industrieunternehmen Führungserfahrung sammeln können. Dank meiner Funktion im Kantonalen Führungsstab und als höherer Stabsoffizier in der Armee konnte ich zudem vielfältige Kontakte in die kantonale Verwaltung sowie zu Regierungsmitgliedern der umliegenden Kantone knüpfen. Und schliesslich bin ich noch jung genug, um mich für mindestens zwei Amtszeiten zur Verfügung stellen zu können.

Mit einer hohen Wahrscheinlichkeit wird die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion frei. Welche Schwerpunkte würden Sie im Bildungsbereich setzen?
Zuallererst glaube ich, dass wir die Autonomie der einzelnen Schulen im Kanton stärken müssen. Auch die einzelnen Lehrerinnen und Lehrer sollten möglichst viel Spielraum bei der Gestaltung des Unterrichts haben, natürlich immer unter der Auflage, dass die Bildungsziele erreicht werden.

Anpassungsbedarf sehe ich beim Fremdsprachenkonzept; insbesondere die Französischkenntnisse unserer Schülerinnen und Schüler sind am Ende der obligatorischen Schulzeit zu schwach.

Schliesslich muss die Ausbildung unserer Lehrerinnen und Lehrer an der Pädagogischen Hochschule praxisnäher werden.

Was ist Ihnen im Bereich Wirtschaft wichtig?
Für unsere Unternehmen müssen wir möglichst gute Rahmenbedingungen schaffen. Dazu gehört ein funktionierendes Verkehrssystem, aber auch schlankere Bewilligungsverfahren.

Sie sprechen die Verkehrsprobleme in der Region an.
Genau, heute krankt unser Verkehrssystem daran, dass die Infrastruktur sternförmig auf Basel ausgerichtet ist. Wir brauchen mehr Tangentialverbindungen, denn diese haben das Potential, die heute verstopften Achsen zu entlasten. Dabei spreche ich nicht nur vom Strassenverkehr, dasselbe Problem haben wir beim Schienenverkehr mit Tram und S-Bahn. Direkte und sichere Veloverbindungen in der Agglomeration spielen zudem eine wachsende Rolle bei der Bewältigung der erwarteten Verkehrszunahme.

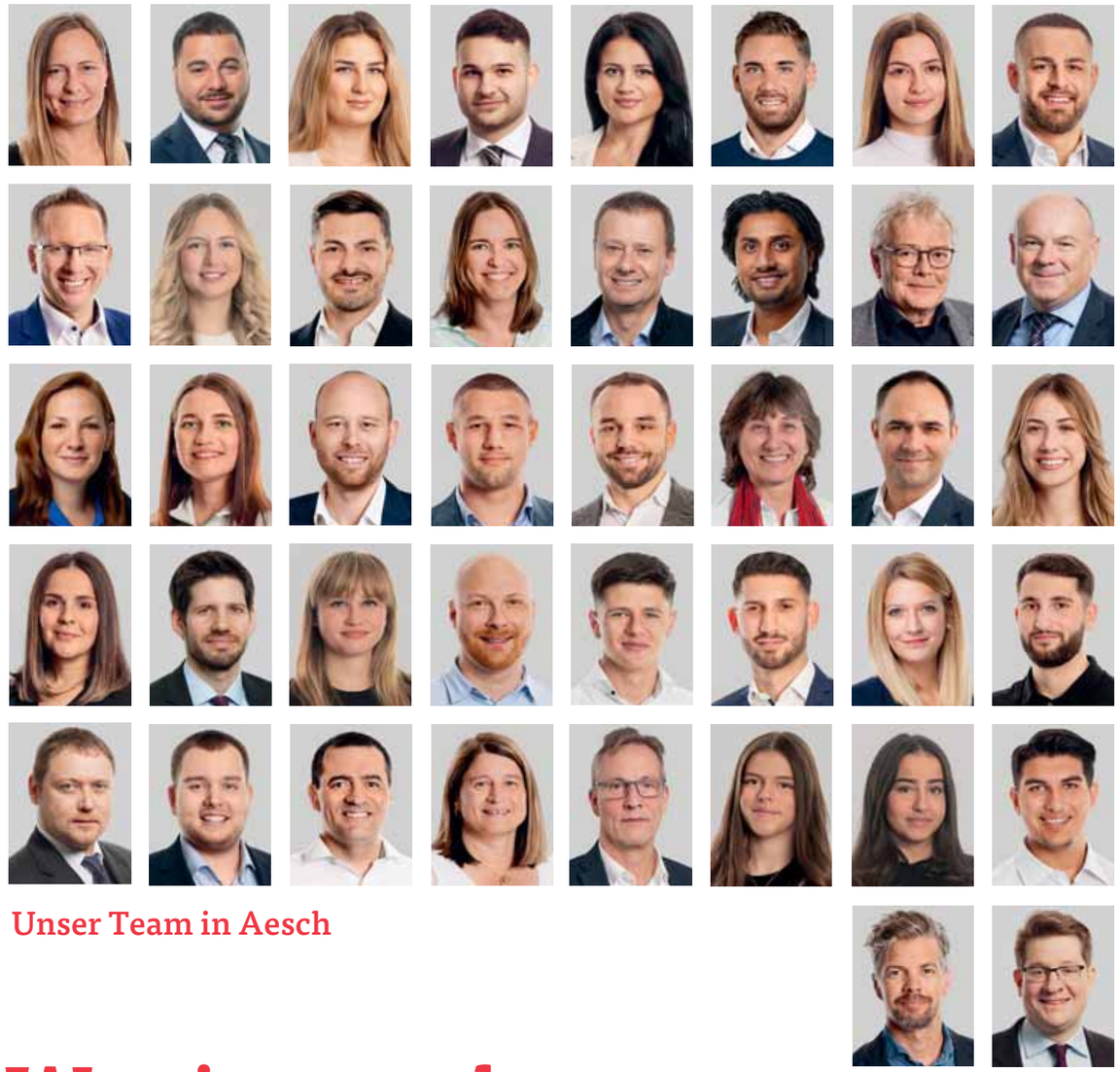
Und was sagen Sie zur Gesundheitspolitik?
Wir brauchen in der Region Basel für die anstehenden Investitionsentscheide im Spitalbereich eine abgestimmte Planung – aktuell ist eine solche für mich nicht ersichtlich. Die Gesundheitsversorgung müssen wir einerseits ausrichten an den Bedürfnissen der Bevölkerung; andererseits muss aber auch die Wirtschaftlichkeit des Betriebs im Auge behalten werden.

Und zum Schluss: Was ist für Sie gute Regierungsarbeit?
In fast allen Fällen geht es darum, zuerst die Ausgangslage zu analysieren, anschliessend Lösungsvarianten zu prüfen, verschiedene Interessen abzuwägen, Mehrheiten für machbare Lösungen zu finden und diese dann zügig und pragmatisch umzusetzen. Oder in Kurzform: «Zuelose – entscheide – umsetze!»

Erfahren Sie mehr über Markus Eigenmann

Markus Eigenmann

(Jg. 1971) ist seit 2016 Gemeindepräsident von Arlesheim und gehört dem Gemeinderat bereits seit 2012 an. Der diplomierte Elektroingenieur ETH und Unternehmer ist Vater von vier Kindern. Neben seiner Exekutivtätigkeit in der Gemeinde engagiert er sich im Kantonalen Führungsstab, in zwei regierungsrätlichen Kommissionen, im Vorstand einer Wohnbaugenossenschaft, in einem Rotary Club sowie in einer Zunft. Markus Eigenmann ist Oberst der Schweizer Armee.



Unser Team in Aesch

Was immer kommt –
wir beteiligen
Sie an unserem Erfolg.

Generalagentur Aesch
Stephan Hohl

Hauptstrasse 70
4147 Aesch
T 061 756 56 56
aesch@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

159651



Foto: Marc Gilgen

18–23
JOËL VON MUTZENBECHER
BASLER COMEDIAN MIT NEUEM SOLOPROGRAMM AM START


Fotos: Mimmo Muscio

36
TIERISCH
SCHULHUND JIMMY BELEBT DEN UNTERRICHT



76
GESEHEN!
IN OBERWIL WAR DER «DONNSCHTIG-JASS» TRUMPF

INHALT

Editorial	Die Welt gleicht einem Kasperlitheater	3
Sommerwettbewerb	Die besten Schnappschüsse 2025	7
Aufgelesen	News aus der Region	12
Sagen Sie doch mal	Olivier Kapp und Miguel Engewald: Rückblick auf 25 Jahre Big Brother	13
Community	Exklusive Einblicke ins Pharmaziemuseum Basel	16
Titelgeschichte	Immer eine Pointe auf Lager: Joël von Mutzenbecher	18
Sport	Nicht im Abseits: Amateur-Schiedsrichter David Huwiler	32
Tierisch	Unterricht auf vier Pfoten in der Sek Frenkendorf	36
Menschen	Dshamiljo Holzapfel im Windschatten von Kolumbus	40
Getestet	Surströmming: eine kulinarische Grenzerfahrung	54
Gesehen!	Menschen aus der Region	76
All das mag ich	FDP-Grossrat Luca Urgese	82
Kultur und Unterhaltung		
Auftakt	Das Antikenmuseum spielt «Hero Games»	58
Events & Tipps	Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen	60
Rätselspass	Knobeln mit der ganzen Familie	74
Empfehlungen		
Essen & Trinken	Alles Käse! Zu Besuch bei der Familie Reichmuth	26
Aufgespiesst	News aus der Welt der Kulinarik	29
Gesundheit	Ein gesunder Lebensstil stärkt auch das Herz	42
Impressum		72

Titelbild: Marc Gilgen, Editorialbild: Christian Jaeggi. Die nächste Ausgabe erscheint am 30. September 2025

BARDAG®
INDIVIDUELLER MÖBELBAU
MÜNCHENSTEIN





BARD - ERLEBNISWELT IN MÜNCHENSTEIN

Mit individuellen Schränken, Küchen, Bädern und Büroeinrichtungen erfüllt der Münchensteiner Möbelhersteller seit über 65 Jahren individuelle Wohnträume.

Einen erstklassigen Überblick über die unzähligen Möglichkeiten verschafft die Ausstellung auf über 1000 Quadratmetern. Sie ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr (freitags bis 16.30 Uhr) geöffnet, am Samstag durchgehend von 10.00 bis 16.00 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Besuchen Sie unsere neue Website:
www.bard.ch



BARD AG Individueller Möbelbau
Dammstrasse 56 | CH-4142 Münchenstein
T. +41 61 416 90 00 | bard@bardag.ch

WWW.BARD.CH

AUFGELESEN



Erwarten im Herbst ihr erstes Kind: Jennifer Bosshard und Pascal Schürpf diesen Sommer auf Mallorca.

J.Bo im Glück

Aus Maisprach ist Jennifer Bosshard (32) ausgezogen, um als TV-Moderatorin über die Welt der Prominenten zu berichten. Und ist darob selbst zum Promi geworden. Über das Aus der SRF-Sendung «Gesichter und Geschichten» hat die halbe Fernseh-Nation und noch mehr die Schweizer Show-Szene geweint. Dabei gibt's vielmehr von Freudentränen zu berichten. Mit dem Fussballprofi Pascal Schürpf (36) erwartet J.Bo ein Baby. Gut möglich, dass es am Rhein zur Welt kommt, ist doch das Paar in die alte Heimat gezogen. Noch in den Sternen steht ihre berufliche Zukunft. Sicher ist nur so viel: «100% Mutter werde ich nicht.» *tok*

Zoë Më zurück in Basel



Foto: Dominik Plüss

Mit «Voyage» am ESC, mit noch mehr Poesie-Pop an der Baloise Session: Zoë Më.

Im Mai sang Zoë Më (24) für unser Land am Eurovision Song Contest. Ein halbes Jahr später bespielt die in Basel geborene Sängerin erneut eine grosse Bühne am Rheinknie. Am 17. Oktober eröffnet sie zusammen mit der Singer-Songwriterin Amy McDonald (38) die Baloise Session 2025. Die schweiz-schottische Opening-Kombo ist für die 40. Ausgabe des Basler Boutique-Festivals programmatisch. Der Jubiläumsjahrgang bietet einen spannenden Mix aus Musik-Legenden wie Duran Duran oder Queens of the Stone Age und angesagten Namen wie Lukas Graham oder Dermot Kennedy. *tok*

Basler Heilmittel



Zum Co-Leiter des WEF ernannt: André Hoffmann, Urenkel von Fritz Hoffmann-La Roche.

Foto: zVg

Beim grossen Sesselrücken in der Führung des World Economic Forum (WEF) soll jetzt ein Basler für Ruhe sorgen. Für den in Ungnade gefallenen WEF-Gründer Klaus Schwab (87) hat Roche-Erbe André Hoffmann (67) interimistisch das Präsidium übernommen – gemeinsam mit dem US-Amerikaner Larry Fink (72), Chef des weltgrössten Vermögensverwalters BlackRock. «Wir blicken mit Klarheit, Zielstrebigkeit und Zuversicht auf die fortdauernde Mission des Forums», liessen sich die beiden in einer WEF-Mitteilung von Mitte August zitieren. *tok*



SAGEN SIE DOCH MAL



Foto: keystone

Sie haben mit «Big Brother» Schweizer TV-Geschichte geschrieben: Die spätere Siegerin Daniela, Stefan, Moderator Dani Fohrler, Olivier, Tanisha, Miguel und Remo (oben v.l.) sowie Janine, Conny, Evelyne und Nadim (unten v.l.). Nicht auf dem Bild ist die Baslerin Masha, die für dieses Interview nicht zur Verfügung stand.

«APPLAUS FÜR NICHTS»

Vor 25 Jahren sind Olivier Kapp (56) und Miguel Engewald (53) mit neun anderen Personen in einen Wohncontainer voller Kameras gezogen: «Big Brother Schweiz» war geboren. Oli war 71 Tage im Container, Miguel nur 20 Tage. Die beiden Basler schauen mit Regio aktuell zurück auf das Abenteuer.

Ab dem 3. September 2000 seid ihr in einen Wohncontainer gezogen, wo ihr rund um die Uhr gefilmt wurdet. Jetzt mal ehrlich: Würdet ihr das heute wieder tun?
Olivier Kapp: Ich würde es jederzeit wieder machen. Es war eine tolle Lebenserfahrung und ein spannendes Experiment.
Miguel Engewald: Ich würde nicht mehr teilnehmen. Ich habe es ja nur 20 Tage im Container ausgehalten.

Was hattet ihr erwartet?
Miguel: Ich wollte eine neue Erfahrung machen. Es war geil zu wissen, dass man im Fernsehen kommt. Ich war damals als Zirkusartist die bühnengeile Rampensau.

Oli: Eigentlich hatte ich keine Erwartung. Ich träumte von Publicity, Promistatus, etwas machen, was nicht viele Leute gemacht haben. Toll ist, dass du gar nichts können musstest und nur einfach dort warst und dich als Person eingebracht hast. Das Nichtskönnen beherrschte ich.

Ihr wurdet aus mehreren 1000 Personen ausgewählt. Weshalb?
Miguel: Wir mussten ja einen Psychotest machen. So haben die Produzenten Leute ausgewählt, die genau ihren Vorstellungen entsprochen haben …
Oli: … Miguel war der gutaussehende Gigolo, mich haben sie wohl genommen, weil ich studiert habe und eher der Intellektuelle war. Dazu brauchte es eine Sexbombe, einen Nerd usw. Ich glaube, die Produzenten schauten auch darauf, welche Leute miteinander Konflikte haben könnten. Wenn alle Leute gleich wären, wäre es langweilig geworden.

Wie hat das Umfeld reagiert, als bekannt wurde, dass ihr in den Container geht?
Oli: Sie sagten, das passe zu mir. Es sei toll, dass ich bei «Big Brother» mitmache.
Miguel: In der Familie sagten sie zuerst schon, ob ich nicht ganz dicht bin. Dann meinten sie: Okay, du machst es ja, ist deine Entscheidung.

«Ich merkte plötzlich, welch eitler Gockel ich bin.»



Miguel Engewald damals und heute. Ihm gehört die Café-Bar La Strada by vulcanelli auf der Kraftwerkinsel Birsfelden. Dazu betreibt er in der Normandie ein Gasthaus mit Ferienwohnungen sowie Workshops für Wellbeing. Miguel ist verheiratet und wohnt in Sissach.

Ihr durftet ja mehrere Monate nicht darüber reden, dass ihr bei «Big Brother» mitmacht. War das schwierig?
Oli: Ja, wir mussten eine Geheimhaltungsklausel unterschreiben. Das war schwierig. Gern hätte ich überall erzählt, dass ich dabei bin (lacht).
Miguel: Ich war stolz, dass ich genommen wurde. Das mit niemandem teilen zu können, war nicht einfach.

Wie waren die ersten Begegnungen im Container?
Oli: Alles Neue war für mich spannend. Es war pures Adrenalin. Wir waren ja alles extrovertierte Menschen, die sich sofort ausgetauscht haben. Jeder hat sich natürlich von seiner Schokoladenseite gezeigt.
Miguel: Ich war aufgeregt und nervös. Am Anfang war es ein Abtasten, unbewusst hat man jede und jeden beurteilt.

Wie weit verstellt man sich?
Miguel: Keine und keiner war ganz sich selber. Am Morgen haben alle Männer um den Spiegel gekämpft. Ich merkte plötzlich, welch eitler Gockel ich bin.
Oli: Das war bei mir genau gleich. Wenn ich mal nicht so gut drauf war, habe ich das versucht zu verdecken.

Ihr wusstet ja nicht, wie ihr beim Publikum ankommt.
Oli: Ja, wir hatten absolut keinen Kontakt zur Aussenwelt. Und wir haben auch keine Anweisungen bekommen, dass wir zum Beispiel lustiger sein sollen oder so.
Miguel: Erst als ich sagte, dass ich freiwillig raus möchte, hat der Produzent mir gesagt, ob ich wisse, dass ich gut ankomme beim Publikum. Das war mir egal, ich wollte raus. Ich fragte mich, was ich dort mache. Ich war ja mit einem Zirkus auf Tournee und wollte wieder auf meine kleine Bühne.

Viele Zuschauerinnen und Zuschauer haben ja nur auf Intimitäten im Container gewartet. Wie zurückhaltend wart ihr damit?
Miguel: Ich war damit bewusst sehr zurückhaltend.
Oli: Ich hatte ja mit Daniela so etwas wie ein Verhältnis. Da gab es Berührungen und Küsse. Wenn es mehr geworden ist, hat man das einfach unter der Decke gemacht.

Gab es auch richtige Streitigkeiten?
Oli: Es gab schon Krach, aber schlimm wurde es nie.
Miguel: Mit Oli hatte ich nie Streit (lacht).

Was macht man den ganzen Tag in diesem Container?
Oli: Wir haben viel geschlafen, die Nacht zum Tag gemacht.

Wie war es, rauszukommen?
Miguel: Es war nicht wie in Deutschland, wo diesen Leuten hunderte zugejubelt haben. Ausser meiner Schwester, die mich abholte, waren nur wenige Leute von der Produktionsfirma da. Sie haben ein kleines Spalier gebildet. «Back in the reality», sagte ich mir, als ich rauskam.
Oli: Ich war der fünfte, der vom Publikum abgewählt wurde, und hatte meinen offiziellen Auszug an einem Sonntagabend zur besten Sendezeit, da waren hunderte von Leuten da.

Wart ihr berühmt nach dem Auszug?
Miguel: Klar ist man überall angesprochen worden. Aber irgendwie haben wir das ja auch genossen, oder?
Oli: Ja, klar. Man konnte nicht mehr durch die Stadt laufen, ohne erkannt zu werden. Freunde haben einen Fanclub für mich gegründet, ich habe Autogrammkarten verteilt – für nette Damen mit der Telefonnummer drauf. Ich gebe zu, dass es mir zu Kopf gestiegen ist. Ich habe auch Fehler gemacht und mich manchmal etwas arrogant und überheblich benommen, dies später aber rasch korrigiert.
Miguel: Applaus zu bekommen für nichts, hat mir Mühe bereitet. Für meine Auftritte im Zirkus hatte ich ja geübt, ich musste arbeiten für den Applaus.

Hat euch «Big Brother» genützt oder geschadet?
Miguel: Weder noch. Als Ex-«Big Brother» wurde ich bei Anlässen teilweise nicht mehr als Künstler gebucht, andererseits habe ich neue Aufträge bekommen.
Oli: Etwas überraschend hat es mir nicht geschadet, da Jurist als seriöser Beruf gilt.

Werdet ihr heute noch angesprochen auf damals?
Oli: Ja, manchmal, natürlich eher von Personen in meinem Alter.
Miguel: Ja, einige Gäste sprechen mich noch an.

Sind aus dem Container-Leben Freundschaften geblieben?
Oli: Nein. Ich hatte rasch eine enge Beziehung mit allen Menschen im Container und war der Ansicht, es seien Freunde fürs Leben. Das hat sich geändert, als ich draussen war. Da zeigte sich, dass man sich über längere Zeit kennenlernen und austauschen muss, um wahre Freundschaften aufzubauen. Ich habe noch losen Kontakt mit einigen Teilnehmern, mehr nicht.
Miguel: Ich habe das Gleiche erlebt. Der Name «Reality-TV» war falsch, weil es überhaupt nicht der Realität entspricht.

Interview: Rolf Zenklusen



Foto: Céline Buch / 20

«‹Big Brother› war eine tolle Lebenserfahrung!.»

Olivier Kapp damals und heute. Er arbeitet als Markenanwalt in einem grossen Basler Life-Sciences-Unternehmen, ist verheiratet und Vater von fünf Kindern. Seit 2019 ist er ehrenamtlicher Präsident des FC Nordstern.

Die Haut sagt mehr als tausend Worte.

Vom hochakuten Ekzem bis zur alten Narbe: Unsere Haut spricht Bände. Deshalb verbinden wir die klassische Dermatologie mit dem Erfahrungswissen der Anthroposophischen Medizin.

Klinik Arlesheim

Innere Medizin
Onkologie
Psychiatrie

Erfahren Sie mehr:
klinik-arlesheim.ch

Gesund werden, Schritt für Schritt.

Unsere Lebensstilmedizin basiert auf sechs medizinisch fundierten Säulen: Ernährung, Bewegung, Schlaf, Stressbewältigung, Konsumverhalten und soziale Beziehungen. Wir begleiten Sie gezielt mit verhaltenstherapeutischen Ansätzen, die nachhaltig wirken. Ambulant, persönlich und alltagsnah.

Klinik Arlesheim

Innere Medizin
Onkologie
Psychiatrie

Erfahren Sie mehr:
klinik-arlesheim.ch



Mit Dr. Philippe Wanner (rechts) im Saal der pharmazeutischen Keramiken, den Fayencen, in denen Rohstoffe und Arzneien aufbewahrt wurden.



Fotos: Dominik Plüss

Die Community erfährt von Susanne Prillwitz, warum im Depot auch ein Präparat eines Schweinepankreas lagert.



Die Muskatblüte, erklärt Dr. Dunja Kotschenreuther, wird seit Jahrhunderten in Europa als Gewürz verwendet.



Die Zutaten für die Raclettemischung stehen bereit.

WIEGE DER AKADEMISCHEN PHARMAZIE

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Jubiläumsprogramms im Pharmaziemuseum der Universität Basel konnten eine eigens gemörserte Gewürzmischung mit nach Hause nehmen und erhielten einen Premieren-Einblick in ein Depot mit vielen Kuriositäten.

Mörser und Gewürze stehen schon bereit, im wunderschönen Haus «Zum Sessel» am Totengässlein 3, wo bedeutende Männer wie Erasmus von Rotterdam oder Paracelsus forschten. Die praktische Arbeit im Labor gehört sicher zu den Highlights eines Besuchs im Pharmaziemuseum. Nach genauer Anweisung wird im Mörser eine Mischung aus Salz, Muskatblüte, Pfeffer und Koriander zerstampft und mit Knoblauch- und Paprikapulver verfeinert. Abgefüllt in Gläschen zum Mitnehmen lässt sich so das nächste Raclette geniessen.

Zeitreise ins Mittelalter

Beliebt sind auch diverse Salben, die unter Anleitung selbst hergestellt und in Tuben abgefüllt werden. Mit einer Apothekerschürze umgebunden lässt es sich gut vorstellen, wie es sich im vorindustriellen Zeitalter anfühlen musste, Mischungen aus diversen Kräutern oder Gewürzen von Hand herzustellen.

Viel ist los im Pharmaziemuseum, das dieses Jahr unter Direktor Dr. Philippe Wanner sein hundertjähriges Bestehen feiert und eine Menge Sonderveranstaltungen bietet. Leserinnen und Leser von Regio aktuell erhielten einen Einblick ins Depot. Dies ist normalerweise nicht öffentlich, denn die Luftfeuchtigkeit verändert sich bereits mit wenigen Besuchern, da sie stets zwischen 40 und 60% relativer Feuchte liegen muss.

Zäpfchenpressen, Schröpfgläser, Inhalationsgeräte, Milchpumpen oder Luftreinigungsgeräte: Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Susanne Prillwitz erklärt, dass die Objekte im Depot nicht in Vergessenheit geraten, Bewahren jedoch auch Basis der Erforschung ist. In einer Kiste, die sie vom Regal holt, sind alte Etiketten aus Basler Apotheken gestapelt. Das Papier rollt sich bereits. «Hier können wir nicht viel machen ausser jeweils eine Etikette zu scannen.» Alte Weinetiketten (Spezialweine wurde damals in Apotheken verkauft) oder auch Kurioses wie Etiketten von sogenanntem China-Wein, versetzt mit Eisen, finden sich da.

Sammeln der Apothekengeschichte

Das Museum interessiert sich für die alten Apothekengeschichten, speziell aus Basel. Die Frage, welche die älteste Apotheke in Basel war, wird immer wieder gestellt. Es ist, so Prillwitz, die Goldene Apotheke in der Freien Strasse, die auch heute noch existiert. Viele Gegenstände gelangen auch von Privatpersonen in die Sammlung, wie beispielsweise Pessare aus früheren Zeiten oder Verhütungsschwämme.

Wer in der Pharmastadt Basel wohnt, sollte unbedingt ans Jubiläumsfest und sich in einem ruhigeren Moment auch die Dauerausstellung zu Gemüte führen. Viele der insgesamt rund 50 000 Objekte des Pharmaziemuseums werden hier ausgestellt. Ein wichtiger Teil der Geschichte dieser Stadt ist hier entstanden.

Claudia Kocher

100 Jahre Pharmaziemuseum

Vom 20.–21. September 2025 findet im Pharmaziemuseum am Totengässlein 3 in Basel das Jubiläumsfest statt. Zwei Tage gibt es Musik, Essen, Trinken, Führungen, Workshops und vieles mehr. *pharmaziemuseum.ch*



Der Mörser war und ist ein beliebtes Handwerksinstrument. Mit ihm lässt es sich verreiben, zerstossen, zerkleinern.



Foto: hockeyphoto.ch/Marc Mutzner

Wieder auf Puckjagd: Stürmer Gianluca Barbei und seine EHC-Gefährten.

«EHC BASEL, HOPP BASEL!»

Nach der Qualifikation in den Top Vier, in den Playoffs bis ins Halbfinale: Die sportlichen Ziele des EHC Basel sind für die Saison 25/26 erneut hoch gesteckt. Am 9. September gilt's für den amtierenden Vizemeister der Sky Swiss League mit dem Heimspiel gegen den HC Sierre wieder ernst. Und ausgewählte Leserinnen und Leser von Regio aktuell sind hautnah mit dabei. Mehr noch: Bevor die Männer um den kanadischen Cheftrainer Eric Himelfarb um 19.45 das erste Bully spielen, werden wir von Sportchef Kevin Schläpfer persönlich durch die St. Jakob-Arena geführt. Wir blicken dabei nicht nur in den Materialraum oder ins Sekretariat, sondern auch in die Spielerkabine. Nach einem Apéro nehmen wir Platz auf den Zuschauerrängen und feuern die Mannschaft in ihren rot-schwarzen Trikots lautstark an. «EHC Basel, Hopp Basel!»

tok

win 10×2 Plätze zu gewinnen

Sie lieben Bandenchecks, Slapshots und Powerplay? Wir verlosen für die Stadionführung mit anschliessendem Matchbesuch 10 x 2 Plätze. Der Event findet statt am Dienstag, 9. September 2025 und beginnt um 18.45 Uhr. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Donnerstag, 4. September 2025, 12 Uhr. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

3 Bücher «Insektenparadies Stadtgarten»
Chantal Cueni, Birsfelden
Cris Fleischhacker, Muttenz
Urs Iberg, Oberwil

3×2 Tickets Allianz Cinema Basel
Selvije Ferati, Basel
Martin Kegreiss, Muttenz
Hans Voegelin, Basel

2×2 Tickets Basel Film Music Festival: «Schellen-Ursli»
Jazurlo Gemma, Binningen
Ananda Staudenmann, Basel

3 Kochbücher «Cuisine Mondiale»
Evelyn Alvarado, Reinach
Rose-Marie Reinhardt, Basel
Philipp Wack, Hofstetten

10×2 Plätze Alleskönner Wald
Ursula Fässler, Arlesheim
Karin Graf, Therwil
Martin Koller, Reinach
Gabriela Küchler, Bottmingen
Leena Mähönen-Baldi, Bottmingen
Daniel Mayer, Allschwil
Benno Müller, Riehen
Andrea Müller, Münchenstein
Sasa Petrovic, Pratteln
Beatrix Reber, Münchenstein

10×2 Plätze «Poschner's Passion»
Ursula Abrecht, Basel
Bernadette Keist-Boog, Riehen

2×2 Tickets «Poschner probiert»
Pia Hasler, Arlesheim
Katharina Steffen, Basel

2×2 Tickets Mahler 2: Auferstehungssinfonie
Eva Hühn, Allschwil
Philippe Quinche, Basel

Immer für einen Spass zu haben: Liegend schiebt der Stand-up-Comedian Joël von Mutzenbecher den Golfball die letzten Zentimeter ins Loch.

Joël von Mutzenbecher

Beim Golfen feilt er an seinen Pointen

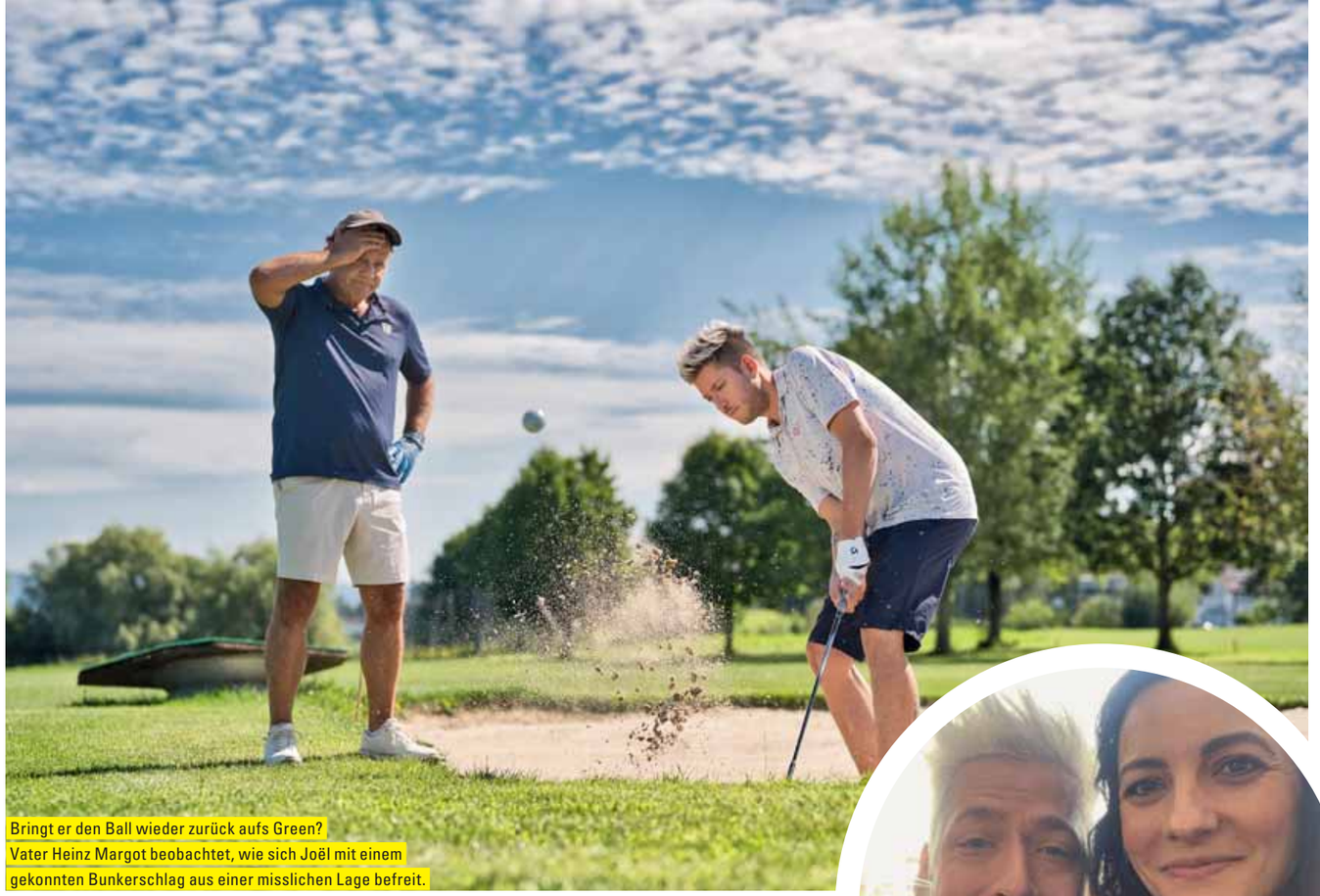
Michael Mittermeier ist schuld, dass er Komiker wurde. Der Basler Joël von Mutzenbecher (37) startete seine Karriere als 16-Jähriger bei Telebasel und gehört heute zu den bekanntesten Stand-up-Comedians der Schweiz. Bei seinem siebten Soloprogramm, das ab dem 15. Oktober im Theater Fauteuil läuft, redet das Publikum mit.

Text: Rolf Zenklusen, Fotos: Marc Gilgen

«Alles ein bisschen, aber nichts richtig.»

Plötzlich legt sich Joël von Mutzenbecher (37) flach auf den Boden, nimmt den Golfball ins Visier und schiebt ihn betont langsam die letzten Zentimeter ins Loch. «Typisch», lacht der frühere Fernsehmoderator Heinz Margot (62), der gern mit seinem Sohn Golf spielt. Auf dem Weg zum nächsten Tee philosophieren sie über den neuesten Schläger und wie er gereinigt werden muss. Joël von Mutzenbechers Abschlag landet im Bunker. Gekonnt befreit er ihn, Sand spritzt auf. Mit einem «Pff-Tock» fliegt der Ball aufs Green, Heinz Margot schaut ihm verdutzt nach. «Ein sauberer Bunkerschlag», nickt Joël von Mutzenbecher (Handicap 45,7).

«Ohne meinen Job als Comedian wäre ich privat unerträglich», erzählt der Basler. Kaum waren nach der Pandemie die Bars wieder offen, zog er in einem Lokal spontan eine Show ab. «Der arme Kellner bekam eine volle Ladung Performance von mir. Er und andere Gäste fanden nicht alles lustig.»



Bringt er den Ball wieder zurück aufs Green? Vater Heinz Margot beobachtet, wie sich Joël mit einem gekonnten Bunkerschlag aus einer misslichen Lage befreit.

«Ich stamme ab von einem deutschen Adelsgeschlecht.»



Enge Vater-Sohn-Beziehung: mit Heinz Margot auf dem Golfplatz.



«Wir wollen bald heiraten.» Joël von Mutzenbecher mit Freundin Yanik Blumer.

Foto: zVg

Ja, schon als Kind habe er Blödsinn gemacht, aber er musste einen Rahmen dafür haben und sich wohlfühlen. «Zum Beispiel, wenn es in der Schule geheissen hat, du kannst einen Vortrag machen.» Zusammenfassungen aus Gruppenarbeiten mit einem Schulkameraden hat er als Sketche vorgetragen. «Mit der Zeit sagte die Lehrerin, euch sparen wir uns für den Schluss auf.»

Als Mr. Bean in der Schule

Erste Erfolge hatte er in der Schule mit Auftritten als Mr. Bean. Voll in die Hose ging jedoch eine Improvisation mit Fasnachtsgirlanden. «Sie hingen an der Decke; ich wich ihnen aus und sie haben mich trotzdem im Gesicht getroffen», erzählt er. «Es ist gar nicht angekommen, aber ich ging trotzdem als zufriedener Bub nach Hause. Ich glaube, das war die Wurzel des Wissens, dass es nicht so schlimm ist, wenn mal nicht gelacht wird.»

Als 12-Jähriger hat es ihm den Ärmel reingenommen, als er den deutschen Komiker Michael Mittermeier im Fernsehen sah. «Ich hatte das Gefühl, er macht jetzt eine Nummer für mich. Das hat zu 100 Prozent meinem Humor entsprochen.» Joël begann, sich mit Stand-up-Comedy auseinanderzusetzen. «Mit nur einem Mikrofon Lacher erzeugen, ohne zynisch zu sein und gegen Leute zu schiessen, einfach so, dass alle eine gute Zeit haben.» So ist zum ersten Mal der Wunsch aufgekommen nach einem eigenen Soloprogramm. «Ja, dann wollte ich Komiker werden. Die Schule ist auch nicht so gut gelaufen, die Leute haben sich gedacht, was passiert jetzt mit dem Jungen?»

2004 begann er als Moderator bei der Jugendsendung «Mash» auf Telebasel. Das Gymnasium musste er kurz danach abbrechen. Es folgten Aufträge als Schauspieler im Häbse-Theater, wo er auch die «Primetime Show mit Joël von Mutzenbecher» aufführte, aufgebaut wie eine Late-Night-Show. Am 1. November 2013 feierte sein erstes Soloprogramm «Multitalentfrei» im Häbse-Theater in Basel Premiere. Joël kokettierte damit, dass er «alles ein bisschen, aber nichts richtig» könne – und bewies so, dass er Stand-up-Comedy beherrscht.

«Die Schule ist auch nicht so gut gelaufen.»

Die Kreativität wurde ihm sozusagen in die Wiege gelegt. Vater Heinz Margot arbeitete jahrelang für das Schweizer Fernsehen, unter anderem als Moderator der Montagabend-Quizsendung «Megaherz» und der Basler Fasnacht. Joëls Mutter Cécile von Mutzenbecher hat als Autorin und Texterin ebenfalls eine kreative Ader. Und sein Grossvater Werner von Mutzenbecher (87), im Zweiten Weltkrieg nach Riehen eingewandert, ist freischaffender Künstler und wichtiger Protagonist der Basler Kulturszene. «Jaja, ich stamme von einem deutschen Adelsgeschlecht ab, das aber inzwischen verarmt ist», erzählt Joël schmunzelnd.

Wenn niemand lacht

Die Frage, wie er damit umgeht, wenn das Publikum nicht lacht, bekommt er oft zu hören. «Das ist Teil des Prozesses», antwortet er trocken. Das Publikum wolle nicht ununterbrochen lachen. «Viel wichtiger ist, dass sich die Leute wohlfühlen und interessiert sind.» Krampfhaft nach Pointen zu suchen, komme ebenfalls nicht gut an. «Dann spüren die Leute, dass man gestresst ist.»



«Ich fühle mich wohler mit weissblonden Haaren»: Joël von Mutzenbecher bei seinem Stammcoiffeur Gino im Basler Bachlettenquartier.



Mit Content Manager Manuel Thalmann vom «Büro Sturmfrei» bespricht er die nächste Produktion für seinen YouTube-Kanal. Jede Woche stellt Joël von Mutzenbecher bis zu zwei neue Videos ins Netz.



Im Mai 2025 am Eurovision Song Contest (ESC) mit Regierungspräsident Conradin Cramer (Mitte) und Martin Österdahl, damals noch ESC-Supervisor.



Im Plattenladen «Plattfon» an der Feldbergstrasse stöbert er gern herum. Auf Vinyl hört er am liebsten Jazz und Rock.



In der Galerie «Space 25» besucht er mit seiner Mutter Cécile von Mutzenbecher eine Ausstellung mit Bildern seines Grossvaters Werner von Mutzenbecher.



Entspannung im Rhein: Gern lässt er sich den Bach hinab treiben.

«Ich würde gern schneller produzieren.»

«Mit der Comedy habe ich meine Eitelkeit verloren.»

«Einfach so weitermachen.»

Ohne Plan B

Wie sieht es aus mit dem Druck, ständig etwas Neues zu bringen? «Ich würde gern schneller produzieren», sagt der Komiker. Sobald er Premiere hat, denkt er schon an das nächste Programm. «Die Balance zwischen vorhandenem Material und neuen Sachen ist bei mir fast ein Zwang.» Das hat nichts mit Existenzangst zu tun. Einen Plan B hat er sowieso nicht. «Falls mich niemand mehr sehen will, würde ich trotzdem in der Comedy arbeiten.» Es gebe einen bewährten Trick: «Veranstalte eine Show mit Stars und buche dich selber dazu.»

Frisur als Markenzeichen

«Der würde glatt als Mitglied einer Boygroup durchgehen», meinen einige Leute, die wir um eine spontane Einschätzung zu Joël von Mutzenbecher bitten. Auch darüber kann er herzlich lachen. Er hat nicht das Gefühl, dass er sehr gut aussieht. «Mit der Comedy habe ich meine Eitelkeit verloren, sie hat dort nullkommanull Platz. Viel wichtiger ist es, sich selbst zu sein.» Seine Frisur mit den weissbloden, hochgestellten Haaren ist immer wieder ein Thema. «Ich fühle mich wohler, seit ich weissblonde Haare habe», sagt er dazu nur.

Joël von Mutzenbecher schwimmt gern im Rhein, hört Musik vorzugsweise ab Schallplatten, konsumiert Filme und Serien am Fernsehen. Zudem ist er passionierter Koch. «Ich liebe Saucen, kürzlich habe ich Pürees entdeckt.» Gern bekocht er seine Freundin, die Historikerin Yanik Blumer (39), mit der er seit vier Jahren zusammen ist. «Es ist für beide klar, dass wir irgendwann heiraten», verrät der Komiker. Gemeinsame Kinder sind keine geplant. Seine Freundin hat zwei, zudem ist Joël drei-, bald vierfacher Götti. «Kinder sind eine wahnsinnige Bereicherung fürs Leben, aber es müssen nicht die eigenen sein.»

Handyfreie Zone

Auch wenn die Welt noch so verrückt spielt und der technologische Wandel rasant fortschreitet, ist für Joël klar: Comedy wird immer gefragt sein. «Es ist einer der letzten Orte, wo niemand ein Handy in der Hand hat.» Sollte es trotzdem mal passieren, weist Joël die Person humorvoll zurecht.

Nach sechs Soloprogrammen und zahlreichen Preisen – etwa dem Publikumspreis am Swiss Comedy Award 2015 – feiert der Basler ab dem 15. Oktober im Theater Fauteuil Premiere mit seinem Soloprogramm «Unboxed». Im ersten Teil präsentiert er klassische Stand-up-Comedy. In der Pause schreibt das Publikum Ideen auf Zettel und wirft sie in die Box. Joël zieht die Zettel und muss daraus Comedy machen.

Den Schritt, etwas im stillen Kämmerlein zu entwickeln und auszuprobieren, ob es funktioniert, könne er so umgehen. Ist er zu faul, selbst etwas zu entwickeln? «Das kann man so sagen, wahrscheinlich ist es auch so», erwidert er mit schallendem Lachen. «Spass beiseite: Ich spüre, dass ich auf der Bühne Dinge sage, die ich nie schreiben würde.» Sein 24-Stunden-Kreativbüro hat immer etwas auf Lager, das er abrufen kann. Und wenn nicht, gibt es halt mal eine Panne. «Auch das kommt sehr gut an bei den Leuten.»

«Ich will einfach so weitermachen», sagt er auf die Frage nach seinen Zielen. Joël von Mutzenbecher ist «ernsthaft megahappy, dass Comedy mein Leben ist.» Er empfindet es als Privileg, davon leben zu können und immer wieder neue Orte zu finden, wo er auftreten kann. Sagt es und verabschiedet sich in eine «kreative Retraite». Wenn er sich auf das neue Programm vorbereitet, ist er auch weniger auf dem Golfplatz anzutreffen.

Unser regionales Engagement:

Alkoholfreies Bier aus dem Gundeli für die Region.

Regional das ist Migros Basel

Mehr zum regionalen Engagement der Migros Basel



MIGROS
Basel

UnserBier
Felix Labhart
Geschäftsführer
von Unser Bier

Publireportage



Sie gehören zu den besten Ihres Fachs: die Wohnberaterinnen (v.l.) Sabine Bütikofer, Monica Udry und Geschäftsführer Marc Roth.

Fotos: Christian Jaeggi



Relaxsessel in allen Facetten gehören zum grossen Angebot bei Möbel Roth.



Beim Bau individuell gestalteter Küchen geniesst Möbel Roth ebenfalls einen hervorragenden Ruf.

VIELE WOHNIDEEN AUF DREI ETAGEN

Möbel Roth präsentiert überzeugende Lösungen zum Relaxen, gesund Schlafen und schöner Wohnen. Neben der breiten Auswahl und der guten Qualität punktet das Möbelhaus vor allem mit hochstehender Wohnberatung.

Eine Vielfalt, die überrascht. Möbel Roth präsentiert in Reinach auf über 1900 Quadratmetern alles rund ums Wohnen, Essen und Schlafen. Die Ausstellung mit einer Vielzahl von Möbeln, Schlafsystemen und Küchen bekannter Marken erstreckt sich über drei Etagen und bietet etwas für jeden Geschmack. Besonders stolz ist das Möbelhaus auf das gute Sortiment von Polstermöbeln, viele davon mit Dreh- und Relaxfunktionen, individuell konfigurierbar, teilweise motorisiert, mit Aufstehhilfe oder manuell verstellbar. Das Gleiche gilt für die zahlreichen Relaxsessel, die zum Probesitzen einladen. «Der Komfort ist das oberste Gebot», unterstreicht Geschäftsführer Marc Roth.

Auch das grosse Angebot im Bereich Essen lässt kaum Wünsche offen. Tische, Stühle, Sideboards – Möbel Roth bietet sehr vieles, was Ihren Essbereich in eine Wohlfühloase verwandelt. Damit alles im schönsten Licht erstrahlt, stehen passende Leuchten bereit.

Geprüfte Qualität

Auf Wunsch fertigt die eigene Schreinerei massgefertigte Möbel an. «Für e tüüfä gsundä Schlaf» hat es Schlafsysteme von *Bico* und anderen bewährten Marken. Dazu kommen Kommoden, Nachttische und Schränke für die Verschönerung Ihres Schlafzimmers. Alles, was verkauft wird, ist geprüfte Qualität und stammt aus Schweizer oder europäischer Produktion. Faire Preise sind bei Möbel Roth ebenso selbstverständlich wie gelebte Nachhaltigkeit.

Über allem steht eine absolut hochstehende, kostenlose Beratung. Monica Udry, Sabine Bütikofer und Marc Roth gehören im Bereich Wohnberatung zu den besten ihres Fachs. Die Beratung beginnt – falls gewünscht – sogar mit einem Hausbesuch, führt über die massgeschneiderte Planung bis hin zur fachgerechten Montage. Auch im Bereich Küchenbau geniesst Möbel Roth einen hervorragenden Ruf. Von der einfachen Schreinerküche über Ausführungen in Massivholz bis hin zu Designer-Küchen von *Häcker* reicht die Auswahl inklusive Planung, Bau und Montage.

Für die Zukunft gerüstet

Ein unverbindlicher Besuch lohnt sich immer. Denn Möbel Roth ist ständig in Bewegung, immer auf der Suche nach innovativen neuen Stücken. Marc Roth führt das Möbelhaus seit zehn Jahren in zweiter Generation, mit seinem Sohn Michel steht die dritte Generation schon in den Startlöchern. Gut zu wissen, dass das Familienunternehmen für die Zukunft gerüstet ist.

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen

Möbel Roth
Kägenhofweg 8, 4153 Reinach
T 061 711 86 16
info@moebel-roth.ch, moebel-roth.ch
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 17 Uhr
Gratisparkplätze

Für Feinschmecker
mit Appetit auf mehr



Die Reichmuths sind überzeugt: Zum besten Käse wird die Milch von original Schweizer Braunvieh – mit Hörnern.

Foto: stock.adobe.com

IST ER ZU STARK, BIST DU ZU SCHWACH

Gruyère oder Appenzeller? Tavanner und Pierre Pertuis! Denn wer einmal einen Käse der Familie Reichmuth probiert hat, kriegt dessen Intensität nie mehr aus seinem Mund.

Mit einem Bein», sagt Markus Reichmuth (69) und grinst einem schelmisch entgegen, «steht man immer fast im Knast.» Das ist natürlich übertrieben – ein bisschen zumindest. Aber wenn man mit Rohmilchkäse arbeitet, das tut seine Familie, dann arbeitet man mit einem Produkt, das so voller Leben ist, dass es eine Herausforderung ist, dieses Leben im Zaum zu halten.



Die Rohmilchkäse von «Chüe & Chäs» unterscheiden sich optisch nur bedingt; ihre Vielfalt zeigt sich in den Aromen.

Markt in Riehen. Mit Frau Kathrin verkauft Markus Reichmuth hier jeden Freitagmorgen Käse, vorwiegend den eigenen, um den es in diesen Zeilen gehen soll, sie haben aber auch eine handverlesene Auswahl zugekaufter Laibe im Sortiment, Hart-, Halbhart- und Weichkäse.



Landwirt, Käser und Verkäufer: Markus Reichmuth besteht darauf, dass man probiert, was man bei ihm kauft.

Fotos: Mimmo Musolo

Für Käseliebhaber ist so ein Marktstand – zumal noch betrieben vom Produzenten selbst – die einzig wahre Art und Weise, Käse zu erwerben. Nicht nur wegen der Qualität und der Auswahl. Nein, es geht auch um dieses irgendwie einfach gute Gefühl, das einem die Tatsache gibt, jenen Menschen sein Geld in die Hand zu drücken, die die Kühe aufgezogen und gemolken haben, die aus ihrer Milch den Käse gekäst und ihn hierhergefahren haben, um ihn ihrerseits jenen Menschen in die Hand zu drücken, die ihn geniessen werden.

«Mit einem Bein steht man immer fast im Knast.»

Zum Zmorge zu heftig

«Früher hatten wir meistens auch noch Zeit für ein Schwätzchen mit unserer Kundschaft», sagt Markus Reichmuth und meint eigentlich, dass die Schwätzchen einfach recht viel kürzer geworden sind, weil meistens eine Schlange vor dem Stand wartet. Kommt hinzu, dass sie viele ihrer Kunden persönlich kennen, jeden dritten sprechen sie mit Vornamen an, «Salut, wunderbar, ja und wie geht's Erwin?».

Für Markus Reichmuth ist sein Käse idealer Mittelpunkt eines Abendessens («Zum Frühstück ist er den meisten zu intensiv.»). «Abends hat man doch keine Lust zu kochen; da solls schnell gehen.» Also Käse, Brot – «ich mag ausserdem Sauren Most dazu» – vielleicht ein Scheibchen Wurst. Aus einem Korb zieht er eine lange Trockenwurst, intensiver Rauchduft: «Das war mal unser Zuchtmuni Zorro», sagt er schulterzuckend, der passe auch gut.

Die Reichmuths produzieren in Le Fuet im Berner Jura mit ihren 20 Kühen so viel, wie ihre Weiden und Heuflächen herge-



Foto: Mimmo Muscio

Die Schwätzchen am Stand wurden kürzer, seit ein Käse der Familie vor ein paar Jahren beim «Concours Suisse des Produits des terroirs» zum besten des Landes gewählt wurde.

ben. Denn der Zukauf von Kraftfutter kommt für sie nicht infrage. Über Soja aus Brasilien, wie es in der Schweizer Milchwirtschaft üblich ist, schütteln sie lediglich den Kopf. Nur die Milch für ihre Schaf- und Ziegenkäse kaufen sie zu – von Landwirten, die mit denselben Ansprüchen an Umwelt und Tier produzieren wie sie selbst.

Ihre Kühe, Original Schweizer Braunvieh, die auch noch Hörner tragen, züchten sie selber – wie es die Natur vorsieht mit Stier. Die Milch, die sie ihnen abmelken, verarbeiten sie roh, und zwar ausnahmslos. Das ist Grund eins, weshalb ihre Käse so unnachahmlich würzig sind, so intensiv, wie man es im Grunde kaum glauben kann, bestehen doch auch sie allein aus vier Zutaten: Milch, Bakterien, Lab und Salz.

Tipp

Käse von Chüe & Chäs gibt's etwa am Freitagsmarkt in Riehen oder im Feinkostladen Studinger in Biel-Benken.



Den Unterschied macht die Zeit

Was also, Markus Reichmuth, macht Ihren Käse so besonders? «Gute Frage. Ich glaube, es ist die Zeit. Nicht mal unbedingt die Reifung – wir würden unseren Käse eigentlich gerne länger reifen lassen, kommen aber kaum hinterher –, sondern bei der Verarbeitung. Ich sage immer: Ein Käser muss ein fauler Hund sein, weil man rumsitzen können muss und die Zeit den Grossteil der Arbeit übernimmt.» Sein Brie etwa braucht das Siebenfache der Produktionszeit eines industriellen Bries.

«Ein Käser muss eigentlich ein fauler Hund sein.»

Man muss allerdings auch wissen, dass Reichmuth ein Tüftler ist, ein Grübler, der Dinge ausprobiert, an die sich andere wohl nie wagen würden. Und schliesslich ist da auch noch der Keller, der zwar nur 20 Quadratmeter misst, aber so viele unterschiedliche Klimazonen hat, dass zwei identische Laibe, die zwei Meter voneinander reifen, zwei unterschiedliche Käse ergeben. Darum schmeckt aber auch jeder Tomme etwas anders, jeder Reblochon und Tavanner und Seppli. Und jeder «Pierre Pertuis», der Bestseller, der nach einem Pass in Hofnähe benannt ist.

Markus und Kathrin Reichmuth sind eigentlich im Rentenalter, den Betrieb haben sie 2020 Sohn Michel übergeben. Dieser käst immer freitags, als gelernter Zimmermann kümmert er sich daneben um den Neubau von Hofkäserei und Stall. Chef am «Chessi» ist immer noch Senior Markus. Ans Aufhören denkt er allerdings noch lange nicht – «da müsste ich mir ja noch ein Hobby einfallen lassen.» *chüeundchäs.ch*

Lucas Huber



Kathrin und Markus Reichmuth zogen vor über 20 Jahren von Schwyz nach Le Fuet im Berner Jura, um ihren Traum der eigenen Käserei zu erfüllen.



Foto: zVg

Fusion-Küche im Tavolata-Style gibt's im Basler «Puro».

FIUSCHN

Was auf Gemeindeebene eher mässig funktioniert, ist eine kulinarische Offenbarung: Fusion. So eine Fusion aus nah- und fernöstlichen Aromen im Tavolata-Stil zelebriert etwa der «Alchemist» an der Schifflände. Ebenfalls in Basel vermählt das «Puro» lateinamerikanische mit asiatischen Spezialitäten. Das Beste aus der thailändischen Küche mit Euro-Einfluss gibt's etwa im Restaurant Lachmatt in Pratteln. *luc*

Basel trifft vegan

Die «Basel Vegan Messe» geht in die siebte Runde. Die Gäste erwartet nicht nur ein üppiges Sortiment tierfreien Foods (darunter jede Menge Neuheiten wie pflanzliche Käsevarianten), sondern auch das Messerestaurant, in dem Starkoch Thomas Glässning die Kochlöffel schwingt. Im Eintritt ist übrigens auch ein Gratisdrink inklusive. Wann? 28./29. September 2025 im «Klybeck 610». *luc* **vegan-messe.ch/basel**



Foto: zVg

Einer der Grossen in Europas Vegan-Szene: Thomas Glässning ist in Basel am Start.

Kürbis mit Wow-Effekt



Foto: zVg

Herbst-Konfi mit einem Schnitz saurer Exotik.

Die Kürbissaison steht an. Doch wer jetzt an Suppe denkt (ja, der Herbst kommt, und mit Ingwer und Kokosmilch ist sie auch wirklich eine grosse Freude), dem sei eine kreative Alternative ans Herz gelegt: Kürbis-Konfi. Die war so gut, dass wir sie Ihnen auf keinen Fall vorenthalten wollen, auch wenn es sie hier nicht einfach so zu kaufen gibt. Drum: Selbermachen. Der Clou: ordentlich Zitronensaft. Es empfiehlt sich die Sorte Butterkin, die etwa der Mathis-Hof in Bottmingen anbietet. *luc* **mathis-hof.ch**

«Öberall heds Pilzli draa»

Wir haben die ersten Steinpilze gefunden, prächtige Burschen ohne jeden Wurmverbiss. Wo? Das verraten wir natürlich nicht. Doch allein das Suchen lohnt, schliesslich streift man durchs Gehölz, atmet frische Luft, ist in Bewegung – und konsultiert im Erfolgsfall die Pilzkontrolle. Aber wir verraten, wie wir sie zubereiten: Feingehackte Zwiebel in nicht zu knapp Butter anschwitzen, Salz und Pfeffer, Pilze (mundgerecht) beigeben, mit Weisswein ablöschen, nach Lust und Laune mit etwas Rahm oder Milch abschmecken, mehr Butter. Dazu passen Pasta oder Brot. *luc*



Foto: zVg

So ein Steinpilz verheisst kulinarischen Hochgenuss; in jedem Fall vor Genuss bei der Pilzkontrolle vorbeischauen.





Mit dem 4B Renovationsfenster erfolgt der Einbau entspannt und sorgenfrei.

Das patentierte Wechselrahmensystem aus Holz-Metall ermöglicht eine Montage in nur 90 Minuten pro Fenster.
Reduzieren Sie den Energieverlust um bis zu 75 %. Deutlich merkbar ab dem ersten Tag und eine der effizientesten Massnahmen überhaupt.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere kostenlose Live-Montage in PRATTELN.

Hier scannen
und anmelden

4B AG
Salinenstrasse 61
4133 Pratteln

Tel. +41 61 717 27 02
info@4-b.ch
www.4-b.ch


Die Laufveranstaltung verbindet Generationen.


Gemeinsames Laufen macht Spass.

Fotos: Jasmin Haller

TEAM-OL ZWISCHEN BASELBIET UND SOLOTHURN

Rund 1500 Sportbegeisterte werden am Sonntag, 26. Oktober 2025, zum 73. Baselbieter Team-Orientierungslauf erwartet. Im Laufgebiet «Challhöchi» geht es auf unterschiedlich anspruchsvollen Strecken auf Postensuche.

Der Baselbieter Team-Orientierungslauf gehört zu den grössten Breitensportveranstaltungen der Region. Rund 1500 Teilnehmende sind jeweils im herbstlich gefärbten Wald am Start. Mit seinen 34 Kategorien bietet der Baselbieter Team-OL für alle Leistungs-, Alters- und Anspruchsgruppen eine passende Herausforderung. Anspruchsvolle Routen mit kniffligen Aufgaben stehen auch zur Verfügung wie einfachere und kürzere Strecken für weniger erfahrene Orientierungsläuferinnen und -läufer. Ergänzt wird das Programm durch einen Walk- und einen Trail-OL, die auch für Familien mit Kinderwagen oder für Menschen mit Beeinträchtigung geeignet sind. Besonders beliebt sind die Kategorien für Familien, Sie+Er sowie Schulklassen. Der Start in den Jugend- und Nachwuchskategorien ist kostenlos.

Postensuche durch zwei Kantone

Das Besondere am diesjährigen Laufgebiet «Challhöchi» ist der Verlauf durch die Wälder der Baselbieter Gemeinden Röschenz und Burg sowie der Solothurner Ortschaft Kleinlützel. Bewältigt werden Strecken zwischen 3,5 und 10 Leistungskilometern. Die Teams bestehen, je nach Kategorie, aus zwei bis fünf Teilnehmenden. Die Bahnen werden von den ehemaligen Spitzenläufern Christoph Plattner und Reto Pusterla gelegt. Trotz seines beachtlichen Alters hat der Baselbieter Team-OL nichts von seiner Anziehungskraft verloren.

Anmeldung über www.ol-events.ch

Die digitale Anmeldung ist bis Montag, 13. Oktober 2025, über www.ol-events.ch möglich. Das Wettkampfzentrum befindet sich im Gymnasium Laufental-Thierstein. Dort erfolgen die Startnummernausgabe, die Verpflegung und die Rangverkündigung. Ein Shuttleservice bringt die Teilnehmenden vom Bahnhof Laufen zum Startgelände und vom Ziel zurück zum Bahnhof. Der Baselbieter Team-OL wird von der EGK-Gesundheitskasse und «FOCUSWATER» unterstützt, ist eine rauch- und alkoholfreie Veranstaltung und wird unter dem Label «Nachhaltig engagiert – saubere-veranstaltung.ch» durchgeführt.


Für jede und jeden etwas dabei: Beim Team-OL kann aus 34 Kategorien ausgewählt werden.

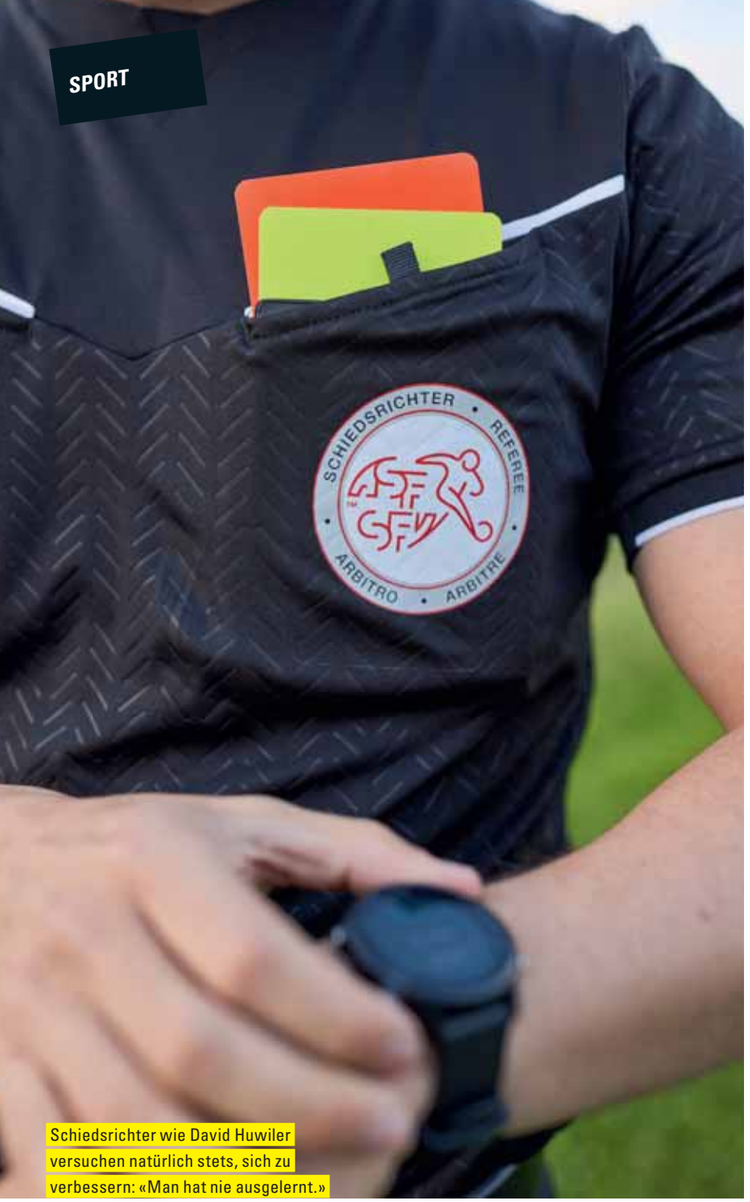
Ausschreibung und Anmeldung

Ausschreibung: team-ol.ch

Anmeldetool:
https://ol-events.ch/races/679

BASEL LANDSCHAFT
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SPORTAMT

Sportamt Baselland
Rheinstrasse 44, 4410 Liestal
T 061 552 14 00
sportamt@bl.ch, sport-bl.ch



Schiedsrichter wie David Huwiler versuchen natürlich stets, sich zu verbessern: «Man hat nie ausgelernt.»

ÜBER 100 ENTSCHEIDE PRO SPIEL

Er lebt seine Leidenschaft für den Fussball als Schiedsrichter aus. Der Laufentaler David Huwiler (30) über Fehlentscheide und Fitnesstrainings.

FC Basel-Star Xherdan Shaqiri steht klar im Abseits. Doch der Schiedsrichter ahndet das Vergehen nicht und entscheidet stattdessen auf Penalty für den FCB, weil kurz danach ein Spieler der Young Boys ein Handspiel begangen hat. Shaqiri verwandelt den Elfmeter souverän. «Fehlentscheid, Fehlentscheid», rufen YB-Fans zu Recht: Wäre das Abseits geahndet worden, hätte es keinen Penalty gegeben. Dass der Videoschiedsrichter (VAR) nicht eingegriffen hat, verstehen viele Fans nicht: Denn genau für solche Situationen wurde der VAR eingeführt.

Mit Fehlentscheiden wird David Huwiler (30) immer wieder konfrontiert. Er pfeift seit fünf Jahren Fussballspiele in der zweithöchsten Schweizer Spielklasse, der Challenge League (CL). «Wir Schiedsrichter treffen pro Spiel über 100 Entscheide. Dass diese zu 100 Prozent richtig sind, ist eine Illusion», weiss der Laufentaler. Am wichtigsten sei es, bei Fehlentscheiden nach den Ursachen zu suchen. Bin ich falsch gestanden, habe ich falsch geschaut?, sind Fragen, die sich Schiedsrichter ständig stellen. «Man hat nie ausgelernt.»

David Huwiler ist gegenwärtig als CL-Assistenzschiedsrichter in einer Rolle, die unterschätzt wird. Neben den Entscheiden, ob der Ball das Spielfeld verlässt oder nicht, entscheidet der Assistent auch über Abseitssituationen und unterstützt den Schiedsrichter bei Entscheiden zu Fouls oder zu gelben oder roten Karten. Entdeckt er eine Ungereimtheit, ruft der Assistent mehrmals «Foul» oder «gelb» in das Funkgerät. «Zu 99 Prozent übernimmt der Schiedsrichter meine Vorschläge.»



Amateurschiedsrichter David Huwiler arbeitet als Gymnasiallehrer in Laufen.

Bedenkt man, wie oft Schiedsrichter ins Kreuzfeuer geraten, fragt man sich, wieso man sich das antut. «Bei meiner Leidenschaft, dem Fussball, so nahe dabei zu sein, ist ein Privileg», sagt Huwiler. 22 Leute zu führen sei auch eine gute Lebensschule. Bei manchen Charakteren, wenn ein Spieler zum Beispiel dauernd reklamiert, nütze nur die harte Kante. Tätliche Übergriffe auf Schiedsrichter passieren übrigens nur in 0,03 Prozent der Partien, betont Huwiler.

Schiedsrichter sind praktisch Dauerläufer und müssen entsprechend fit sein. Huwiler trainiert vier- bis fünfmal pro Woche Kraft und Ausdauer und muss alle sechs Monate einen Fitnesstest bestehen. Als CL-Schiedsrichter ist er Amateur; seine Brötchen verdient er als Gymnasiallehrer im Teilzeitpensum am Gymnasium Laufen.





Bis Mitte Jahr hat David Huwiler bei der Rekrutierung von Schiedsrichtern mitgeholfen.

Fotos: Cédric Bloch

Zu den schwierigsten Entscheiden gehören allfällige Handspiele im Strafraum. Abseits ist etwas weniger schwierig, weil der VAR dafür eine Kalibrierungslinie zu Hilfe nehmen kann. Wobei diese nur aktiviert wird, wenn Verdacht auf Abseits besteht. Konzentriert sich der VAR – wie am 6. August im Spiel FCB-YB – auf das Handspiel nach dem Abseits, wird letzteres übersehen. Wobei der FCB damals wahrscheinlich auch ohne den geschenkten Penalty gegen YB gewonnen hätte. Am Schluss stand es nach zwei Shaqiri-Toren 4:1.

Rolf Zenklusen

Von 260 auf 380

Bis Mitte 2024 war David Huwiler beim Fussballverband Nordwestschweiz (FVNWS) für die Rekrutierung neuer Schiedsrichter zuständig. In vier Jahren konnte der Bestand von 260 auf 380 hochgeschraubt werden. «Quantitativ ist der Schiedsrichtermangel damit gelöst», freut sich Huwiler. «Leider sind noch viel zu wenig Frauen dabei.» Von Mitte 2024 bis 2025 hat er den Schweizerischen Fussballverband (SFV) bei der Schiedsrichterrekrutierung in den Regionen unterstützt.

VERMIETUNG | VERKAUF | UMBAU



CONSTANZE VON GRAFENSTEIN IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIENFACHFRAU IM RAUM BASEL SEIT ÜBER 20 JAHREN

+41 (0)61 561 70 72
www.vongrafenstein.ch

Publireportage

WOHNEN MIT



Das Verkaufsteam der Welcome Home Immobilien AG – mit Marlène Schubiger und Corinna Hufschmid (v.l.) – begleitet Sie kompetent auf dem Weg zu Ihrer Traumwohnung.

In der Überbauung FLOREA in Duggingen wohnen Sie ländlich-ruhig und doch sehr nahe bei Basel. Die 42 Eigentumswohnungen in einer grünen Oase bieten beste Privatsphäre und grossartige Aussicht. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.



DUGGINGEN

GROSSARTIGER AUSSICHT

An idyllischer Lage in Duggingen entsteht die Wohnüberbauung FLOREA mit insgesamt 42 Eigentumswohnungen in 3 Mehrfamilienhäusern und 3 Terrassenhäusern. Die Wohneinheiten mit 3,5 bis 5,5 Zimmern liegen in einer entspannenden Umgebung, an einem perfekten Rückzugsort vom hektischen Stadtleben.

Fotos: zVg



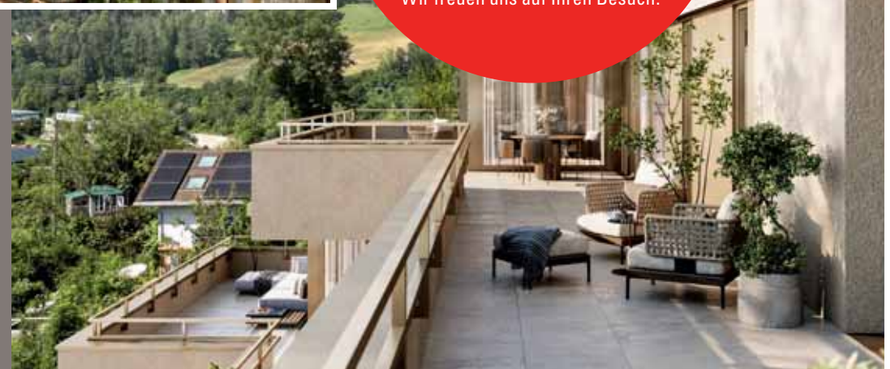


Exklusive Beratungstage für Ihr neues Zuhause!

Direkt neben dem Baugrundstück im Showroom für den Wohnungsverkauf. Suche via Google: Im Gärtli, 4202 Duggingen

Jeden Samstag und Sonntag im September und Oktober von 10–14 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die gut geschützten Balkone oder grossen, teilweise gedeckten Aussenflächen bei den Attika- und Terrassenwohnungen sind aussergewöhnlich. Vor den Wohnungen eröffnen sich wunderbare Aussichten in weite, grüne Landschaften.







Die Wohnungen präsentieren grosszügige Wohn-/Essbereiche mit hochwertigen offenen Küchen und Réduits als Wasch- und Trockenräume. Für Böden, Bäder und Küchen werden attraktive Materialien vorgeschlagen, wobei künftige Käuferinnen und Käufer natürlich mitentscheiden können.

WELCOME HOME

WELCOME HOME IMMOBILIEN AG
Oberwilerstrasse 32
4102 Binningen
T 061 481 80 00
florea@whimmo.ch
florea-duggingen.ch



Fotos: Mimmo Musci/o

Schulhund Jimmy zieht Entlein; die Farbe entscheidet, welche Aufgaben Lara, Amy und Lora (v.l.) als nächstes lösen.

JIMMY KLASSENPFOTE

Dieser Hund würfelt, fischt bunte Entlein und lernt gerade auch, das Glücksrad zu drehen: Jimmy, zweijähriger Jack Russell Terrier. Der begleitet als ausgebildeter Schulhund zwei Klassen der Sek Frenkendorf. Doch dahinter steckt noch viel mehr.

In Frenkendorf gibt's eine kleine Startruppe: die 36 Schülerinnen und Schüler der hiesigen Sekundarschule, Niveau A, Kids aus allen Teilen der Welt. Man kennt sie, weil der eingeschworene Haufen immer wieder mit verblüffenden Projekten von sich reden macht. Wie eben vor den Sommerferien, als man in zehn Etappen nach Beatenberg wanderte, via Instagram und Polarsteps bewarb und dabei auch noch Spenden von über 15 000 Franken sammelte – begleitet übrigens von der Radiosendung einer Sek-Klasse aus Sissach.

Auf Schritt und Tritt mit dabei war auch Jimmy, dieser wirklich putzige, quirlige, treue und eben auch intelligente Jack Russell Terrier. Der könnte allerdings genauso gut ein Cockerspaniel sein, die Rasse ist nicht massgebend. Jimmy ist auch im Unterricht dabei – immer. Dabei ist er nicht irgendein Klassenhund, sondern ein durch «Klassenpfote» ausgebildeter Schulhund mit – kein Witz! – eigenem Büro.

«Ich kann mir die Schule ohne Hund nicht mehr vorstellen.»

Jimmy ist Teil dieses eingefleischten Kollektivs aus Jugendlichen, vier Lehrpersonen und zwei Klassenassistentinnen, die ihre beiden Klassen als eine grosse Gemeinschaft unterrichten. Spätestens jetzt schwant einem, dass hier ein ganz besonderes Schulkonzept zur Anwendung kommt. Sein Name: Lernlandschaft oder auch Lerncoaching. Man denkt nicht in einzelnen Fächern, sondern ganzheitlich und vernetzt, weshalb auch der Frontalunterricht nicht im Fokus steht. Stattdessen: individuelle Coachings und Förderung, denn im Fokus stehen nicht Noten, sondern Menschlichkeit und Beziehungspflege.



So fleissig Jimmy bei seiner Arbeit ist; wie die Klasse braucht auch er regelmässige Pausen.

Everybody's Darling

Einen bedeutenden Anteil an dieser Methode hat Jimmy. «Ehrlich gesagt kann ich mir Schule ohne Hund gar nicht mehr vorstellen.» Das sagt Judith Burkhart. Hätte das Lehrteam eine Chefin, dann wäre das wohl sie. Und sie ist auch das offizielle Frauchen von Jimmy, bei ihr übernachtet er also, mit ihr verbringt er auch die Ferien. «Obwohl er die Arbeit genauso gern mag wie den Feierabend.»

Sie bezeichnet Jimmys Tätigkeit tatsächlich als Arbeit, und das ist sie für ihn auch – mit allem, was dazugehört: Verpflichtungen, klar umrissenem Aufgabengebiet, festen Pausen. Er dreht das Glücksrad (manchmal mit der Schnauze, manchmal mit der Pfote), fischt Entlein aus dem Wasserbad oder würfelt, um Entscheidungen herbeizuführen, die gewöhnlich die Lehrpersonen treffen. «Das stösst übrigens auf viel grössere Akzeptanz; was von Jimmy kommt, das ist einfach so.»

«Er mag die Arbeit so gern wie den Feierabend.»

Nur seinen Lohn, den erhält er nicht in Franken, sondern in Leckerli und Kuscheleinheiten. Jimmy, kurzum, ist Everybody's Darling, was auch kein Wunder ist, schliesslich hebt er die Stimmung allein durch seine Präsenz. Er ist auch bei Elternabenden und den persönlichen Coachings dabei.

Jimmy habe zudem vorzügliche Antennen und suche zuverlässig die Nähe jener, die dieser Nähe bedürfen. Burkhart erzählt von ihrem Schüler Shareza, der nach traumatischer Flucht als unbegleiteter Minderjähriger in die Schweiz kam und heute fast täglich seine zehn Minuten Knuddelzeit mit Jimmy geniesst. «Das tut Shareza gut», sagt sie, «und das tut auch Jimmy gut.» Und darum auch ihr. **schulhunde-schweiz.ch**

Lucas Huber



Jimmy hat die sechsmonatige Ausbildung zum Schulhund Ende 2024 abgeschlossen.

TCS TIPP des Monats

Ein Zeichen für Verkehrssicherheit!



Wussten Sie, dass mit Spass erlerntes Wissen nachhaltiger ist? Studien zeigen, dass Spass und Lernen eine enge Verbindung haben und man sich an das Gelernte viel besser erinnert. Es fällt auch leichter, sein Wissen im Alltag anzuwenden. Genau darum geht es beim TCS Sicherheitstag. Mit Simulatoren und spannenden Spielen vermitteln wir mehr Sicherheit im Verkehr! Gross und Klein sind gefragt, um die Challenges zu meistern und hautnah zu erleben, wie wichtig Helm, Gurt, Kindersitz und Co sind. Denn wenn es drauf ankommt, kann Wissen Leben retten! Und auch die Geschicklichkeit ist gefragt, beim Bike oder Segway-Parcours, bei E-Sports, Formel 1, Rollenrutsche und Bungee-Jumping. Und für die ganz Kleinen haben wir Tretflugzeuge, Mini-Vespas und ein Kasperli-Theater! Natürlich zum Thema Verkehrssicherheit. Kommen auch Sie am 7. September 2025 zum Tag der offenen Tür beim TCS Center in Füllinsdorf und erleben Sie von 11–17 Uhr einen Sonntag voller Spass und Spannung. Moderiert wird der Tag von TV-Moderatorin Susanne Hueber und es gibt leckere Foodstände und viele Attraktionen! Und eines darf nicht fehlen: Unser super Gewinnspiel, bei dem Sie Michelin-Reifen gewinnen können! Für Bike, Auto oder Ihren Töff. Jetzt mitmachen und teilnehmen. Besuchen Sie uns am Sonntag, 7. September beim TCS Center in Füllinsdorf. Ich freue mich auf Sie!

Birgit Kron ist Leiterin Politik & Kommunikation beim TCS beider Basel

GEWINNSPIEL

Michelin-Reifen

Wir verlosen exklusiv für Regio aktuell-Leserinnen und -Leser Michelin-Reifen.

Einfach das Stichwort «Michelin» senden an wettbewerbbsbl@tcs.ch oder per Post an TCS beider Basel (Adresse unten).

Einsendeschluss: 30. September 2025. Viel Glück.

TCS beider Basel
Uferstrasse 10, 4414 Füllinsdorf
T 061 906 66 66
www.tcs-waschcenter.ch



Foto: Christine Schaflinger

Die Reiki-Therapeutin Nathalie Stöcklin stärkt die Mensch-Tier-Beziehung.

REIKI FÜR TIER UND MENSCH

Gemeinsam zur Ruhe finden, loslassen und wieder in Balance kommen: Ich begleite Menschen und Tiere mit Fern-Reiki auf sanfte Weise.

Wenn Tiere alt werden oder chronisch leiden, spüren es auch ihre Menschen. Die Sorge, das Mitfühlen, das stille Beobachten – die Besitzer sind oft angespannt und haben schlaflose Nächte. Als Reiki-Therapeutin begleite ich nicht nur das Tier, sondern auch den Menschen an seiner Seite. Denn ihre Verbindung ist einzigartig.

Individuelle, ganzheitliche und achtsame Begleitung.

Reiki ist eine sanfte, energetische Methode, die ganzheitlich wirkt und Körper, Geist und Seele harmonisiert. Besonders ältere und chronisch kranke Tiere profitieren von der tiefen Entspannung, der Schmerzlinderung und dem Gefühl von Geborgenheit, das Fern-Reiki vermittelt. Oft zeigen sich schon nach wenigen Sitzungen mehr Lebensfreude, verbesserte Beweglichkeit und ein ruhigeres Verhalten. Als erfahrene Therapeutin nehme ich mir Zeit, individuell auf jeden Kunden und seine Geschichte einzugehen – liebevoll, achtsam und mit ganzem Herzen.

Für mich ist jede Begleitung eine Herzensaufgabe: die Mensch-Tier-Beziehung stärken, Beschwerden lindern und neue Zuversicht schenken. Und auch ihre Menschen dürfen loslassen, durchatmen, auftanken, denn meist gibt man für sein Tier alles und zu sich selbst achtet man zu wenig.

Ich freue mich, Sie und Ihr Tier begleiten zu dürfen – für eine gemeinsame Zeit, die in Würde und mit Freude und Spass erlebt werden darf.

KIANA Therapien
Nathalie Stöcklin
076 592 34 78
info@kianatherapien.com
kianatherapien.com

OTTO'S

Stuhl
Vigo Stoff grau mit Federkernpolsterung, Gestell Metall schwarz
59.90 statt 69.90
-14%
ca. 150 kg
Auch online erhältlich. ottos.ch

Polstergarnitur
Alabama Stoff, 289/225 x 85-100 x 105 cm
1399.-
Bettfunktion
personalisierbar
• Liegefläche 259 x 122 cm
• 5 verstellbare Kopfstützen
• inkl. 2 Zierkissen
Grosse Typenauswahl
Grosse Farbauswahl
Auch online erhältlich. ottos.ch

Polstergarnitur
Duala Stoff beige, USB-Anschluss, 246/165 x 102 x 92 cm
solange Vorrat
899.- statt 1499.-
-40%
• elektrische Relaxfunktion
Auch online erhältlich. ottos.ch

Schwebetürenschrank
Saturn 2-türig, inkl. Schrankeinteilung, 175 x 191 x 59 cm
Dekor weiss
299.- Konkurrenzvergleich 399.-
-25%
Dekor Artisan Eiche/weiss
Dekor weiss/grau-metallic
Alle angegebenen Masse sind ca. Masse

Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch



Foto: Mimmo Musolo

Immer im Gespräch für die Zukunft der ESB – Die Geschäftsleitung (v.l.): Franziska Sollberger, Daniel Seeholzer, Susanne Kunz, Marcus Meier, Sarah Döring, Nikola Kafadar. Nicht auf dem Bild: Michel Rosset.

BEWEGTE VIELFALT

Seit 50 Jahren ist die ESB nicht nur ein Synonym für Soziales Engagement, sondern auch für eine sich stetig erweiternde Vielfalt in allen Geschäftsbereichen. Mit Wohnen, Arbeiten und Gestaltung ist die Organisation an 23 Standorten präsent.

Am grossen ESB-Jubiläumsfest «Soziales Engagement» vom Samstag, 23. August am Hauptsitz an der Schauenburgerstrasse in Liestal wurde unter anderem der neue Firmenauftritt sowie das entsprechende Logo begleitet von Comedian Dominik Muheim eingeweiht. Unter Einbezug der Mitarbeitenden wurde beschlossen, den über fünf Jahrzehnte hinweg zur bekannten Marke gewordenen Schriftzug ESB stehen zu lassen. Der Zusatz «Eingliederungsstätte» hingegen entfiel. «Wir haben befunden, dass dieser aus der Nachkriegszeit stammende Begriff nicht mehr zeitgemäss ist und der heutigen Vielfalt der ESB nicht gerecht wird», kommentiert Daniel Seeholzer, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Enorme Bandbreite

Diese Vielfalt erstreckt sich über alle Bereiche der ESB. So besteht etwa im Bereich Wohnen eine enorme Bandbreite der Angebote in Bezug auf die Wohnformen und die Art und Weise der Begleitung. «Vom stationären Wohnen, das 24 Stunden am Tag begleitet ist, bis zum praktisch selbstständigen Wohnen können wir alles bieten», sagt Sarah Döring, Leiterin Wohnen. Von Jugendlichen bis hin zu Seniorinnen und Senioren finden die unterschiedlichsten Menschen in den Wohnungen der ESB ein Zuhause.

Diese Vielseitigkeit widerspiegeln auch die unterschiedlichen Möglichkeiten, bei der ESB zu arbeiten – egal ob für Menschen mit Unterstützungsbedarf oder ohne. «Ob Berufsbild, Pensum oder Weiterbildungsmöglichkeit: Unser Angebot ist äusserst vielfältig», sagt Personalleiterin Franziska Sollberger. Jeder Standort zeichnet sich durch eine eigene Philosophie und Besonderheiten aus.

Fliessende Grenzen

Das breite Angebot an Tätigkeiten richtet sich an Jugendliche für die erste Berufsbildung bis hin zu Menschen kurz vor dem Pensionsalter. «Jede und jeder hat in der ESB seine ganz eigene Biographie. Für alle gleich ist das Ziel, fit für die Arbeitswelt zu werden, vom Teilnehmenden an einer Tagesstruktur bis hin zum Eintritt in den 1. Arbeitsmarkt», sagt Susanne Kunz, Leiterin Berufliche Massnahmen. Oberste Priorität sei, den Menschen eine Tagesstruktur und eine Teilhabe an der Gesellschaft zu geben. «Dies gilt auch für Menschen, die nicht an einem leistungsorientierten Arbeitsprozess teilnehmen können», ergänzt Marcus Meier, der die Betreute Tagesgestaltung leitet. Die Individualität, mit der die Menschen ganz nach ihren Ressourcen begleitet werden, ist ein weiteres Indiz für Vielfalt. Die Durchlässigkeit zwischen der Tagesgestaltung und der Arbeit in den Betrieben ist in beide Richtungen fliessend.

«Unser Arbeitsangebot ist so vielfältig wie die Menschen, die bei uns sind», freut sich Nikola Kafadar, Leiter Betriebe. Ob Küche, Hauswirtschaft, Technischer Dienst, Montage, Metallbau, Garten, Garage, Administration etc.: Die Chance, den «richtigen» Arbeitsplatz zu finden, ist gross. Zur Vielfalt gehört nicht zuletzt auch die Tatsache, dass man mit mobilen Teams bei externen Firmen präsent ist, um vor Ort Dienstleistungen zu leisten sowie dass Mitarbeitende in Partnerfirmen arbeiten und punktuell durch die ESB begleitet werden.

2025 50 JAHRE ESB SOZIALES ENGAGEMENT

Ihr Jubiläumsjahr feiert die ESB mit unterschiedlichen Veranstaltungen. Zu diesen sind Sie herzlich willkommen.

- **Samstag, 18. Oktober, Tag der offenen Türen** – ESB Region Oberbaselbiet
- **Freitag, 17. Oktober – Samstag, 26. Oktober: artESB, Liestal**

Weitere Infos: esb-bl.ch/events

ESB
Schauenburgerstrasse 16, Liestal
T 061 905 14 84, esb-bl.ch, esb@esb-bl.ch

LEINEN LOS!

Ein Landschaftsgärtner als Skipper, ein zusammengewürfelter Haufen junger Menschen ohne Furcht und Tadel und zwei selbstgebaute Katamarane, um gemeinsam den Atlantik zu überqueren. Im November setzen sie Segel. Was dahintersteckt, geht tiefer als Reiselust.

Dshamiljo Holzapfel ist ein junger Skipper, wie man ihn sich vorstellt: braungebrannt, tätowiert und mit einem einnehmenden Lächeln beschlagen. Er hat allen Grund dazu, fröhlich zu sein, denn er ist gerade im Begriff, sich einen Lebenstraum zu erfüllen: die Weltmeere zu besegeln. Dass dieser Skipper eigentlich Landschaftsgärtner ist, ist ein fast schon symbolischer Nebeneffekt, denn manchmal, da hat er einfach genug vom Land.

«Von so einer Reise kommt man als neuer Mensch zurück.»

Dshamiljo Holzapfel

Das ist einer der Gründe, weshalb er den Hochseeschein gemacht hat. Die anderen: Faszination fürs Wasser, für die Gewalt von Gezeiten und Natur und die Reduktion aufs Wesentliche. Hinzu komme eine Art Zeitlosigkeit, die schwierig zu erklären sei, aber vielleicht gelinge es so: «Ich habe sonst nirgends erlebt, fünf Stunden lang kein Wort zu sprechen, die sich wie fünf Minuten angefühlt haben.»



Dshamiljo Holzapfel, einer von zwei Skippern.

Ganze sieben Monate dauert das Unterfangen, das er sich nun vorgenommen hat: zuerst die Überquerung des Atlantiks, bevor danach ein Karibik-Segelturn folgt. Natürlich tut er das nicht allein, sondern als Teil einer zwölfköpfigen Crew, die ihr Projekt mit dem Titel «Transatlantik» gemeinsam stemmen. In dieser Crew aus jungen Leuten ist Dshamiljo Holzapfel mit seinen 23 Jahren einer der jüngsten.



Planado und Solea heissen die zwei Katamarane, mit denen die Crew im November in See sticht.

Lebensschule statt Wellnesstrip

Dafür haben sie während über einem Jahr die zwei Schiffe Planado und Solea fitgemacht. Die beiden Katamarane wurden 2002 im Rahmen eines Schulprojekts gebaut, woraus der Verein Jugendprojekte mit Sitz in Muttenz entstand. Ihm gehören die Schiffe, und er ist auch Träger des Transatlantikprojekts.

Diese Reise ist derweil kein Wellnesstrip, das Hochseesegeln ist eine Herausforderung, die Gefahren mannigfaltig und allgegenwärtig, ausserdem finanzieren sie den Grossteil der Kosten selbst, für den Rest suchen sie noch Spender. «Man lebt ausserdem auf engstem Raum, da muss man gut miteinander auskommen.» Das macht das Segeln zur sozialen Lebensschule, die einen reifen lässt. «Von so einer Reise kommt man als neuer Mensch zurück.» Ausserdem geht es der Crew darum, ein Statement zu setzen. In einer Zeit, in der sich die Menschen immer weiter von der Natur entfremden würden, sei es entscheidend, dass junge Leute Verantwortung übernähmen. Sie verstehen ihr Projekt deshalb auch als Appell, im Projektdossier steht: «Indem wir uns auf diese Reise begeben, wollen wir nicht nur unsere Horizonte erweitern, sondern zeigen, dass es möglich ist, mit der richtigen Haltung und Teamarbeit Herausforderungen zu meistern, die uns alle betreffen.»

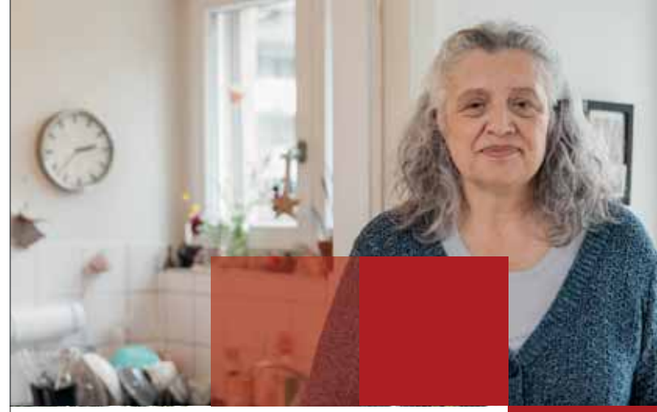
Im August hat der Grossteil der Crew eine Probefahrt bei Sardinien absolviert, einige waren davor noch nie länger als ein paar Stunden auf einem Schiff. Ob alles gutgegangen ist, kam erst nach Redaktionsschluss aus. Im November stechen sie dann von den Kanaren aus zu ihrem grossen Abenteuer in See, der genaue Tag hängt vom Wetter ab – wie so vieles da draussen auf dem Meer. *transatlantik.ch|vereinjugendprojekte.ch*

Lucas Huber

Fotos: zVg



Die Atlantiküberfahrt startet von den Kanaren und dauert etwa drei Wochen.



Unsere Lösungen für Sie.

Rotkreuz-Notruf Premium – Sicher auch ohne Kontaktpersonen

Nicht jeder Mensch hat in der Nähe ausreichend Kontaktpersonen. Damit Sie trotzdem rund um die Uhr auf Hilfe zählen können, bietet das Rote Kreuz Baselland verschiedene Lösungen an, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse.

Mehr dazu auf
www.srk-baselland.ch/rotkreuz-notruf

Kontaktieren Sie uns
Tel. 061 905 82 01, notruf@srk-baselland.ch

Haben Sie schon gewusst, unsere Spitex-Dienste sind auch über die elektronische Patientenanmeldung OPAN erreichbar. Mit dieser Anbindung möchten wir den Anmeldeprozess für unsere Partner, Zuweisenden und Angehörigen noch leichter und effizienter gestalten.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und stehen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

OPAN
www.opancare.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Foto: shutterstock.com

WELTHERZTAG

HERZGESUND LEBEN

Für ein gesundes Herz können wir einiges tun.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in der Schweiz die häufigste Todesursache – doch viele Risiken lassen sich durch einen gesunden Lebensstil deutlich reduzieren.

Ein starkes Herz ist die Grundlage für ein aktives und unbeschwertes Leben. Deshalb lohnt es sich, diesem lebenswichtigen Organ Sorge zu tragen.

Laut dem Schweizerischen Gesundheitsobservatorium (Obsan) starben im Jahr 2023 rund 20 400 Menschen an Herz-Kreislauf-Erkrankungen und rund 137 000 mussten deswegen hospitalisiert werden. Damit machen diese Krankheiten rund ein Viertel aller Todesfälle aus. Zu den wichtigsten beeinflussbaren Risikofaktoren zählen Bluthochdruck, erhöhte Cholesterinwerte, Übergewicht, Rauchen, Diabetes und Bewegungsmangel.

Herzkrankheiten sind für die Betroffenen und ihre Angehörigen eine grosse Belastung. Die gute Nachricht ist: Man kann selbst einiges unternehmen, damit es gar nicht erst so weit kommt. Eine Investition in die Prävention lohnt sich. Durch regelmässige Bewegung, eine ausgewogene Ernährung, den Verzicht auf Nikotin sowie eine gute Kontrolle von Blutdruck und Blutzucker lässt sich das Risiko deutlich senken. Auch regelmässige Vorsorgeuntersuchungen beim Hausarzt können helfen, Risikofaktoren frühzeitig zu erkennen. Wer sein Herz schützt, profitiert nicht nur von einer längeren Lebenserwartung, sondern auch von mehr Lebensqualität im Alltag.

Herztag und Aktionen in der Schweiz

Der 29. September ist weltweit der Weltherztag, initiiert von der World Heart Federation und WHO. Auch in der Schweiz nutzen kantonale Herzstiftungen und Spitäler diesen Tag für:

- **Informationsveranstaltungen** und **Vorträge,** meist öffentlich und kostenlos,
- **Bewegungs- und Selbsttests** wie Blutdruck-Checks,
- **Ausstellungen, Hausmessen** und **vereinzelt öffentliche Walks oder Sportevents,**
- In einigen Regionen mit Herzgruppen oder Kardiologischen Zentren: **gemeinschaftliche Aktivitäten,** wie geführte Spaziergänge oder Vorträge.

Die Schweizerische Herzstiftung informiert kontinuierlich über solche Aktionen; genaueres zum Herztag ab Spätsommer unter swissheart.ch.

Die Schweiz gilt international als Vorreiterin in der KI-gestützten Medizin. Das *Center for Artificial Intelligence in Medicine (CAIM)* in Bern bündelt Forschung, klinische Anwendung und ethische Reflexion unter einem Dach.

caim.unibe.ch

5 goldene Regeln für ein starkes Herz

1. **Bewege dich** regelmässig: 150 Min. moderat / Woche oder ≥ 75 Min. intensiv.
2. Achte auf eine **gesunde Ernährungsweise** mit viel Gemüse und Obst, Vollkornprodukten, Proteinen, wenig Salz und Zucker.
3. **Halte dich zurück:** Verzichte auf Nikotin und trinke nur wenig oder keinen Alkohol.
4. Behalte die **Risiken im Blick:** Messe regelmässig Blutdruck, Cholesterin und Blutzucker.
5. **Reduziere Stress & Gewicht:** Sorge für ein Gewichts- und Stressmanagement.

Warum ist das so wichtig?

- Bewegungsmangel ist der stärkste beeinflussbare Risikofaktor für koronare Herzkrankheiten.
- Bluthochdruck betrifft ca. 20% der Erwachsenen in der Schweiz (2022), bei über 75-Jährigen sogar über 50%.
- Hoher Cholesterinspiegel liegt bei rund 15% der Bevölkerung vor.
- Diabetes ist bei 6,9% der Männer und 4% der Frauen verbreitet und trägt deutlich zum Herzinfarktrisiko bei.



Foto: Archiv Birsforum Medien/Cédric Bloch

«Die Mitglieder des Herzchors stärken mit dem gemeinsamen Singen ihre Gesundheit.»

Herzchor Basel – Singen fürs Herz

Singen erfreut nicht nur das Herz, sondern stärkt es auch. Für Menschen mit einer Herzerkrankung und ihre Angehörigen bietet der Herzchor eine gute Gelegenheit.

- Keine Vorkenntnisse nötig
- Professionelle Leitung
- Günstige Teilnahme

Die Proben finden in der Regel am Montagabend in der «Alterssiedlung der Münstergemeinde» an der Kapellenstrasse 10 in Basel statt.

Probetermine & Anmeldung: herznetz.ch/herzchor

Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

Kantonsspital Baselland
genau für Sie



Event-Tipp

Dienstag, 23. September 2025
von 17.30–19.30 Uhr
Aula Feldsäge, Kantonsspital Baselland, Liestal

Das Tumorzentrum Baselland informiert an einem Vortragsabend zu aktuellen Themen rund um Krebs.

Infos und Anmeldung:
ksbl.ch/vortragsabend

Die Expertinnen und Experten des Tumorzentrums stehen in engem Austausch miteinander.

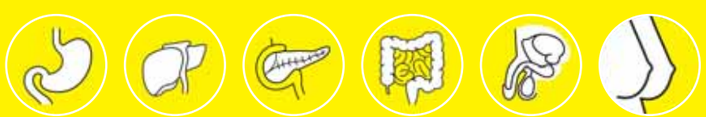
TUMORZENTRUM BASELLAND

GANZHEITLICHE KREBSVERSORGUNG

Im Tumorzentrum Baselland erhalten Patientinnen und Patienten eine kompetente, einfühlsame und wohnortnahe Krebsversorgung – alles unter einem Dach.

Eine Krebserkrankung wirft viele Fragen auf, denn sie betrifft nicht nur den Körper, sondern auch das seelische Wohlbefinden. Deshalb ist eine vertrauensvolle Begleitung von Anfang an so wichtig.

Das Tumorzentrum Baselland am Kantonsspital Baselland (KSBL) bietet Patientinnen und Patienten eine ganzheitliche und individuelle Behandlung und Betreuung. Unter einem Dach arbeiten Fachspezialistinnen und -spezialisten aus unterschiedlichen Kliniken, Instituten und Zentren eng zusammen, um für jede einzelne krebsbetroffene Person die bestmögliche Therapie zu ermöglichen. Patientinnen und Patienten stehen bei uns im Mittelpunkt: Wir begleiten sie medizinisch und emotional – von der Diagnose bis zur Nachsorge. Da eine Tumorerkrankung oft mit psychischen Beanspruchungen einhergeht, stehen auch seelische Aspekte im Fokus. «Krebs kann eine massive Belastung auslösen», erklärt PD Dr. med. Marcus Vetter, Leiter des Tumorzentrums Baselland. Deshalb sei es wichtig, Tumorerkrankungen ganzheitlich zu betrachten. «Unser Team der Psychoonkologie ist in unserem Zentrum immer mit an Bord. Bei Bedarf kann hier ein individualisiertes Angebot erfolgen.» Auch das Pflegeteam ist für die Bedürfnisse von Krebserkrankten spezialisiert und sensibilisiert.



Hoch qualifizierte und ganzheitliche Behandlung unter einem Dach

Das Tumorzentrum Baselland bündelt alle wichtigen Fachdisziplinen im Bereich von Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen*:

Magenkrebs, Lebermetastasen, Leberkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs, Darmkrebs und Enddarmkrebs, Prostatakrebs, Brustkrebs u.v.m.

Alle Angebote sind eng vernetzt. Ob Chirurgie, Chemotherapie, Strahlentherapie oder psychoonkologische Begleitung: Die Betreuung wird individuell auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt.

**Auszug aus Behandlungsangebot. Liste nicht abschliessend.*

Kurze Wege und Vernetzung

Die Besonderheit des Tumorzentrums Baselland liegt in der engen Verknüpfung aller Behandlungsschritte: Von der Diagnostik über die Therapie bis zur Nachsorge sind alle Fachbereiche optimal miteinander vernetzt. Diese kurzen Wege und der interdisziplinäre Austausch zwischen den Expertenteams ermöglichen es, schnell auf Veränderungen im Krankheitsverlauf zu reagieren und massgeschneiderte Behandlungskonzepte umzusetzen.

Neben der engen Zusammenarbeit innerhalb des Tumorzentrums pflegt das KSBL auch eine intensive Kooperation mit dem Tumorzentrum des Universitätsspitals Basel. «Das hilft uns, ein Spitzenniveau zu erhalten und nach den neusten Erkenntnissen der Wissenschaft zu behandeln. Krebsbetroffene profitieren sowohl von der wohnortnahen Versorgung als auch von der Expertise eines universitären Spitzenzentrums», so Vetter.

Zertifizierte Spitzenmedizin

Das Tumorzentrum Baselland bündelt mehrere zertifizierte Zentren. Diese sind spezialisiert auf Darm- und Enddarmkrebs, Prostatakrebs, Brustkrebs und Hämatoonkologische Tumore. Die Darm- und Prostatakrebszentren sind nach den strengen Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Das Brustzentrum arbeitet als Netzwerkpartner eng mit dem zertifizierten Brustzentrum des Universitätsspitals Basel zusammen. Diese Zertifizierungen sichern Behandlungen auf höchstem Niveau. Neben den zertifizierten Zentren besitzt das Tumorzentrum Baselland und die Klinik für Chirurgie & Viszeralchirurgie auch eine hohe Kompetenz und Expertise in der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Magen-, Bauchspeicheldrüsen- und Leberkrebs. Zusätzlich trägt das Tumorzentrum das Qualitätslabel des Swiss Cancer Network – ein Gütesiegel für Versorgung nach internationalen Standards. Gemeinsam mit der Krebsliga beider Basel fördert das Zentrum die Patienteninformation und erleichtert den Zugang zu Unterstützungsangeboten.

«Krebsbetroffene profitieren sowohl von der wohnortnahen Versorgung als auch von der Expertise eines universitären Spitzenzentrums.»

PD Dr. med. Marcus Vetter, Leiter des Tumorzentrums Baselland



Fotos: zVg

Die Leitung des Tumorzentrums Baselland (v.l.n.r.): Kristina Degener, Prof. Dr. med. Robert Rosenberg, Prof. Dr. med. Rolf Hügli, PD Dr. med. Marcus Vetter

Altersonkologie

Auch ältere Patientinnen und Patienten profitieren von einer individuell abgestimmten Behandlung: In unserer Spezialsprechstunde Geriatrische Onkologie berücksichtigen wir gezielt Begleiterkrankungen, Alltagsbelastungen und persönliche Wünsche. So können wir eine optimierte und schonende Therapie planen, die den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen gerecht wird und ihre Lebensqualität in den Mittelpunkt stellt.

ksbl.ch/tumorzentrum
T 061 400 27 10
onko-haemat-liestal@ksbl.ch

GEMEINSAM MEHR CHANCEN Tumorzentrum



Weltweit anerkannter Spezialist: Prof. Dr. Walter Weber bespricht mit einer Kollegin den weiteren Verlauf einer Brustkrebstherapie.

Fotos: zVg

BASLER BRUSTZENTRUM

BASLER ARZT MACHT BRUSTKREBSTHERAPIE MASSGEBLICH BESSER

Prof. Dr. Walter Paul Weber vom Basler Brustzentrum im Tumorzentrum des Universitätsspitals Basel bekommt den renommierten Deutschen Krebspreis 2025. Der Basler Arzt setzt unter anderem auf weniger Chirurgie und verbessert damit die modernen Brustkrebsoperationen weltweit.

Grosse Ehre für Prof. Dr. Walter Paul Weber vom Brustzentrum des Universitätsspitals Basel: Der renommierte Basler Arzt erhält den Deutschen Krebspreis 2025 in der Kategorie «Klinische Forschung» für seine wegweisenden Arbeiten zur Brustkrebsbehandlung. «Als weltweit anerkannter Experte hat er durch Forschung und klinische Innovationen die chirurgische Behandlung von Brustkrebspatient*innen massgeblich verbessert», lobt die Jury eine der höchsten Auszeichnungen für Krebsforschende. Prof. Walter Weber hat das globale Netzwerk Oncoplastic Breast Consortium (OPBC) gegründet und die Brustkrebstherapie damit weltweit verbessert.

Hauptziel des Netzwerks ist die Erhöhung der Lebensqualität mit Hilfe von onkoplastischen Operationstechniken und verbesserter Achselhöhlenchirurgie. Mit Mitgliedern aus 97 Ländern führt die Forschungsgruppe multizentrische Studien durch, definiert Forschungsprioritäten und erarbeitet neue klinische Richtlinien. Schwerpunkt hierbei ist stets die Zusammenarbeit mit Patientenvertretungen.



Prof. Dr. Walter Weber bekommt eine der höchsten Auszeichnungen für Krebsforschende.

«Interdisziplinäre Brücken»

«Dieser Ansatz gewährleistet, dass die untersuchten Fragestellungen die tatsächlichen Bedürfnisse von Brustkrebspatient*innen treffen», schreiben die Verantwortlichen des Deutschen Krebspreises. Dass der Preis erstmals ins Ausland vergeben wurde, unterstreicht die hohe Ehre. Prof. Dr. Weber hat mit der Gründung des Netzwerks «interdisziplinäre Brücken gebaut, um innovative Therapieansätze weiterzuentwickeln», wie die Verantwortlichen des Deutschen Krebspreises schreiben. In der Forschungsgruppe leitete Professor Weber zwei Projekte, in denen international führende Expertinnen und Experten sowie Patientenvertretungen bestehende Unsicherheiten im chirurgischen Management von Brustkrebs identifiziert haben. Daraus wurden die relevanten Forschungsprioritäten für die Forschungsgruppe abgeleitet.

Natürlich ist bei Brustkrebs, einer Krankheit, die weltweit Millionen von Menschen, auch Männer, betrifft, das Überleben zentral. Aber die Lebensqualität danach wird oft unterschätzt, wie Prof. Weber ausführt. Nach der Entfernung der Achsellymphknoten haben viele Patient*innen langfristige Beschwerden wie Schmerzen, Lymphödeme oder Bewegungseinschränkungen. Ein Drittel leidet dauerhaft nach einer radikalen Operation. Das ist zu viel. Deshalb hat sich das Brustzentrum zum Ziel gesetzt: Weniger radikal operieren, wo es möglich ist.

Basler Brustzentrum

Basler Brustzentrum
Standort Bethesda Spital
Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Standort Universitätsspital
Spitalstrasse 21, 4031 Basel

T 061 265 95 00
kontakt@basler-brustzentrum.ch
basler-brustzentrum.ch

«Weniger ist mehr»

Mit seinem Ansatz einer evidenzbasierten, individuellen und praxisnahen Brustchirurgie bringt Prof. Dr. Walter Weber Forschungsergebnisse direkt in die Versorgung ein – auch am Basler Brustzentrum.

Herr Weber, ein aktueller Schwerpunkt Ihrer Arbeit ist die sogenannte chirurgische Deeskalation. Was ist dabei das Ziel?
Walter Weber: Weniger ist mehr, heisst unsere Devise. Wir möchten operative Eingriffe darauf reduzieren, was medizinisch notwendig ist, ohne die Wirksamkeit zu gefährden. Früher war Chirurgie die einzige Therapie. Heute operieren wir gezielter und weniger radikal. Neue Techniken ermöglichen ein besseres ästhetisches Ergebnis. Wir entfernen nicht mehr jeden verdächtigen Lymphknoten. Stattdessen arbeiten wir enger mit Strahlen- und Medikamententherapien. Das wäre früher undenkbar gewesen. Und: Wir kombinieren Krebs- und plastische Chirurgie – die sogenannte onkoplastische Chirurgie. Ziel ist ein gutes Aussehen – ohne dabei die Therapie zu gefährden.

Wie wichtig sind Schönheitsideale?
Körperbild und Selbstgefühl sind für viele Patientinnen sehr wichtig. Und Alter spielt dabei nicht immer eine Rolle: Viele Frauen in den 70ern legen Wert auf Sexualität und Wahrnehmung ihres Körpers. Sie wünschen sich deshalb einen Wiederaufbau der Brust nach einer Tumorentfernung. Umgekehrt ist das selbst bei jungen Frauen manchmal weniger wichtig. Entscheidend ist, dass wir alle Möglichkeiten offen zeigen – auch die bewusste Entscheidung gegen einen Wiederaufbau.

Dafür kämpft die «Going Flat»-Bewegung. Was ist damit gemeint?
Frauen, die diesem Trend folgen, verzichten auf die rekonstruktive Chirurgie mittels Implantaten oder Eigenfett nach der Entfernung ihrer Brust. Sie fordern, dass diese klassische Operationstechnik den betroffenen Frauen weiterhin angeboten wird.

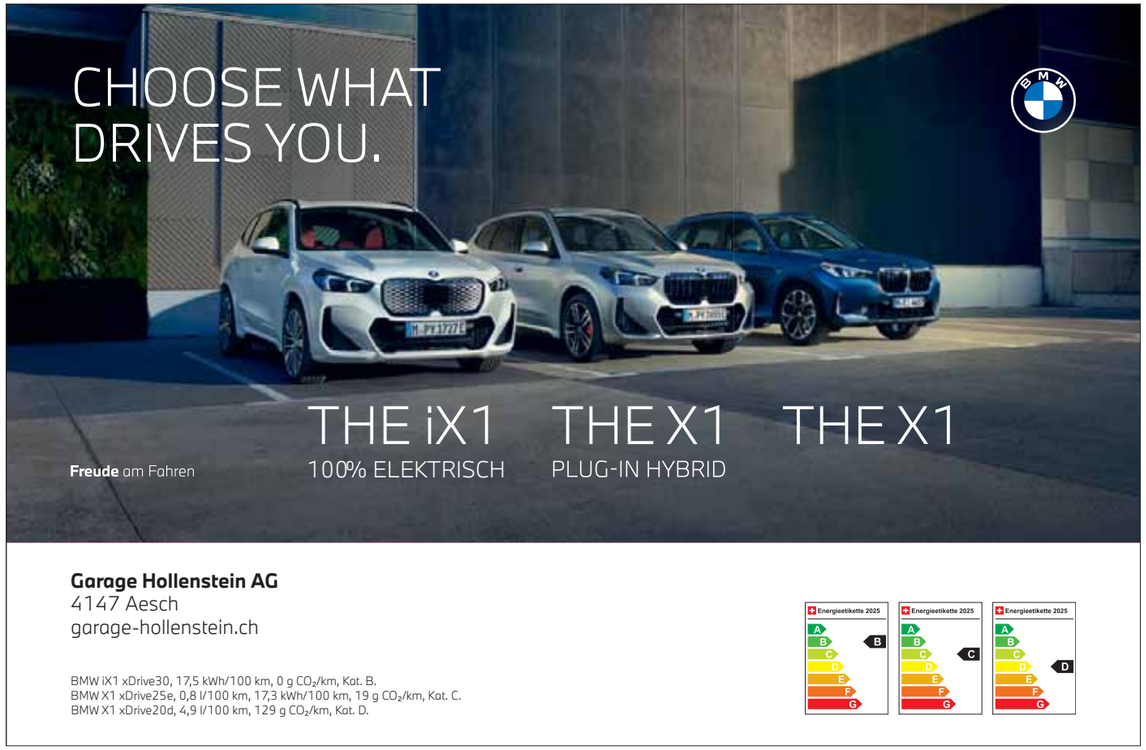
Was sind die Ursachen von Brustkrebs?
Die Ursachen sind noch nicht ganz klar. Durch mehr Untersuchungen werden auch mehr Tumoren entdeckt, und mit Hilfe von genetischen Tests werden mehr Risikofälle gefunden. Auch der Lebensstil spielt eine Rolle: Rauchen, Alkohol, Übergewicht und zu wenig Bewegung oder spätere Schwangerschaften. Interessant ist: Bei jungen Frauen sehen wir zunehmend auch weniger aggressive, hormonabhängige Tumore – wie sonst eher bei älteren Frauen. Das wird zurzeit intensiv erforscht.

Sind in naher Zukunft weitere Fortschritte zu erwarten?
Wir haben schon grosse Fortschritte erzielt. Viele wichtige Forschungsfragen sind aber noch offen – oft fehlen die personellen und finanziellen Ressourcen. Die Brustchirurgie muss weiter optimiert und stärker individualisiert werden.



Prof. Dr. Walter Paul Weber, Chefarzt Brustchirurgie, Breast Surgeon SSO, ärztlicher Leiter Departement Brust, Bauch und Becken am Universitätsspital Basel, wohnt mit seiner Familie in Oberwil.





Mit uns machen Sie alle Behandlungs-schritte unter einem Dach.

ZENTRUM ONKOLOGIE & HÄMATOLOGIE

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

Modernste Schmerztherapie in Gelterkinden



Im SchmerzZentrum Nordwestschweiz behandeln die Fachärzte Lukas Mangold, Bijan Cheikh Sarraf und Michael Sager (v.l.) akute und chronische Schmerzen – mit ganzheitlichem Blick und modernsten Methoden wie z.B. ultraschallgesteuerte Infiltrationen und Radiofrequenztherapie.

SchmerzZentrum Nordwestschweiz
Allmend 5
4460 Gelterkinden
(wenige Gehminuten vom Bahnhof, Parkplätze vorhanden)
T 061 985 40 00
sznw.ch

Ihr Termin bei uns:

SchmerzZentrum Nordwestschweiz

Publireportage



Foto: Cédric Blaich

Brigitte Frei und Roland Stohler sind absolute Experten für gutes Liegen und Schlafen.

EINFACH GUT SCHLAFEN

Die Fachleute von Stohler Bett sorgen für ein komplett entspanntes Schlaferlebnis.

Kostenlose Fachvorträge
über Liegen und Schlafen
- **Mittwoch, 17. September 2025, 14 Uhr oder 18.30 Uhr**
- **Donnerstag, 23. Oktober 2025, 14 Uhr oder 18.30 Uhr**
- **Donnerstag, 13. November 2025, 14 Uhr oder 18.30 Uhr**

Anmeldung erforderlich.
Platzzahl beschränkt.

Wer wirklich gut schläft und schön ausgeruht aufwacht, kommt viel besser durchs Leben. Dabei hilft Stohler Bett, das Kompetenzzentrum Schmerzfrei Schlafen in Pratteln. Brigitte Frei und Roland Stohler sind zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten und verfügen über ein fundiertes Fachwissen. Liegt es am Kissen, dass ich morgens wie gerädert aufwache? Oder war das neue Boxspring-Bett doch keine so gute Idee? «Was auch immer für Bedürfnisse da sind: Wir setzen uns dafür ein, dass Sie einen erholsamen, entspannten Schlaf bekommen», sagt Brigitte Frei.

Sie bietet mit Roland Stohler eine Schlafberatung an, die wirklich ihren Namen verdient und im Schnitt eine gute Stunde oder mehr dauert. So entwickeln die Experten gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden ein komplettes Schlafsystem, das genau auf deren Bedürfnisse zugeschnitten ist – von A bis Z ein Stohler-Bett.

Ausgeprägte Nachbetreuung

Ist das Schlafsystem installiert, hört die Arbeit der Experten von Stohler Bett nicht auf. Das Kompetenzzentrum Schmerzfrei Schlafen ist weitherum bekannt für die ausgeprägte Betreuung auch nach dem Verkauf. «Ich bin überrascht, was gutes Liegen und Schlafen wirklich bringen kann», sagt Doris Fähndrich aus Basel stellvertretend für viele zufriedene Kundinnen und Kunden.

Stohler Bett

Stohler Bett
Kompetenzzentrum Schmerzfrei Schlafen
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln, T 061 821 53 95
info@stohler-bett.ch, stohler-bett.ch

SCHILDDRÜSENCHIRURGIE

SENSIBLE EINGRIFFE, STARKES TEAM

Die Schilddrüse ist eine Hormondrüse unseres Körpers, die den Stoffwechsel, das Wachstum sowie die Entwicklung steuert und Herzfrequenz, Körpertemperatur und Energieverbrauch beeinflusst. Bei Schilddrüsenerkrankungen wie Schilddrüsenknoten führen im Claraspital ausgewiesene Spezialistinnen sorgfältige chirurgische Eingriffe durch, die die wichtigen Schilddrüsenfunktionen möglichst erhalten sollen.



Fotos: zVg

Im Claraspital führen ausgewiesene Spezialistinnen sorgfältig chirurgische Eingriffe aus, die die wichtigen Schilddrüsenfunktionen möglichst erhalten sollen.

Lilly Frick, Anfang fünfzig, ist so leicht nicht aus der Ruhe zu bringen. Aber was sie beim täglichen Eincremen seitlich unterhalb des Kehlkopfes fühlt, beschäftigt sie. Auch die Hausärztin kann die Verhärtung ertasten und veranlasst unverzüglich weitere Untersuchungen. Der Ultraschall zeigt in der Schilddrüse einen kleinen auffälligen Knoten, dessen Struktur auf einen bösartigen Befund hinweisen könnte. Mit diesem Befund wird Lilly Frick ans Claraspital überwiesen, wo der Knoten mit einer Feinnadelpunktion weiter untersucht wird. Das Zellbild unter dem Mikroskop erhärtet den Tumorverdacht. Der Patientin wird in der Sprechstunde empfohlen, eine Schilddrüsenoperation durchführen zu lassen.

Bestmögliche Therapie gemeinsam entwickeln

Schilddrüsenknoten sind in der Bevölkerung weit verbreitet und nehmen mit dem Lebensalter eher zu, sind aber meist harmlos. Doch auch harmlose Knoten können zu Schluckbeschwerden, Hustenreiz oder zu Heiserkeit führen. Diese Symptome sollte man vom Arzt abklären lassen. Knoten können zu Schilddrüsenüberfunktion führen oder bösartig sein, dann müssen sie behandelt werden. Im Claraspital werden alle gängigen Therapien angeboten: chirurgische, medikamentöse sowie solche, die das Schilddrüsengewebe mittels radioaktivem Jod oder Hitze deaktivieren. Alle diese Verfahren setzen ein interdisziplinäres Teamwork voraus, namentlich zwischen Viszeralchirurgie, Endokrinologie, Nuklearmedizin, interventioneller Radiologie sowie HNO und Pathologie. Diese Disziplinen arbeiten im Claraspital eng und kollegial zusammen. So bündeln sie das fachkundige Wissen, dank dem Betroffene wie Lilly Frick die für die jeweilige Schilddrüsenerkrankung bestmögliche Therapie erhalten.



Unser Schilddrüsen-Team: Dr. med. univ. Roswitha Köberle, Dr. med. Stephanie Taha-Mehlitz und Dr. med. Sophie Eschlböck.



Wichtige Schilddrüse: Jede Körperzelle wird in irgendeiner Form von ihren Hormonen reguliert.

Operativer Eingriff – hochpräzise und ästhetisch ideal

Auch wenn die medizinischen Gründe für eine OP sprechen, Lilly Frick fühlt sich wie viele, die damit Mühe haben, sich an einer so empfindlichen und exponierten Stelle wie dem Hals operieren zu lassen. «Gibt es da Komplikationen mit der Stimme? Und wie sieht dann die Narbe am Hals aus?», will sie wissen. «Und muss ich nachher für den Rest meines Lebens Hormone schlucken?»

Roswitha Köberle kennt diese Bedenken. Sie ist Leitende Ärztin für Endokrine Chirurgie am Bauchzentrum Clarunis am Claraspital. Jährlich werden bei Clarunis über 100 Schilddrüsen-Operationen durchgeführt. Sie vergleicht diese hochpräzise chirurgische Arbeit gerne mit dem Uhrmacherhandwerk. Und tatsächlich operieren die Schilddrüsen-Spezialistinnen im Claraspital immer mit der Lupenbrille. «Und zwar, weil wir das Drüsengewebe genau sehen müssen, wie auch wegen des Stimmbandnervs», erklärt sie. Dieser verläuft ganz nahe an der Schilddrüse und ist unbedingt zu schonen, sonst kommt es ganz selten vor, dass die Stimme nach der Operation heiser klingt. Ein hochentwickeltes Neuromonitoring in Routineanwendung beweist die Nervenfunktion während der OP. Ebenso präzise ist der Hautschnitt anzusetzen. «Wir verlegen den Schnitt in eine querlaufende Hautfalte am Hals und setzen die Naht in der Haut, so dass ein optimales kosmetisches Ergebnis zu erwarten ist», betont Stephanie Taha-Mehlitz, Oberärztin für Viszeralchirurgie.

Und was die Hormonfrage angeht, muss sich Lilly Frick keine Sorgen machen: Eine halbe Schilddrüse bildet meist immer noch genügend Schilddrüsenhormon. «Wenn wir nur einen Lappen der Schilddrüse entfernen müssen, erhalten wir die Funktion des Organs. In einem Drittel der Fälle müssen dann keine zusätzlichen Schilddrüsenhormontabletten eingenommen werden, was aber in der Nachsorge noch gemessen werden muss», bekräftigt Sophie Eschlböck, Assistenzärztin für Viszeralchirurgie und Dritte im Bunde. Die drei Chirurginnen sind ein eingespieltes Team, nicht nur im Operationssaal, sondern auch in der gemeinsamen Betreuung der Patient/innen vor und nach den chirurgischen Eingriffen an der Schilddrüse. Diese haben eine sehr hohe Erfolgsquote. «Schilddrüsenkrebs ist gut behandelbar», unterstreicht Roswitha Köberle. «Bei frühzeitiger Diagnose können wir von einer sehr guten Überlebenschance ausgehen.»

«Ein gutes Netzwerk unter einem Dach, langjährige Erfahrung und ein starkes Team für Schilddrüsen-Operationen machen uns zum Schilddrüsenzentrum.»

Dr. med. univ. Roswitha Köberle,
Leitende Ärztin Endokrine Chirurgie, Clarunis, Standort Claraspital

stClaraspital
In besten Händen.
claraspital.ch

GEMEINSAM MEHR CHANCEN Tumorzentrum

PRÄZISER OPERIEREN, SCHNELLER ERHOLEN

Mit neuen OP-Techniken verbessert das Unispital laufend die Resultate beim Prostatakrebs. Neben dem Einsatz des DaVinci-Roboters kommen auch patientenspezifische Prostatamodelle aus dem 3D-Drucker zum Einsatz.



Personalisierte Prostatamodelle. Im MRT entdeckte Tumoren in der Prostata sind in Schwarz dargestellt, die Harnröhre in Gelb.



Das 3D-Modell der Prostata kann die Präzision bei der Operation erhöhen. In Rot: Der vom Pathologen während der Operation eingezeichnete positive Krebsrand, auf den der Operateur mit einem gezielten Nachschneiden des Gewebes reagieren kann.

Bei der radikalen Prostatektomie (Prostataentfernung) wird die Prostata wegen eines Krebses vollständig entfernt. Wenn immer möglich versucht das Operationsteam, die feinen Nerven neben der Prostata zu schonen – sie sind wichtig für die Erektionsfähigkeit des Mannes. Die Herausforderung: Manchmal zeigt die schnelle Gewebeanalyse während der OP (Schnellschnitt) noch Tumorzellen am Schnittrand. Dann muss sehr gezielt nachgeschnitten werden – ohne unnötig viel gesundes Gewebe oder Nerven zu opfern. Genau hier setzen patientenspezifische 3D-Modelle an, welche seit einiger Zeit im USB im Einsatz sind.

> ***«Ein markiertes, patientenspezifisches Modell zeigt, wo genau nachgeschnitten werden soll.»***
>
> PD Dr. Jan Ebbing, leitender Arzt Urologie, Universitätsspital Basel

Persönliches 3D-Druckmodell

In einer prospektiven Untersuchung der Urologie am USB in Kooperation mit dem Kantonsspital Baselland mit 100 Patienten wurde aus der präoperativen MRT (Magnetresonanztomographie) jeder Prostata ein persönliches 3D-Druck-Modell erstellt. Findet die Pathologie im Schnellschnitt während der OP einen auffälligen (positiven) Krebsrand, markiert sie die Stelle direkt auf diesem Modell und gibt es in den OP zurück. So kann der Operateur exakt dort millimetergenau nachresezieren. Ergebnis: In 23 Prozent der Fälle wurde intraoperativ ein positiver Rand gefunden; in 83 Prozent dieser Situationen gelang es dank Modell-Führung, den Rand in der endgültigen Aufarbeitung krebsfrei zu machen.

«Für Betroffene bedeutet dies höhere Chancen auf ‹saubere› Schnittränder, ohne die Nervenschonung pauschal aufzugeben», erklärt PD Dr. Jan Ebbing, leitender Arzt in der Urologie am USB und Teamleiter der robotischen Chirurgie in der Urologie. Nach zwei Monaten hatten 95 Prozent der erfolgreich «konvertierten» Patienten einen nicht nachweisbaren PSA-Wert – «ein wichtiges frühes Signal für Krebsfreiheit», erläutert Dr. Ebbing. Auch die Erektionsfunktion ein Jahr nach der OP unterschied sich nicht relevant von jener bei Personen, die von Anfang an krebsfreie Ränder hatten.



PD Dr. Jan Ebbing ist leitender Arzt auf der Urologie und Teamleiter der robotischen Chirurgie am Universitätsspital Basel.

Dank dem personalisierten 3D-Modell können die Chirurg*innen die Prostataentfernung besser planen und durchführen. PD Dr. Ebbing erklärt, dass es die Kommunikation zwischen Pathologie und Chirurgie verbessert: «Statt abstrakter Beschreibungen zeigt ein markiertes, patientenspezifisches Modell, wo genau nachgeschnitten werden soll. Das kostet zwar etwas Zeit während der OP, erhöht aber die Wahrscheinlichkeit, gesundes Gewebe zu schonen und kann die Präzision im entscheidenden Moment erhöhen.» Zudem hilft das 3D-Prostatamodell Betroffenen, den Befund nachzuvollziehen, und unterstützt die ärztliche Aufklärung zur Operation.

Wichtig zu wissen: Die Studie hatte keinen direkten Vergleichsarm ohne 3D-Modell; zudem kann der Schnellschnitt gelegentlich Tumorzellen übersehen und die MRT spiegelt nicht immer jede Ausdehnung des Prostatakrebses korrekt wider. «Die guten Ergebnisse der Untersuchung sind daher ermutigend, aber noch nicht der ‹Endpunkt› der Entwicklung», so Dr. Ebbing. Perspektivisch könnten virtuelle Modelle und Augmented Reality (computergestützte Erweiterung der Realität) den Nutzen weiter steigern.

> ***«Die Harnkontinenz wird früher wiederhergestellt.»***

Weniger Stress für die Blase

Als eines der ersten Zentren in der Schweiz bietet das USB bei ausgewählten Patienten die Retzius-sparende roboterassistierte laparoskopische Prostatektomie (RS-RALP) an. Statt wie üblich durch den Retzius-Raum (vor der Blase) erfolgt der Zugang von hinten, zwischen Rektum und Blase. «Dadurch bleibt die anatomische Lage der Blase während der OP unverändert – mit potenziellen Vorteilen gegenüber der Standard-RALP: Weil mit dieser Methode die Blase während der OP in ihrem Gefüge bleibt, wird die Harnkontinenz früher wiederhergestellt», erklärt Dr. Ebbing.

Studien zeigen, dass Betroffene häufig schon innerhalb einer Woche nach der Katheterentfernung vollständig kontinent sind. Durch die Schonung nervaler Strukturen kann zudem die Erektionsfähigkeit besser erhalten bleiben – auch wenn die Evidenz hierzu noch begrenzt ist, wie Dr. Ebbing präzisiert. Gleichzeitig könnten onkologische Risiken bestehen, etwa tendenziell höhere Raten positiver Schnittränder. «Die Wahl der Methode erfolgt daher individuell – unter Berücksichtigung der Patientenziele und der Tumorsituation», stellt Dr. Ebbing klar.

Universitätsspital Basel

Tumorzentrum Universitätsspital Basel
Petersgraben 4, 4031 Basel
unispital-basel.ch/tumorzentrum

GETESTET


Hätte der Tester mal lieber auf seinen eigenen Rat gehört. Surströmming sollte nämlich unbedingt in einem Beutel geöffnet werden.

Fotos: Mimma Muscio

JETZT MAL BUTTER BEI DIE FISCHE

Die Gase entladen sich explosionsartig.


Ganz schön glitschig: Hering aus der Dose.

Was für ein Segen, verströmt Papier keine Gerüche. Denn der Duft dieser schwedischen Fischspezialität ist schon ziemlich – gewöhnungsbedürftig. Gestatten: Surströmming, auch bekannt als Gammelfisch. Ist er wirklich so heftig? Wir haben's getestet.

Man muss wissen, was man tut, bevor man diese Dose öffnet. Und das bedeutet: einlesen, informieren, vorbereiten. Vielleicht ist Ihnen die sogenannte Surströmming-Challenge geläufig: Vorwiegend junge Leute inszenieren sich auf YouTube, wie sie Dosen eingelegten Fisches öffnen und wenn nicht gleich losreihern, so doch zumindest von einem zünftigen Würgereiz übermannt werden.

Surströmming ist eine schwedische Spezialität mit einer langen Geschichte; Ignoranten sprechen auch gern vom Gammelfisch, nicht unwahrscheinlich seines stechenden Geruches wegen. Ostseehering wird gesalzen und in Fässer geschichtet, wo eine Milchsäuregärung für Konservierung sorgt. Danach geht's in Dosen, wo der Fisch weiterfermentiert, weshalb gewölbte Surströmmingdosen keine Seltenheit sind. Entsprechend explosionsartig entladen sich also beim Öffnen bisweilen die Gase.

Olfaktorische Überwältigung

Eine Prise gesunden Menschenverstandes reicht natürlich, um diese olfaktorische Überwältigung zu vermeiden, doch das ist halt weniger spektakulär. Eine recht oberflächliche Recherche hat zur Vorbereitung also gereicht. Und die besagt: Genügend Distanz zu bewohntem Gebiet schaffen (wir haben uns für einen Grillplatz im Wald entschieden), Dose in Kunststofftüte öffnen (und KEINESFALLS direkt unter der Nase), das Ganze etwas setzen lassen, den Fisch schliesslich mit Wasser abspülen (weil der nämlich schon ziemlich glitschig ist), verzehren.

Und zwar nicht pur; Surströmming isst man als «Surströmmingklämma», eine Art Sandwich also, dessen Basis *tunnbröd* bildet, ein kreisrundes Knäckebrot. Das bestreichen wir mit Crème fraîche, zermanschten gekochten Kartoffeln mit Zwiebelringen, Schnittlauch und dem (abgespülten und entgräteten) Fisch, legen ein Scheibchen Essiggurke dazu, deckeln mit einer zweiten *tunnbröd*-Scheibe und beissen beherzt zu.


Schwedischer Klassiker: Surströmming mit *tunnbröd*, Zwiebelringen, Kartoffel, Crème fraîche, Essiggurke und Schnittlauch.

Zaghaftes Zubeissen ist die halbe Miete.

Erwischt! Um bei der Wahrheit zu bleiben, haben wir zur Sicherheit Handschuhe, Atemschutzmaske und Schutzkleidung besorgt, was möglicherweise ein kleines Bisschen übertrieben ist, aber halt spektakulärer ausschaut. Und wir haben auch nicht beherzt zugebissen, ganz im Gegenteil. «Feige» trifft es wohl am ehesten. Als wolle man einen Minihappen abbeissen und kauen, mit dem der Mund aber keinesfalls in Berührung kommen soll. Aber wir haben fast die gesamte Dose geschafft.

Obs das alles wirklich braucht? Streitbar. Denn Surströmming mag ein Internetgag sein; er ist aber eben auch Kulturgut, weshalb es bei aller Rumulkerei gilt, Herkunft und Tradition zu respektieren – und die Geschichte eines Produkts, das aus einer Zeit ohne Lieferservice und Kühlschränke stammt und in der das Überleben davon abhängig war, genügend Nahrung für den Winter haltbar zu machen.

Lucas Huber

DAS HABEN WIR GETESTET

Surströmming-Challenge Regio aktuell-Style

Facts:
- Vorbereitung ist die halbe Miete
- Surströmming gibt's in manchen Feinkostläden und natürlich online
- Die Dose kommt mit Anleitung und Rezept. Alternativ: Internet-Tutorial
- Ganz ehrlich: ja, es stinkt. Aber deswegen gleich erbrechen? Internethype *at its best.*

Brechreiz:	☆☆☆☆☆
Augen-zu-und-durch-Variable	★★★★☆
Mutprobenfaktor:	★★★☆☆

Betten-Haus Bettina

Für einen guten Schlaf!

Grosse Auswahl an individuellen Komfortbetten mit Höhenverstellung



Viele Schweizer Qualitätsbetten

Lattenroste in allen Ausführungen

Neu im Sortiment: Relaxsessel

Matratzen diverser Top-Marken

Duvets, Kissen und Bettwäsche

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, Therwil, Tel. 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
bettenhaus-bettina.ch



Leiden Sie unter Krampfadern?
Schluss mit schweren Beinen!

Unsere minimalinvasiven Methoden sind nahezu schmerzfrei, hinterlassen keine Narben und ermöglichen eine sofortige Rückkehr in den Alltag.
Lassen Sie sich individuell beraten.

Jetzt Termin vereinbaren!
+41 61 566 00 00

VENEN ZENTRUM
RHEINFELDEN

Kaiserstrasse 1
4310 Rheinfelden/AG
www.venenzentrum-rheinfelden.ch

Parkplätze vor der Praxis
2 Gehminuten vom Bahnhof Rheinfelden

MARTI HOLZTECHNIK
BEDACHUNG | DÄMMUNG | HOLZBAU

MARTI HOLZTECHNIK GMBH, Hauptstrasse 102, 4441 Thürnen

isofloc FACHBETRIEB

www.martiholztechnik.ch / Tel 061 973 81 81

B&B pool
Schwimmbad & wellness

Entspannung zu Hause, massgeschneidert nach Ihrem Budget und Ihren Bedürfnissen …



061 313 81 88
079 337 64 78
bbpool.ch

Jetzt informieren:



FALKNEREI BASEL

Auf Ticketcorner.ch finden Sie alle aktuellen Events & Anlässe mit Einzeltickets.

Die Faszination von Greifvögel & Eulen

Kommen. Staunen. Erleben.

www.falknerei-basel.ch





Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.

WENN KERBEROS DICH DREIFACH ANKNURRT

Die interaktive Ausstellung «Hero Games» im Antikenmuseum führt die Besucherinnen und Besucher in die Welt der griechischen Mythologie. Spielerisch sammelt man Heldenpunkte und erhält danach die Quittung: eine Portion Weisheiten.

Mit Kopfhörer und einem Badge geht die Reise zu den grössten Heldinnen und Helden der Antike. Sieben Missionen sind auf dem heiligen Weg nach Delphi in «Hero Games» zu bewältigen, das eher Spiel denn Ausstellung ist, wie Erfinderin und Kuratorin Anna Laschinger erklärt. Jede Besucherin und jeder Besucher hat die Möglichkeit, verschiedenste Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und selbst zur Heldin oder zum Helden zu werden. Die interaktive Spielwiese benutzt die neusten technischen Möglichkeiten und beeindruckt durch adonisch gestaltete Räume, an deren Wände animierte Welten projiziert sind und imposante, eigens kreierte Statuen.

Athena, Stimme der Schutzgöttin der Helden, führt auditiv durch die Räume. Jede Station wird mit dem Badge aktiviert, woraufhin die Mission beginnen kann. Medusa beispielsweise sitzt da und schläft. Es gilt, sich vorsichtig an sie heranzuschleichen. Bewegungssensoren überwachen den Raum und wer sich zu schnell bewegt, erhält Abzug bei den Spielpunkten, die auf dem Badge erfasst werden. Ziel ist es, ihr mit einer Handbewegung den Kopf abzuschlagen, bevor sie einen mit ihrem Blick zu Stein verwandelt. «Blut gibt es nicht zu sehen, weil wir niemanden erschrecken wollen», so Laschinger. Wer in der richtigen Zeit zu Medusa vordringt, erhält hundert Punkte. «Ein Versagen gibt es nicht. Ist die Zeit abgelaufen, erhält man Hilfe von Athena. Sie hat stets den würdigen Helden in der Antike geholfen.»

Orakel von Delphi

Weiter geht es zu Minotaurus, wo je schneller desto besser der Weg durch das Labyrinth gefunden werden muss. Bei der hervorragenden Jägerin Atalante geht es um Treffsicherheit und Willensstärke. Der mehrköpfige Kerberos lässt jede Seele in die Unterwelt hinein, aber keine mehr hinaus, deswegen zieht man ihn an der Leine und übt sich so im Kräftemessen. Das Trojanische Pferd setzt sich als Puzzle zusammen, bei Medea mixt man einen Zaubertrank. Zu guter Letzt stellt die Sphinx drei unlösbare Rätsel.

Das Ende der Reise führt nach Delphi, zum Tempel des Apollon, dem Gott der Weissagung. Hier spuckt der Omphalos, der heilige Stein von Delphi, drei Orakelsprüche aus, je nach erspielter Punktezahl.

Die Ausstellung dauert vom 14. September 2025 bis 29. März 2026, ist auch auf französisch und englisch erlebbar und wird ab 9 Jahren empfohlen. Wichtig: Die Plätze müssen im Vorfeld reserviert werden.

Claudia Kocher

Eintritte zu gewinnen

Regio aktuell verlost 3×2 Eintrittskarten, einlösbar für einen Tag nach Wahl. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 7. September. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Foto/Illustration: zVg

Kerberos, auch Höllenhund genannt, bewacht in der griechischen Mythologie den Eingang zur Unterwelt. Kein Lebewesen darf hinein – und kein Toter hinaus.


Foto: zVg

Lana Del Rey, Air und LCD Soundsystem schwärmen von Sofie Royer.

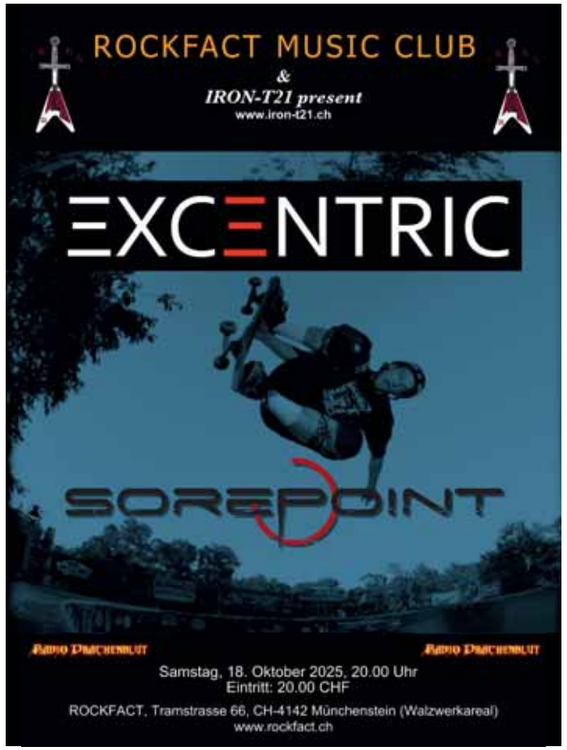
Sofie Royer

CABARET-POP

27.9.2025 | 20 Uhr | Gannet, Basel

Das Leben kann so luftig-leicht, prickelnd und sorgenfrei sein – grad wie ein liebestrunkener Sonnenuntergang am Ende eines erfüllten Spätsommertags. Den perfekten Soundtrack dazu liefert Sofie Royer. Die Tochter einer Österreicherin und eines Iraners inszeniert in «Young-Girl-Forever»-Manier ein theatralisches Electro-Pop-Kabarett mit 80er-Jahre-Lo-Fi-Charme. Drei Alben hat der «am meisten übersehene Popstar Europas», so das Urteil des britischen «Guardian», bereits auf den Markt gebracht. Ein Gang ins Gannet lohnt sich.

tok



ROCK POP JAZZ

2. und 3.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
LORENZ KELLHUBER STANDARD EXPERIENCE

Intimer Straight Ahead Jazz mit einer klassischen Note, featuring Joe Sanders und Jesse Simpson. **birdseye.ch**

4.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
SARA DECKER – EXPAND

Zauberhafte Reise durch Popmusik und Vocal Jazz. **birdseye.ch**

4.9.2025 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
PINK PEDRAZZI & THE BIG EASY

Mit «The Big Easy» hat sich Pink Pedrazzi zwei virtuose Musiker mit ins Boot geholt, die sein Songwriting in Perfektion umsetzen. **atlantis-basel.ch**

5.9.2025 | 21 Uhr
Sudhaus, Basel
FORMEL 80 – BACK AT SUDHAUS

Der Soundtrack der 80er-Jahre wird nochmals im High-Energy-Modus aufgelegt. **parterre-one.ch**

5.9.2025 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
ANDHIM

Das Duo aus Köln erobert mit ihrem im Hip-Hop verwurzelten «Super House» die Floors. **nordstern.com**

5.9.2025 | 23 Uhr
Nest, Basel
OIO & FRIENDS

Von Feel Good House bis zu elektrisierendem Techhouse. **kuppel-basel.ch**

5.9.2025 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
CORUBA SOUNDSYSTEM

Kombination von DJ-Kultur zwischen Afrobeats, Dancehall und Urban Music. Season Opening. **dasviertel.ch**

5.9.2025 | 23 Uhr
Euphoria 7, Basel
FIRST FUNCTION

Big Opening: Der neue Partyhotspot in der Freien Strasse eröffnet mit Dembow, Reggaeton über Afro bis Funk. **euphoria7.ch**

6.9.2025 | 16 Uhr
Nordstern, Basel
DAY RAVE

Tanzen bis der Arzt kommt mit Teletech, 2Hot2Play, Callush, DJ Cringey, Doma u.a. **nordstern.com**

6.9.2025 | 16 Uhr
Bredella Village, Pratteln
Ü30 PARTY

Musik von gestern bis heute aus allen Musikrichtungen. Special mit der Guggemuusig Chaote. **ueparties.ch**

6.9.2025 | 18 Uhr
Heimat, Basel
BACK 4 MORE

Queer-Schnitt mit DJK! Für alle Queers und alle. **heimatbasel.com**

6.9.2025 | 20 Uhr
Kulturhuus Häbse, Basel
JUDITH HILL



Die als «schwarze Witwe» bekannte Musikerin präsentiert ein spektakuläres Soul-Funk-Gospel-Passionsspiel. **haebse.ch**

6.9.2025 | 20 Uhr
Rock Fact, Münchenstein
40JM & UNDER COVER OF DARKNESS

Geballte Ladung Rock und Industrial bis Indie. **rockfact.ch**

6.9.2025 | 20 Uhr
Club Metro, Grand Casino Basel
SUPER TROUPER FOR ABBA!

Die Tribute-Band performt live mit originalgetreuen Outfits und authentischem Sound. **grandcasinobasel.com**

6.9.2025 | 21 Uhr
Kuppel, Basel
DANCE DANCE DANCE

Das DJ-Duo D.Hazelnut und Flavah Nice bringt die perfekte Balance zwischen Vergangenheit und Gegenwart auf die Tanzfläche. **kuppel-basel.ch**

6.9.2025 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
ZEBRANO – SANTANA TRIBUTE

Mit Leidenschaft und Authentizität zelebriert Zebrano die grössten Santana-Hits. **atlantis-basel.ch**

6.9.2025 | 22 Uhr
Schall und Rauch, Basel
GOLDFINGER BROTHERS

Das Basler DJ-Brüderpaar Montes und La Febbre zelebriert Adult-Hip-Hop über Grime bis hin zu Bass und Future Beats. **schallundrauchbar.ch**

6.9.2025 | 23 Uhr
Nest, Basel
TRANCE DANCE

Das Hauslabel feiert die facettenreiche Welt des Trance mit OG Lotti, Bouncy Bongi und Randalin. **kuppel-basel.ch**

6.9.2025 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
THIRTY (30+)

Hier feiert die Generation, die weiss, wie man's macht – mit Johnny Roxx und DJ Max Power. **dasviertel.ch**

6.9.2025 | 23 Uhr
Euphoria 7, Basel
LA PRIMERA NOCHE

Der zweite Abend des Big Openings bringt heisse Rhythmen aus der Karibik direkt in die Freie Strasse. **euphoria7.ch**

7.9.2025 | 11.15 Uhr
Museum für Musikautomaten, Seewen
SWING MATINEE

Soul Meeting mit Lucio Marelli und dem Alex Hendriksen Jazz Quartett. **musikautomaten.ch**

8.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
BASEL JAZZ ORCHESTRA

Big Band Night mit Musik von Fernando Brox und Vaclav Palka. **birdseye.ch**

9.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
HARRY ALLEN – MARTIN SASSE QUARTET

Mit Saxophonist Harry Allen und Pianist Martin Sasse stehen zwei Grössen des zeitgenössischen Swing auf der Bühne. **birdseye.ch**

10.9.2025 | 19.30 Uhr
Marabu, Gelterkinden
JEAN-CLAUDE BANNIER & BAND

Barkonzert von JCB mit Eigenkompositionen, die sich zwischen Rock, Pop, Blues bis hin zu Bossa Nova bewegen. **marabu-bl.ch**

10.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
CANTO III

Schillernde Mischung aus Jazz und traditioneller Musik aus der Gascogne und Südfrankreich. **birdseye.ch**

11.9.2025 | 20 Uhr
Sudhaus, Basel
CARA ROSE

Sie fesselt das Publikum mit ihren direkten, leidenschaftlichen und aufschlussreichen Texten. **sudhaus.ch**

11.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
JULIANE RICKENMANN 4TET

Das neue Album «The Happy Side» bietet melodiösen Jazz mit Herz und Substanz. **birdseye.ch**

12.9.2025 | 16 Uhr
Viertel Dach & Klub, Basel
FRITZ KALKBRENNER



Die Viertel-Hausmarke «V» lädt zur Day & Night Party ein – grosser Name inklusive. **dasviertel.ch**

12.9.2025 | 20 Uhr
Kuppel, Basel
FISCHERMÄTTELI HOOD GÄNG

Mundart und Hip-Hop aus Bern. Support: Reyan.Rami & Vigaz Beats. **kuppel-basel.ch**

12.9.2025 | 20.15 Uhr
Marabu, Gelterkinden
LES AMUSES BOUCHES

Barkonzert mit viel Humor, musikalischen Leckerbissen und froher Stimmung. **marabu-bl.ch**

12.9.2025 | 20.30 Uhr
Z7, Pratteln
PENDRAGON

Die ungekrönten Könige des melodischen Neo-Prog spielen Favoriten sowie das Album «The World» in voller Länge. **z-7.ch**

12.9.2025 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
GREG

Mit 60 Jahren erobert der Basler die Herzen der Fans mit kernigem Mundartrock und gefühlvollen Balladen. **atlantis-basel.ch**

12.9.2025 | 21 Uhr
Parterre One Music, Basel
PLANET 90S

Zwischen Techno und Grunge, zwischen Boygroups und Girlpower. Der Gemischtwarenladen neu aufgelegt. **parterre-one.ch**

12.9.2025 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
KOBOSIL

Krafvoller, dunkler Techno; offen gegenüber Einflüssen, die weit über den Techno-Bereich hinausgehen. **nordstern.com**

12.9.2025 | 23 Uhr
Nest, Basel
UFUK K & ZENO

Treibend kompromissloser Techhouse trifft auf druckvollen Bass und hypnotische Rhythmen. **kuppel-basel.ch**

12.9.2025 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
MOODOS INVICES

Das Basler DJ-Duo Avio und Leo Rustemi verzücken erneut die Crowd. **dasviertel.ch**

12. und 13.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
OK CICADA

Avantgardistischer Jazz aus New York, der sich weit aus allen konventionellen Schubladen lehnt. **birdseye.ch**

13.9.2025 | 15 Uhr
Bredella Village, Pratteln
Ü30 PARTY

Musik von gestern bis heute aus allen Musikrichtungen. Special: Electronic DayDance. **ueparties.ch**

13.9.2025 | 20 Uhr
Guggenheim, Liestal
CHICAGO DAVE MO' BLUES

Mo' Blues erweitert das traditionelle Blues-Repertoire mit herrlichen Titeln aus Jazz und Funk. **guggenheimliestal.ch**

13.9.2025 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
THE BEAUTY OF GEMINA

Die Faszination der Schweizer Band liegt in der «dunklen Eleganz» der Musik. **atlantis-basel.ch**

13.9.2025 | 21.30 Uhr
Parterre One Music, Basel
DIE ITALO-DANCE-NACHT DER 80ER

Eine Reise zurück in den Rhythmus, der die Welt zum Tanzen brachte. **parterre-one.ch**


Foto: zVg

Amore, Passione, Italianità: Die Esteriore Brothers sorgen für die ganz grossen Gefühle.

Esteriore Brothers

VIVA ITALIA!

23.9.2025 | 19.30 Uhr | Das Zelt, Basel

Ob in den Kanälen von Venedig oder auf jenen von Social Media: Die Esteriore Brothers versprühen mit ihren Cover-Versionen italienischer Evergreens jede Menge mediterrane Lebensfreude – jetzt auch wieder in Basel.

Wenn die Brüder Piero, Mimmo, Gabriele und Amedeo zusammen auf der Bühne stehen, geht es logischerweise familiär zu und her. Man herzt und föppelt sich und auch das Publikum wird zumindest für die Dauer eines Konzerts Teil einer «Grande Famiglia». Wer bei ihrem letzten Basler Auftritt dabei war – ebenfalls im Zelt –, kann dies nur bezeugen. So konnte es sich Piero, der älteste unter den vier Esteriore Brothers, nicht verkneifen, die Verlobung seines jüngsten Bruders vor versammelter Fangemeinde zu verkünden. Grosse Emotionen gehören bei den Esteriore Brothers eben dazu.

Das wird beim kommenden Basler Auftritt nicht anders sein. Natürlich wegen den aufwühlenden Italo-Hits der 70er- und 80er-Jahre. Ikonen wie «Sarà perché ti amo» von Ricchi e Poveri oder «L'Italiano» von Toto Cutugno interpretieren die Esteriore Brothers gekonnt und mit Charme. Emotional und familiär wird es aber auch, weil just an diesem Abend, dem 23. September, Piero Esteriore seinen 48. Geburtstag feiert. Da kann man nur noch sagen: «Buon compleanno!»

tok

2×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für das Geburtstagskonzert mit den Esteriore Brothers 2×2 Tickets. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 7. September 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!


Foto: zVg

Live-Improvisationen zwischen Hardgroove und Minimal: das Basler Duo Draaht.

Draaht

TECHNO-IMPROVISATIONEN

20.9.2025 | 23 Uhr | Nest, Basel

Ein weiteres Mal verwandelt sich das Nest im Nachtigallenwäldeli in ein pulsierendes Klanglabor. Abendverantwortlich für die Experimente am DJ-Pult sind Boris Kraft und Gabriel Seher, die sich seit einem Workshop im Dreispitz-Club Elysia auf gemeinsamer Mission befinden. Als Architekten von improvisierten Techno-Landschaften formen sie Live-Sets, die weit über 130 BPM hinausgehen. Mit ihrer jüngsten EP «2303 And Counting» liefern sie den Beweis: Draaht steht für kompromisslose Energie und technoide Grenzerfahrung.

tok



13.9.2025 | 23 Uhr
Nest, Basel
DRIFT

UK Dubstep, Drill und Grime mit Roklem Dubz & Sebalo.
kuppel-basel.ch

14.9.2025 | 18 Uhr
Bird's Eye, Basel
LOS CAPITANES DEL SON

Salsa-Son vom Feinsten mit einer Prise Cumbia, Charanga und Songo.
birdseye.ch

16.9.2025 | 19.30 Uhr
Z7, Pratteln
PRIMAL FEAR

Die schwäbische Power-Metal-Band übernimmt mit dem Album «Domination» wieder die Herrschaft im deutschen Metal-Universum. **z-7.ch**

16. und 17.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
JOE ALTERMAN TRIO



Grandioses Tribute an die Soul-Jazz-Legende Les McCann. **birdseye.ch**

17.9.2025 | 20 Uhr
Marabu, Gelterkinden
JUST SEND

Barkonzert mit akustischen 80er-Jahre-Cover-Songs im Foyer.
marabu-bl.ch

18.9.2025 | 19 Uhr
Heimat, Basel
QUEER KARAOKE

Für Queers & Friends: Zwei Floors, drei Bühnen, alle Songs! Entfessle deine Diva, Rockstar oder Banshee.
heimatbasel.com

18.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
LOTUS CRASH

Zeitgenössischer Jazz mit einer avantgardistischen, freien Note.
birdseye.ch

18.9.2025 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
STONE FOUNDATION

Acoustic Performance der britischen Soul-Band. **atlantis-basel.ch**

19.9.2025 | 20 Uhr
Kuppel, Basel
IRIE

Das Duo bekennt sich leidenschaftlich zu seinen brasilianischen Wurzeln und kombiniert elektronische Musik mit Gesang.
kuppel-basel.ch

19.9.2025 | 20.30 Uhr
Wydekantine, Dornach
ANTHONY GOMES

Gomes hat die Bühne mit B.B. King, Robert Plant, Deep Purple, Heart, Doobie Brothers, Joe Bonamassa u.v.m. geteilt. **wydekantine.ch**

19.9.2025 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
RODOLPHE BURGER

Ein Meister des Understatements, der stets unaufgeregt, spielerisch und extrem lässig agiert. **atlantis-basel.ch**

19.9.2025 | 23 Uhr
Heimat, Basel
DISKOTEKA

Russische Pop-Hits von damals und heute. Dawai, dawai!
heimatbasel.com

19.9.2025 | 23 Uhr
Nest, Basel
NOÉ, SUEDO & GRINGO

House-Vinyl-Tunes bis zum Morgengrauen, mal funky, mal groovig, mal dunkel und treibend.
kuppel-basel.ch

19.9.2025 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
NEEK

Aus dem Herzen der Niederlande kommt die rohe Energie pulsierender Soundscapes zum Ausdruck.
nordstern.com

19.9.2025 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
HITS

DJ Bobo trifft die Spice Girls: Die Partyserie «Hits – the one and only!» ist zurück in der Stadt.
dasviertel.ch

19. und 20.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
MICHAEL ARBENZ TRIO

Das neue Trio vereint auf wunderbar sanfte, elegante Weise Jazz mit Soul und Funk. **birdseye.ch**

20.9.2025 | 20 Uhr
Club Metro, Grand Casino Basel
TRIBUTE TO THE BEATLES

Von «Hey Jude» bis «Yellow Submarine» – Pangea lässt die Fab Four nochmals hochleben.
grandcasinobasel.com

20.9.2025 | 20 Uhr
Freie Kirche Elisabethen, Basel
Ü30 PARTY

Tanzen, tanzen, tanzen. Zur Musik aus den 1970er-Jahren bis heute.
ueparties.ch

20.9.2025 | 20 Uhr
Viertel Klub, Basel
MAMA GEHT TANZEN

Du, deine Freundinnen, coole Drinks und mitreissende Musik aus dem Popuniversum. Women only!
dasviertel.ch

20.9.2025 | 21 Uhr
Parterre One Music, Basel
SCHWARZ.TON

Die Party mit dem kunterschwarzen Mix aus New Wave, New Romantic, NDW, Gothic Classix.
parterre-one.ch

20.9.2025 | 23 Uhr
Nest, Basel
DRAAHT

Das Basler Live-Techno-Duo Boris Kraft und Gabriel Seher steht für experimentellen Techno-Sound.
kuppel-basel.ch

20.9.2025 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
AFROHAUS

Zum Start in die Herbstsaison hat das Basler Label den ersten Basler Auftritt von DJEFF eingetütet.
dasviertel.ch

22.9.2025 | 19.30 Uhr
Museum Tinguely, Basel
ALEX HENDRIKSEN BIRTHDAY PERFORMANCE

Zum 50. Geburtstag lädt der Saxofonist mit «Ocean of Sound» zu einer Klangreise der besonderen Art.
offbeat-concert.ch

23.9.2025 | 19.30 Uhr
Das Zelt, Basel
ESTERIORE BROTHERS *Tipp*

Piero Esteriore zelebriert zusammen mit seinen Brüdern seinen Geburtstag unter der Kuppel von Das Zelt mit viel Italianità. **daszelt.ch**

23. und 24.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
THEMBI DUNJANA QUARTET

Die Pianistin vereint traditionelle südafrikanische Rhythmen und aktuellen Jazz zu einem individuellen Sound. **birdseye.ch**

24.9.2025 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
GLENN HUGHES

Der legendäre Bassist und Sänger bietet eine zweistündige musikalische Zeitreise durch seine beeindruckende Karriere. **z-7.ch**

25.9.2025 | 18.30 Uhr
Z7, Pratteln
ULTIMO RATIO FEST 2025

Metal-Dröhnung mit Dark Tranquillity, Soen, Equilibrium und Iotunn.
z-7.ch

25.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
DUO SERIES

Watchdog – verspielter Tanz zwischen Jazz, Minimal und feiner Noise-Music. **birdseye.ch**

25.9.2025 | 21.30 Uhr
Kaserne, Basel
NELIA MASENGU

Plattentaufe von Masengus zweiter EP «à deux doigts». Support: Keza.
kaserne-basel.ch

25.9.2025 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
CHARIFASOUL

Unter dem Motto «Play that Funky Music» lässt es Charifasoul ordentlich krachen. **atlantis-basel.ch**

26.9.2025 | 18 Uhr
Bredella Village, Pratteln
Ü30 PARTY

Musik von gestern bis heute aus allen Musikrichtungen. **ueparties.ch**

26.9.2025 | 19 Uhr
Heimat, Basel
ESCARGOT RAVE

Melodischer Techno treibt den letzten Tanzmuffel aus dem Schneckenhaus. **heimatbasel.com**

26.9.2025 | 20 Uhr
Kuppel, Basel
MICH GERBER



Mich Gerber und sein Kontrabass stehen für klassische Instrumentalmusik, geprägt von der Weite und Ruhe grenzenloser Landschaft.
kuppel-basel.ch

26.9.2025 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
DIE KRUPPS

Die Industrial-Pioniere feiern 45 Jahre. Support: Schattenmann. **z-7.ch**

26.9.2025 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
PATO

Wer modernen Mundart-Rap-Pop mit Herz und Ohrwurm-Garantie hören will, ist bei Pato genau richtig.
atlantis-basel.ch

26.9.2025 | 21 Uhr
Sudhaus, Basel
Ü30 PARTY

Tanzen zu Musik von gestern bis heute aus allen Musikrichtungen.
sudhaus.ch

26.9.2025 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
BEN HEMSLEY

Verführerische Melodien und ein Hauch von Old-School-Rave-Nostalgie aus Newcastle. **nordstern.com**

26.9.2025 | 23 Uhr
Nest, Basel
DEEPTASTE

Die Partyreihe mit den ausgewählten Deeptech- und Minimal-Tunes.
kuppel-basel.ch

26. und 27.9.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
LISETTE SPINNLER QUINTET



Traumhafter, poetischer Vocal Jazz.
birdseye.ch


Foto: Astrid Ackermann

Das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin spielt am Eröffnungstag unter dem Motto «Musik gegen Unrecht und Gewalt».

Macht Musik

KOMPONIEREN IN DIKTATUREN

15.–19.9.2025 | 19.30 Uhr | Stadtcasino Basel

Das Festival «Macht Musik» widmet sich dem Spannungsfeld zwischen Kunst und Unterdrückung sowie Anpassung und Widerstand.

Fünf Tage lang stehen internationale Orchester, Kammerensembles, Solisten und Solistinnen gemeinsam mit renommierten Persönlichkeiten aus Musik, Zeitgeschichte, Philosophie, Literatur und Wissenschaft auf der Bühne. Im Zentrum: Musik, die unter diktatorischen Regimen entstand – als Mittel der Propaganda, als Ausdruck des Protests oder als stilles Zeugnis innerer Zerrissenheit.

Ein Festival zwischen Auflehnung und innerer Emigration

Das Programm umfasst unter anderem Werke von Dmitri Schostakowitsch, Mieczysław Weinberg, Arnold Schönberg und Sergei Prokofjew – interpretiert vom Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter Vladimir Jurowski, dem Kyiv Symphony Orchestra unter Oksana Lyniv, dem Kammerorchester Basel unter Heinz Holliger sowie dem Belcea Quartet und Pianisten und Pianistinnen wie Pierre-Laurent Aimard, Yulianna Avdeeva und Alexey Botvinov. Jedes Konzert wird begleitet von Vorträgen und Podiumsgesprächen, so entsteht ein vielfältiger Dialog zwischen Klang und Kontext, zwischen Geschichte und Gegenwart.

red

2×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für das Eröffnungskonzert des «Festival Macht Musik» vom Montag, 15. September 2025, 19.30 Uhr 2×2 Tickets. Es spielt im Stadtcasino Basel u.a. das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 7. September 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



The Enchanted Pig

MÄRCHENOPER FÜR JUNGE

5.–13.9.2025 | 19 Uhr | Voltahalle Basel

Was ist eigentlich wahre Liebe – und was, wenn sie ganz anders ist, als wir denken? Für Flora stellen sich sämtliche Erwartungen auf den Kopf, als ihr das Buch des Schicksals die Heirat mit einem Schwein prophezeit. Doch wider Erwarten verliebt sie sich in das Tier und ist sogar bereit, es aus den Fängen einer bösen Zauberin zu retten. Auf ihrer beschwerlichen Reise von der Sonne bis zum Mond lernt Flora nicht nur verschiedene Formen des Liebens und Lebens, sondern auch sich selbst kennen – in einer zauberhaften Fantasiewelt für alle ab 9 Jahren.

red



26.–28.9.2025 | 21 Uhr
Humbug, Basel
BYE BYE HUMBUG – CLOSING FESTIVAL

Mit Chocolate Remix, trholz, svmthoX, Maria Ria, Naive Ultra, el_vira, THY und einigen Überraschungen. **humbug.club**

27.9.2025 | 14 Uhr
Bredella Village, Pratteln
Ü30 PARTY

Musik von gestern bis heute aus allen Musikrichtungen. Special: My House Is Your House. **ueparties.ch**

27.9.2025 | 16 Uhr
Viertel Dach & Klub, Basel
DAY & NIGHT

Zweigleisig tanzt man zum 8. Geburtstag der Out- und Indoor-Elektro-Sause. **dasviertel.ch**

27.9.2025 | 20 Uhr
Gannet, Basel
SOFIE ROYER
Tipp

Lebendige Mischung aus eindringlichen Balladen, kombiniert mit Dance und Pop. **gannet.lv**

27.9.2025 | 21 Uhr
Kuppel, Basel
TIME WRAP

Hits mit Clips der letzten 50 Jahre mit DJ Dan-Kenobi, Das Mandat und DJ Toho. **kuppel-basel.ch**

27.9.2025 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
TANZNACHT 40

Anbändeln an der Bar. Ein unbeschwerter Abend für alle ab 40. **atlantis-basel.ch**

27.9.2025 | 23 Uhr
Nest, Basel
LASSDAS

Die Techno- und Breakbeat-Reihe lässt es wieder krachen. **kuppel-basel.ch**

28.9.2025 | 17 Uhr
Sudhaus, Basel
SILVER GROOVE – 60+ PARTY

Jeden letzten Sonntag im Monat wird zu den besten Grooves der 60er bis 90er getanzt. **sudhaus.ch**

28.9.2025 | 20 Uhr
Rock Fact , Münchenstein
CHAOSBAY

Progressive-Metalcore-Quartett aus Berlin. Support: Moment of Madness. **rockfact.ch**

30.9. und 1.10.2025 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
PAWKY

Zeitgenössische Soundlandschaften aus Schweden, die faszinieren. **birdseye.ch**

KLASSIK

2.9.2025 | 12.15 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
SOB – POSCHNER PROBIERT

Gustav Mahlers «Auferstehungssinfonie» mit dem MDR-Rundfunkchor Leipzig. **sinfonieorchesterbasel.ch**

3. und 4.9.2025 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
SOB – MAHLER 2 – AUFERSTEHUNGS-SINFONIE

Das monumentale Werk für grosses Orchester, Chor, Orgel sowie Sopran- und Altsolo wartet mit Zitaten mittelalterlicher Totenmessen auf. **sinfonieorchesterbasel.ch**

3.9.2025 | 19.30 Uhr
Stadtkirche Liestal
7.9.2025 | 19 Uhr
Don Bosco Basel
ART CLASSICS BASEL FESTIVAL – DIVERTIMENTI

Renato Wiedemann (Violine), Markus Fleck (Viola) und Estelle Revaz (Violoncello) spielen Werke von Paul Müller-Zürich, Schubert und Mozart. **artclassics.ch**

5.9.2025 u.w. | 19 Uhr
Voltahalle Basel
THE ENCHANTED PIG – MÄRCHENOPER VON JONATHAN DOVE

Der Basler Verein ahimè! Präsentiert eine zauberhafte Fantasiewelt für alle ab 9 Jahren. **ahime.ch**

6.9.2025 | 18 Uhr
Freie Musikschule Basel
CONCERTS AURORE BASEL – FESTIVAL JEUNES INTERPRÈTES (I)

Mit Jaume Guri (Violine), Sharon Prushansky (Fortepiano). **concertsaurore.ch**

7.9.2025 | 11 und 13 Uhr
Freie Musikschule Basel
CONCERTS AURORE BASEL – FESTIVAL JEUNES INTERPRÈTES (II + III)

11 Uhr: Astéra Bläserquintett. 13 Uhr: Eylam Keshet (Fortepiano), Martin Egidi (Violoncello). **concertsaurore.ch**

7.9.2025 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel
KAMMERORCHESTER BASEL – SOL O CELLO



Werke von George Enescu, George Enescu und Ludwig van Beethoven. Solistin: Sol Gabetta. Leitung: Pierre Bleuse. **kammerorchesterbasel.ch**

7.9.2025 u.w. | 20 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY – OPER

Oper in drei Akten mit Musik von Kurt Weill und Text von Bertolt Brecht. **theater-basel.ch**

9.9.2025 | 19.30 Uhr
Don Bosco Basel
ART CLASSICS BASEL FESTIVAL – DIVERTIMENTI

Das Basler Streichquartett spielt Werke von Mozart, Mendelssohn, Schulhoff, Wolf und Verdi. **artclassics.ch**

10.9.2025 | 18 Uhr
Theodorskirche Basel
LES VOIX BASEL – D ER HELLEN NÄCHTE ZAUBER

David Rossel, Leitung. Boris Belge, Lesung. Werke von Sisask. Tuul, Lüdig. Lyrik von Kareva, Koidula, Rummo. **umsteigen-theodor.ch**

10.9.2025 | 19.30 Uhr
Martinskirche Basel
LA CETRA BAROCKORCHESTER & VOKALENSEMBLE BASEL

Oy ... cantemos! – Projekt der Musikschule der Schola Cantorum und Josquin des Prez: Missa «La, Sol, Fa, Re, Mi». **lacetra.ch**

11.9.2025 | 20 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
SINFONIA LEIPZIG – BOLERO



Spanische Klassik von Bolero bis Carmen anlässlich des 150. Geburtstages von Maurice Ravel. **stadtcasino-basel.ch**

13.9.2025 | 12.30 Uhr
Museum Kleines Klingental, Basel
KAMMERORCHESTER BASEL

Am Tag des Denkmals sind Kompositionen von Carl Nielsen und Willy Burkhard zu hören. **kammerorchesterbasel.ch**

13.9.2025 | 15–24 Uhr
Diverse Orte
3. BASLER CHORNACHT

Die Basler Chornacht vereint eine bunte Auswahl von 45 Chören und bietet ein Fest des Gesangs für ein grosses Publikum. **baslerchornacht.ch**

13.9.2025 | 19 Uhr
Haus zur Musik, Basel
NEUE GESÄNGE AUS EUROPA

Christine Simolka (Sopran) und René Wohlhauser (Bariton und Klavier) mit 9 Uraufführungen von Komponist/innen aus 6 europäischen Ländern. **renewohlhauser.com**

13.9.2025 | 22 Uhr
Kirche Rodersdorf
ENSEMBLE CHŒUR3 – SOUS LA SURFACE

Partizipatives Konzert für Chor, Saxophon und Tonband mit Frank Martins «Messe pour double chœur» anlässlich der Festival Kultourtage. **ensemblechoeur3.ch** **kultourtage.ch**

14.9.2025 | 17 Uhr
Stadtcasino Basel
ORATORIENCHOR BASELLAND UND REGIOCHOR BINNINGEN/BASEL

Auf dem Programm steht Giuseppe Verdis Messa da Requiem, begleitet von der Basel Sinfonietta. Leitung: Fritz Krämer. **oratorienchor-bl.ch**

14.9.2025 | 17 Uhr
Museum Kleines Klingental, Basel
TRIOPLUS MIT CLAIRE LITZLER – CLAIR – OBSCUR

Claire Litzler (Marimba, Vibraphon, Voice) gesellt sich für dieses abwechslungsreiche Konzert zum TrioPlus. **netzwerk-kammermusik.ch**

15.–19.9.2025 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
MACHT MUSIK
Tipp

Festival über die Freiheit der Kunst in Diktaturen, das neue Perspektiven auf Musik eröffnet. **machtmusik.ch**

18.9.2025 | 20 Uhr
Goetheanum, Dornach
TORBEN MAIWALD: DAS «MARIANISCHE TAGEBUCH» UND ANDERE WERKE

Johannes Greiner, Klavier, spielt Werke des Musikers Maiwald, der sich mit der Anthroposophie verbunden hat. **goetheanum-buehne.ch**

19.9.2025 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel
KAMMERORCHESTER BASEL – AUF LEBEN UND TOD

Reflexionen über das Ende mit Beethovens Grosser Fuge für Streichquartett und Schostakowitschs Sinfonie Nr. 14. **kammerorchesterbasel.ch**

19.9.2025 | 19.30 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel
BASLER MADRIGALISTEN – UNAPPARENT

Renaissance trifft zeitgenössische Musik. Eine Uraufführung von Lukas Langlotz mit dem Arte Quartett. Raphael Immoos: Leitung. **basler-madrigalisten.ch**

19.9.2025 | 19.30 Uhr
Setzwerk Arlesheim
20.9.2025 | 19.30 Uhr
Katharinenkirche Laufen
21.9.2025 | 17 Uhr
Stadtcasino Basel
NEUES ORCHESTER BASEL – WEISHEIT

Mit verschiedenen Werken zwischen Orient und Okzident wird König Salomo, eine Leitfigur für kluge Entscheidungen, beleuchtet. **neuesorchesterbasel.ch**

19.9.2025 | 20 Uhr
H95, Basel
MOMENTUM

Einzigartiges Konzertprojekt, das Musik, Fotografie und Erzählung zu einer berührenden Einheit verschmelzen lässt. **raphaela-felder.ch/momentum**

20.9.2025 | 17 Uhr
Probezentrum Picassoplatz, Basel
KAMMERMUSIK AM PICASSOPLATZ

Mitglieder des SOB spielen Werke von Carl Stamitz, Max Reger und Bernard Garfield. **sinfonieorchesterbasel.ch**



Collegium Musicum Basel

UNERSÄTTLICHE MELODIEN

26.9.2025 | 19.30 Uhr | Stadtcasino Basel, Musiksaal

Das Collegium Musicum Basel feiert nächstes Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Die neue Saison beginnt mit Arabella Steinbacher und endet im Juni 2026 mit Daniel Müller-Schott.

Vor zwanzig Jahren debütierte Arabella Steinbacher als Studentin beim Collegium Musicum Basel. Nun kehrt die führende Solistin mit einem Herzenswerk nach Basel zurück: dem Violinkonzert in D-Dur von Erich W. Korngold, dessen mitreissende Melodien ihm bisweilen den Titel «Hollywood Concerto» eingebracht haben. Das restliche Programm gehört den tschechischen Komponisten: Zdeněk Fibichs «At Twilight» porträtiert den Übergang vom Tag zur Nacht. Zum Abschluss des Konzerts unter der Leitung von Jan Schultsz erklingt die 7. Sinfonie von Antonín Dvořák.

Unbekannte Werke näherbringen

Jan Schultsz startet 2025/2026 in seine zweite Saison als Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Collegium Musicum Basel. In der neuen Saison möchte er dem Basler Publikum aussergewöhnliche Werke präsentieren, die man selten oder gar nicht zu hören bekommt. So zum Beispiel die 2. Sinfonie von Tschaikowsky oder die 1. Sinfonie von Schostakowitsch, beide im nächsten Frühjahr. Auch der Komponist Zdeněk Fibich ist in Basel bislang kaum bekannt. «Ich möchte die Tür zu seinem Schaffen öffnen – ein schönes Beispiel dafür, was unser Publikum auch in Zukunft von uns erwarten kann», heisst es im Programmheft.

red

3×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für den Auftakt der CMB-Jubiläumssaison vom Freitag, 26. September 2025 im Stadtcasino Basel 3×2 Tickets. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 7. September 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

20.9.2025 | 17 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
ODE AN HANS HUBER

Benefizkonzert mit dem Reveillechor der Basler Liedertafel 1852, Leitung: Maija Gschwind. Zu Gast: ensemble liberté. **stadtcasino-basel.ch**

20.9.2025 | 19.30 Uhr
Don Bosco Basel
KAMMERORCHESTER BASEL – PHILOSOPHEN UND POETEN



Christian Gerhaher lädt ein zu einer eindrücklichen Reise mit Werken von Franz Schubert und Othmar Schoeck. **kammerorchesterbasel.ch**

21.9.2025 | 11 Uhr
Stadtkirche Liestal
KAMMERCHOR LIESTAL

Madrigal-Matinée-Konzert. Theresia Gisin-Berlinger: Leitung. **kammerchor-liestal.ch**

25.9.2025 | 12.15–13 Uhr
Bruder Klaus Kirche, Liestal
APPETIZER! MITTAGSKONZERTE AUF DER ORGEL

Jeden letzten Donnerstag im Monat Musik mit Maryna Schmiedlin.

26.9.2025 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
COLLEGIUM MUSICUM BASEL – UNERSÄTTLICHE MELODIEN Tipp

Die tschechischen Komponisten Fibich, Korngold und Dvořák stehen im Fokus. Arabella Steinbacher, Violine. Jan Schultsz, Dirigent. Jan Schultsz, Dirigent. **collegiummusicumbasel.ch**

26.9.2025 | 20 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel
ERIC WHITACRE – THE SACRED VEIL

Schweizer Erstaufführung mit Vocalino Wettingen, Voces Suaves, Vokalensemble der Kantonsschule Wettingen unter der Leitung des Grammy-Preisträgers. **kulturkirche-paulus.ch**

27.9.2025 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
EL BARBERILLO DE LAVAPIÉS – OPER

Zarzuela in drei Akten mit Musik von Francisco Asenjo Barbieri und Text von Luis Mariano de Larra. **theater-basel.ch**

28.9.2025 | 19 Uhr
Stadtcasino Basel
BASEL SINFONIETTA – RAUSCH/PILZE

Werke von Gérard Grisey, Beat Furrer, Clara Iannotta und Stefan Wirth. Titus Engel, Dirigent. **baselsinfonietta.ch**

THEATER

3.9.2025 | 14.30 Uhr
Theater Arlecchino, Basel
GLAINI HÄGGS DINTEGLÄGGS

Ein Hexenmärchen mit vielen Liedern. **theater-arlecchino.ch**

4.9.2025 | 20 Uhr
Grand Casino Basel
PEACH WEBER – KING OF GÄX

Der Kultkomiker verspricht eine Show mit absurdem Humor und garantiertem Lachmuskelkater. **grandcasinobasel.com**

4.9.2025 | 21 Uhr
Parterre One, Basel
COMEDY FLASH

Die Comedy Show aus Berlin – authentisch, direkt, zum Schreien komisch. **parterre-one.ch**

5.9.2025 u.w. | 19.30 Uhr
Schauspielhaus Basel
HAMLET

William Shakespeares Meisterwerk in einer Fassung von Lucien Haug. **theater-basel.ch**

5.9.2025 | 19.30 Uhr
Musical Theater, Basel
OSAN YARAN – AUS PRINZIP!

Der extrem extrovertierte Komiker thematisiert den Wahnsinn des Alltags und führt seine Erlebnisse pointiert ad absurdum. **actnews.ch**

5. und 6.9.2025 | 20 Uhr
Trafohalle, Bottmingen
ZUBERSICHT – DON QUIJOTE UND SANCHO PANZA

Das Duo Jürg Zurmühle und Felix Bertschin bringt die Schlüsselszenen des Romans in einem kurzweiligen Abend rasant auf die Bühne. Dabei wird gelesen, gesungen und gespielt. **trafohalle.ch**

11.9.2025 u.w. | 19.30 Uhr
Kulturhuus Häbse, Basel
DIE DRITTE – VENI, VIDI, MAFIA!

Irrwitzige Verwechslungskomödie von Dani von Wattenwyl & Carlos Amstutz. **haebse.ch**

11.–14.9.2025 und 19.–21.9.2025
Diverse Orte
BAFF! FIGURENTHEATERFESTIVAL

Das Festival bietet unter dem Motto «Herkünfte» Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und den vielfältigen Kulturen der Welt. **figurentheaterfestival.ch**

13.9.2025 | 20 Uhr
neuestheater.ch, Dornach
ULAN & BATOR – UNDSINN



Kleinkunst vom Feinsten mit den Clowns unter den Intellektuellen, den Künstlern unter den Comedians. **neuestheater.ch**

12.9.2025 u.w. | 20 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
MARS

Nach dem Roman von Fritz Zorn, der sich von der bürgerlichen Kälte seiner Welt ums Leben betrogen und zu Tode erzogen fühlte. **theater-basel.ch**

14.9.2025 u.w. | 18 Uhr
Basler Kindertheater
ROTKÄPPCHEN

Bezauberndes Märchen in der Fassung von Jessica Wohlwend und Jonas Göttin. Mundart, für Kinder ab 4 Jahren. **baslerkindertheater.ch**

14.9.2025 u.w. | 18.30 Uhr
Schauspielhaus Basel
WAS WIR IM FEUER VERLOREN



Nach einer Geschichte von Mariana Enriquez inszeniert Regisseurin Manuela Infante ein Stück über die brennende Welt. **theater-basel.ch**

17.9.2025 | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
FÖRNBACHER THEATER GOES SPALEBÄRG – MÄNNER UND ANDERE IRRTÜMER…!

Das brillante Gegenstück zu «Caveman» aus der Sicht der Frau – mit Kristina Nel. **fauteuil.ch**

17.9.2025 u.w. | 19.30 Uhr
Schauspielhaus Basel
DIE GLASMENAGERIE

Tennessee Williams' Klassiker über die Desillusionierung einer Familie, inszeniert von Jaz Woodcock-Stewart. **theater-basel.ch**

18.9.2025 | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
FÖRNBACHER THEATER GOES SPALEBÄRG – DER RICHTER UND SEIN HENKER

Der Kultkrimi von Friedrich Dürrenmatt – mit Helmut Förnbacher und Kristina Nel. **fauteuil.ch**

18.9.2025 u.w. | 19.30 Uhr
neuestheater.ch, Dornach
DEMOCRAZY

Ein wildes Klassenzimmerstück – Turbulenzen und Interaktionen sind vorprogrammiert. **neuestheater.ch**

18.9.2025 u.w. | 20.15 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
SCHÖN & GUT – UNTER FREIEM HIMMEL

Geistreiche Satire, grenzenlose Fantasie, Wortspiel, Gesang und fliegende Rollenwechsel. **theater-teufelhof.ch**

19.9.2025 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
FABIAN UNTEREGGER – FACHKRÄFTEMANGEL

Alle schreien nach Fachkräften. Und diese sind nirgends. Höchste Zeit, dass Unteregger wieder auf die Bühne steigt. **fauteuil.ch**

19.9.2025 u.w. | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
BENEDIKT MEYER – PLUSQUAMPERFEKT

Aus den unendlichen Schatztruhen der Geschichte kramt der Historiker allerhand Kurioses aus der Vergangenheit. **fauteuil.ch**

20.9.2025 u.w. | 14.30 Uhr
Theater Arlecchino, Basel
MARY POPPINS

Das berühmteste Kindermädchen der Welt in einer Geschichte von Peter Keller, frei nach dem Roman von Pamela L. Travers. **theater-arlecchino.ch**

20.9.2025 | 19.30 Uhr
Schauspielhaus Basel
HARALD SCHMIDT SCHWÄTZT MIT BERND GNANN

Spontaner Schwatz unter Freunden, ein Gespräch ohne Vorbereitung, dafür aber mit umso mehr guter Laune und Humor. **theater-basel.ch**

20.9.2025 | 20 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
HERR SCHRÖDER – DER REST IST HAUSAUFGABE

Der dienstälteste Junglehrer und menschgewordene Overhead-Projektor präsentiert seine neue Doppelstunde. **stadtcasino-basel.ch**

21.9.2025 | 11 Uhr
H95 Raum für Kultur, Basel
PAUL ALLEIN ZU HAUS

Spiel für Kinder von Alexandra Frosio, frei nach dem Bilderbuch «Oh nein, Paul!» von Chris Haughton. **h95.ch**

21.9.2025 | 16 Uhr
Theater Bau 3, Basel
CHINDS-CHÖPF – ALLES ABFALL ODER WAS?

Der Müll bleibt liegen, er wächst zu einem riesigen Berg, der lebendig und zum Abfallmonster wird. Ab 4 J. **theater-bau3.ch**

23.9.2025 | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
DIE IMPRONAUTEN

Theater, so frisch, dass es noch zappelt! **fauteuil.ch**

24.9.2025 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil oder Tabourettli, Basel
FÖRNBACHER THEATER GOES SPALEBÄRG – LORIOT.

Eintauchen in eine wunderbare, von Loriot geprägte, Kino- und Fernseh-Ära. **fauteuil.ch**

25.9.2025 | 20 Uhr
Guggenheim, Liestal
MATEO GUDENRATH – UNFILTERED

Mateo präsentiert rohe, freche und schelmische Stand-up-Comedy, die kein Blatt vor den Mund nimmt. **guggenheimliestal.ch**

26.9.2025 u.w. | 20 Uhr
Reithalle Kaserne Basel
JULIAN VOGEL – CERAMIC CIRCUS

Wie eine virtuose Ein-Mann-Band spielt Julian Vogel mit traditionellen Zirkustechniken wie chinesischen Tellernummern, auseinandergerissenen Fahrrädern und Trommelwirbeln. **kaserne-basel.ch**

12. & 13. September 2025
FLAIR FESTIVAL
Elisabethenstrasse
Basler Kantonalbank
IWB
STADT KONZEPT BASEL
Création Jjscc.ch



Foto: zVg

Geister. Dem Übernatürlichen auf der Spur

GESPENSTERREIGEN

20.9.2025–8.3.2026 | Kunstmuseum Basel

Geister sind allgegenwärtig: Ob freundlich oder bedrohlich, gruselig oder harmlos, sie sind Ausdruck für das Verlangen einer Gesellschaft, dem Unsichtbaren und Unfassbaren auf die Spur zu kommen.

Mit über 160 Werken und Objekten aus den letzten 250 Jahren erkundet «Geister. Dem Übernatürlichen auf der Spur» die reiche visuelle Kultur, die sich im 19. Jahrhundert in der westlichen Welt rund um das Thema Geister entwickelte – vorangetrieben von einer Verschmelzung von Wissenschaft, Spiritualismus und populären Medien, die seither immer wieder Künstlerinnen und Künstler inspiriert hat.

Geister spuken auf Bildschirmen, Theaterbühnen und in Büchern: Literatur, Brauchtum und Mythen sind durchdrungen von Geistern, die sich weigern, uns in Ruhe zu lassen. Auch die Kunst haben sie immer schon heimgesucht. Als Wesen des Dazwischen sind Geister Vermittler zwischen den Welten, zwischen oben und unten, Leben und Tod, Schrecken und Humor, Gut und Böse, sichtbar und unsichtbar. Jeder Versuch, sie abzubilden, aufzuzeichnen oder mit ihnen zu kommunizieren, ist daher eine kognitive Herausforderung und ein emotionaler Nervenkitzel. Obwohl der enorme Fortschritt in Wissenschaft und Technik scheinbar keinen Platz dafür lässt, bewahren sich die meisten Menschen auch heute noch einen skeptischen Glauben an das Übernatürliche. Die Tatsache, dass die Erscheinungen, um die es hier geht, ständig mit unserer kollektiven Vorstellungskraft, ja sogar mit unserem kulturellen Unbewussten interagieren, macht Geister und Gespenster zu so anhaltend wirkmächtigen Wesen – und die Ausstellung zu einem überraschenden, anregenden und eindrücklichen Erlebnis.

red

26.9.2025 u.w. | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
CHRISSI SOKOLL – CHRISSI RELOADED.

Comedy trifft Concert, Humor trifft Herz und das Publikum trifft eine Frau, die mitreisst und inspiriert. **fauteuil.ch**

27.9.2025 | 16 und 20 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
HAZEL BRUGGER – IMMER NOCH WACH



Die neue Soloshow der unangefochtenen Königin der Schlagfertigkeit. **stadtcasino-basel.ch**

AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung
Naturhistorisches Museum Basel
DINO & SAURIER

Nebst einer dynamischen Skelettrekonstruktion eines 7,5 m langen Allosaurus ist auch ein plastisches Modell des in der Schweiz einst häufig vorkommenden Plateosaurus zu sehen. **nmbs.ch**

Dauerausstellung
Museum der Kulturen Basel
BASLER FASNACHT

Dauerausstellung mit Kostümen, Laternen, Larven und Musikinstrumenten über historische Dokumente bis hin zur nachgebildeten «Fasnachtsbeiz». **mkb.ch**

Dauerausstellung
Naturhistorisches Museum Basel
AMMONIT & DONNERKEIL

Spektakuläre Funde aus der Trias, bemerkenswerte Ammoniten aus der Jurazeit sowie Korallen, Brachiopoden, Muscheln und Echinodermen aus unterschiedlichen Epochen der Erdgeschichte. **nmbs.ch**

Dauerausstellung
Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche
ZEITSPRÜNGE – BASLER GESCHICHTE IN KÜRZE

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Geschichte Basels von frühen menschlichen Spuren bis heute. **hmb.ch**

4.9.2025–24.1.2026
Universitätsbibliothek Basel
AUF DER SUCHE NACH DER WAHRHEIT

Wir und der Journalismus. Ausstellung mit Escape-Room. **ub.unibas.ch**

5.–28.9.2025
Unterer Rheinweg zwischen Mittlerer und Johanniterbrücke
BILDFLUSS

Fotografien von Serge Hasenböhler, Kostas Maros und Christian Schnur. **bellevue-fotografie.ch**

6.–28.9.2025
BelleVue – Ort für Fotografie, Basel
MÄRCHEN

Die Fotoausstellung lädt dazu ein, klassische Märchenmotive, moderne Deutungen, persönliche Traumwelten oder kritische Fragen an unsere Gesellschaft zu erkunden. **bellevue-fotografie.ch**

6.9.–26.10.2025
Palazzo, Liestal
MARTIN CHRAMOSTA – DAS SCHLOSS *Tipp*

Mit Materialien wie Eisen, glasierter Keramik und Fundstücken schafft Chramosta fragmentarische Objekte. **palazzo.ch**

Bis 7.9.2025
Kulturstiftung Basel H. Geiger, Spitalstrasse 18, Basel
IRÈNE ZURKINDEN – DIE LIEBE, DAS LEBEN

Der Künstlerin, deren Werk so vielfältig wie aktuell ist, soll wieder mehr Aufmerksamkeit verschafft werden. **kbhg.ch**

Bis 7.9.2025
Museum Tinguely, Basel
SUZANNE LACY: BY YOUR OWN HAND – VIDEOINSTALLATION

Lacy konfrontiert uns mit den erschütternden Zeugnissen brutaler geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt. **tinguely.ch**

Bis 14.9.2025
Kunsthaus Baselland, Dreispitz
REVOLT AGAINST THE SUN! – NEXT GENERATION

Diplomausstellung Bachelor und Master Institut Kunst Gender Natur HGK Basel FHNW. **kunsthausbaselland.ch**

14.9.2025–29.3.2026
Antikenmuseum Basel
HERO GAMES

Interaktive Ausstellung, bei der man in mythische Welten eintaucht und den grössten Heldinnen und Helden der Antike begenet. **antikenmuseumbasel.ch**

17.–27.9.2025
Trafohalle, Bottmingen
LEIMENTALE 25

Die Ausstellung vereint Kunstschaffende mit Bezug zum Leimental, die sich mit dem Begriff «Heimat» beschäftigen. **trafohalle.ch**

19.9.2025–23.8.2026
Kunsthalle Basel
COUMBA SAMBA

Sambas Arbeiten reflektieren Themen wie Konsumkultur, soziale Dynamiken und die Schnittstellen von Technologie und Identität. **kunsthallebasel.ch**

20.9.2025–8.3.2026
Kunstmuseum Basel
GEISTER – DEM ÜBERNATÜRLICHEN AUF DER SPUR *Tipp*

Geister: Ob freundlich oder bedrohlich, gruselig oder harmlos, sie sind Ausdruck für das Verlangen einer Gesellschaft, dem Unsichtbaren und Unfassbaren auf die Spur zu kommen. **kunstmuseumbasel.ch**

Bis 20.9.2025
Stadthaus Basel
KATHRIN SCHULTHESS – RIALTO – DAZWISCHEN

Die Fotografin fing während der Gesamtsanierung des «Rialto» Bilder zwischen Rohheit und Charme ein. **bgbasel.ch**

Bis 21.9.2025
Fondation Beyeler, Riehen
VIJA CELMINS

Celmins Bilder entziehen sich einem flüchtigen Blick; lässt man sich jedoch auf sie ein, entfalten sie eine faszinierende Schönheit im Wechselspiel von Nähe und Distanz. **fondationbeyeler.ch**

Bis 21.9.2025
Kunsthalle Basel
SER SERPAS – OF MY LIFE

Serpas erkundet die Grenzen zwischen Körper, Zeit und den vergänglichen Bildern dazwischen. **kunsthallebasel.ch**

Bis 21.9.2025
Birsfelder Museum, Birsfelden
ANDRE AEBI – WENN KOBOLDE TANZEN

Der Künstler, Feldenkraispraktiker, Kunst- und Gestaltungstherapeut und Designer FH präsentiert seine Installation. **birsfeldermuseum.ch**

24.9.2025–1.3.2026
Museum Tinguely, Basel
OLIVER RESSLER. SCENES FROM THE INVENTION OF DEMOCRACY



Ressler begleitet Aktionen des zivilen Ungehorsams und gibt Einblick in deren Organisation. **tinguely.ch**

Bis 21.9.2025
Solitude Park, Basel
SCREAM MACHINES

Die Kunst-Geisterbahn ist eine Grossinstallation von Rebecca Moss & Augustin Rebetez. **tinguely.ch**

26.9.2025–25.1.2026
Kunsthaus Baselland, Dreispitz
EVA LOOTZ

Zeichnungen, Skulpturen, Videos, Fotografien, (Wand-)Gemälde sowie Interventionen vor Ort. **kunsthausbaselland.ch**

Bis 28.9.2025
Vitra Design Museum, Weil am Rhein
DIE SHAKER. WELTENBAUER UND GESTALTER

Historische Shaker-Objekte werden den Werken zeitgenössischer KünstlerInnen und DesignerInnen gegenübergestellt. **design-museum.de**

Bis 19.10.2025
Pantheon Basel, Muttenz
SONDERAUSSTELLUNG CABRIO ODER COUPÉ

Klassische Cabrios und Coupés werden einander gegenübergestellt. **pantheonbasel.ch**

Bis 23.10.2025 | Mo–Fr 9–12 und 13–17 Uhr, Sa und So 13–15 Uhr
Primeo Energie Kosmos, Münchenstein
PLANETSOLAR – PIONIERE DER SOLARENERGIE

Spannende Reise durch die Geschichte der Photovoltaik mit Pionieren der Solarenergie. **primeo-energie.ch**

Bis 26.10.2025
Spielzeug Welten Museum, Basel
BAUKLÖTZE – SPIELEND WELTEN ERFINDEN

Spielerisch fördern Bauklötze Fantasie und Feinmotorik, räumliches Denken und Problemlösung, aber auch Geduld. **spielzeug-welten-museum-basel.ch**

Bis 26.10.2025
Cartoonmuseum Basel
ALISON BECHDEL – THE ESSENTIAL

Retrospektive mit selbstironischen und differenzierten Graphic Novels um Beziehungen, Queerness, Körper- und Selbstwahrnehmung. **cartoonmuseum.ch**

Bis 2.11.2025
Museum Tinguely, Basel
JULIAN CHARRIÈRE. MIDNIGHT ZONE

Charrières Arbeiten untersuchen die Komplexität des Wassers als elementares Medium, das der Willkür des Menschen unterworfen ist. **tinguely.ch**

Bis 16.11.2025
Haus der elektronischen Künste Basel
QUANTUM VISIONS – ERKUNDUNGEN DES UNBESTIMMTEN

Die Besuchenden können die faszinierenden Phänomene und Auswirkungen der Quantenphysik auf Wissenschaft, Gesellschaft und Philosophie künstlerisch erkunden. **hek.ch**

Bis 16.11.2025
Kunsthalle Basel
BAGUS PANDEGA – SUMBER ALAM

Für seine Einzelausstellung in Europa hat Pandega Werke geschaffen, die sich mit den Folgen des Nickelbergbaus auf Sulawesi befassen. **kunsthallebasel.ch**

Bis 16.11.2025
Schaulager, Münchenstein
STEVE MCQUEEN – BASS

Das Projekt erkundet, wie Licht, Farbe und Sound unsere körperliche und mentale Wahrnehmung von Raum und Zeit beeinflussen. **schaulager.org**


Foto: zVg

Das Ensemble «Die Dritte – e goldigi Generation».

Die Dritte – Veni, Vidi, Mafia!

RENTNER-LUSTSPIEL

11.–28.9.2025 | 19.30 Uhr | Kulturhuus Häbse, Basel

Die irrwitzige Verwechslungskomödie «Veni, Vidi, Mafia!» erzählt von Alain Tobler – einem pensionierten Anwalt, der an seinem Hochzeitstag nicht nur gegen sein schlechtes Gewissen, sondern plötzlich auch gegen einen vermeintlichen Mafia-Clan ankämpfen muss. Hilfe kommt von seinem langjährigen Freund Marc Keller, doch die Verstrickungen nehmen immer verheerendere Folgen an ... Dani von Wattenwyls Stück ist perfekt auf das rüstige Ensemble zugeschnitten; beste Unterhaltung sowie jede Menge Lacher sind garantiert.

red





Foto: David Biro

Detailaufnahme der Keramik/Metallarbeit «Sorella» von Martin Chramosta.

Martin Chramosta – Das Schloss

BRUCHSTÜCKHAFTE KUNST

6.9.–26.10.2025 | Palazzo, Liestal

Aus Eisen, glasierter Keramik und Fundstücken schafft Martin Chramosta fragmentarische Objekte. Der Künstler arbeitet an der Schnittstelle von Skulptur, Zeichnung, Performance und Installation. In seiner Praxis geht es um eine vielseitige Auseinandersetzung mit architektonischen Versatzstücken und historischen Bezügen, wie fiktive Tore und Fassaden, die mit gewohnten Konventionen brechen. Ein Schloss kann vieles sein: unheimlich, schützend, prunkvoll, abweisend, labyrinthisch, mystisch, dekadent, elegant.

red



Bis 20.11.2025
Kloster Dornach
HOLY WOW!
DEN KLOSTERGARTEN NEU ENTDECKEN

Mit Augenmerk auf seine historische Bedeutung als «Apotheke Gottes», «Paradies auf Erden» oder «Hortus conclusus» mit Bildern und Texten aus Schweizer Archiven.
klosterdornach.ch

Bis 30.11.2025
Museum für Musikautomaten Seewen
MAGIC PIANO – PIANO MAGIQUE – MAGIC PIANO

Selbstspielende Klaviere der goldenen 1920er-Jahre sind neu zu erleben. **musikautomaten.ch**

Bis 7.12.2025
Kloster Schönthal
RICHARD LONG

Long schuf anlässlich des Jubiläums «25 Jahre Projekt Kloster Schönthal» zwei neue Skulpturen und ein sogenanntes «Mud Work» in der Kirche und im Hof. **schoenthal.ch**

Bis 2026
Museum Tinguely, Basel
LA ROUE = C'EST TOUT

Die gewachsene Werksammlung Jean Tinguelys wird umfassend ausgestellt. **tinguely.ch**

Bis 4.1.2026
Kunstmuseum Basel
OFFENE BEZIEHUNG

Die Kunstwerke greifen auf vielstimmige, kritische und zuweilen spielerische Weise aktuelle gesellschaftliche Debatten auf.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 4.1.2026
Kunstmuseum Basel
VERSO – GESCHICHTEN VON RÜCKSEITEN

Die Ausstellung zeigt die verborgenen Ansichten von Kunstwerken vom 14. bis zum 18. Jh.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 4.1.2026
Kunstmuseum Basel
SAMMLUNG GEGENWART – OFFENE BEZIEHUNG

Werke aus den Sammlungsbeständen des Kunstmuseums, der Emanuel Hoffmann-Stiftung und der Sammlung Kunstkredit Basel-Stadt.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 11.1.2026
Kunstmuseum Basel
CASSIDY TONER. BESIDES THE POINT – MANOR KUNSTPREIS 2025

Toner verwebt in ihrem Werk Bezüge auf ihre Biografie mit Fiktion, Weltereignissen und popkulturellen Phänomenen.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 25.1.2026
Museum der Kulturen Basel
SCHÖPFER*INNEN – MENSCHEN UND IHRE WERKE

Die Ausstellung geht der Kreativität, dem Können und den Lebensgeschichten der Schöpfer*innen der vielfältigen Dinge im Museum nach.
mkb.ch

Bis 22.3.2026
Bürgermuseum Pratteln
VOLL IM ELEMENT!

Prattler Schulen und Kindergärten haben sich mit den Elementen befasst und für die Ausstellung Werke und kreative Beiträge erschaffen. **buergerhaus-pratteln.ch**

Bis 5.4.2026 | Di–So 11–17 Uhr
Forum Würth Arlesheim
WALDESLUST – BÄUME UND WALD IN BILDERN UND SKULPTUREN



Rund 60 signifikante Werke der Sammlung Würth, von Alfred Sisley bis Anselm Kiefer.
forum-wuerth.ch/arlesheim

Bis 30.8.2026
Museum Baselland, Liestal
FIX IT! – VOM GLÜCK DES REPARIERENS

Ausstellung und Reparaturschule mit Raum zum Tüfteln, Kleben, Verkabeln, Schrauben und Nähen. Nachmittags stehen Profis mit Tipps zur Seite. **museum.bl.ch**

Bis 31.12.2026
Historisches Museum Basel, Haus zum Kirschgarten
WILDSAU UND KOPFSALAT – STRASSBURGER FAYENCEN UND TAFELKULTUR

Faszinierende Terrinen in Form von Früchten oder Tieren, dazu Tafelgeschirr mit qualitätvoller Bemalung aus der Strassburger Fayencemanufaktur der Familie Hannong. **hmb.ch**

Bis 23.1.2028
Museum der Kulturen Basel
ALLES LEBT – MEHR ALS MENSCHLICHE WELTEN

Wie wäre es, wenn wir Berge, Flüsse, Tiere und Pflanzen als gleichberechtigte Wesen anerkennen? Würden wir Menschen mit der Erde anders umgehen? **mkb.ch**

DIVERSES

5.9.2025 | 20 Uhr
Gannet, Basel
CABRA: TONADA & JORICAMBA LIVE

CABRA geht wieder auf Reisen – diesmal nach Kolumbien. Oyelo!
gannet.lv

5.9.2025 | 20 Uhr
H95 Raum für Kultur, Basel
SCHMENDRIK IN NAJ JORK



Ein GoBetween Jazz & Klezmer: Jiddische Lieder, Gershwin, Bernstein u.a. **h95.ch**

5. und 6.9.2025
Diverse Orte, Basel
JUGENDKULTURFESTIVAL BASEL

Rund 180 Darbietungen und 1500 Künstler und Künstlerinnen machen das JKF zu einem der grössten frei zugänglichen Festivals für junge Kultur in der Schweiz. **jkf.ch**

5.9.2025 | ab 15 Uhr
6.9.2025 | ab 13 Uhr
Gundeldinger Feld, Basel
STUDIO-KLANGRAUM UND COLLEGIUM NOVUM ZÜRICH – MOVEMENTS I

Das Publikum sitzt auf mobilen Plattformen und wird mit geschlossenen Augen durchs Gundeldinger Feld gefahren, um die Musik besser wahrzunehmen.
studio-klangraum.ch | cnz.xh

5.–7.9.2025
St. Jakobshalle, Basel
AUTO/MOBIL BASEL

Querschnitt durch die Autowelt mit 30 Marken und 250 Modellen.
stjakobshalle.ch

6.9.2025 | 14 Uhr
Merian Gärten
OUT & ABOUT

Buntes Programm mit Alma Söderberg, Milo Probst, Petra Serhal, Alice, Bruno Freire, Jacob Mussmann u.w. Abschliessend gibt's eine Nachtführung. **kaserne-basel.ch**

6. und 7.9.2025
Römisches Theater Augusta Raurica, Augst
IT'S LIT! – LITERATUR-SPEKTAKEL

Theatertexte, Spoken Word, Lesungen und Diskussionen: ein feines Spektakel für Literaturbegeisterte, Neugierige, Kinder und Familien.
theater-augusta-raurica.ch

10.9.2025 | 20 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
SERVUS.GRÜEZI.HALLO. – LIVE-PODCAST

Der transalpine ZEIT-Podcast live mit Matthias Daum, Florian Gasser und Lenz Jacobsen. **stadtcasino-basel.ch**

10.9.2025 u.w. | 20 Uhr
Reithalle Kaserne Basel
TYRA WIGG – LICK LIFE AGAINST THE DIRECTION OF ITS FUR



Drei Tänzer und Tänzerinnen, getrieben von Tech-Optimismus und unerfüllter Sehnsucht, kreisen rastlos umeinander – auf der Suche nach einer gemeinsamen Zukunft.
kaserne-basel.ch

11.9.2025 | 19.30 Uhr
Kuppel, Basel
LESUNG MIT ALEX FLACH

Alex Flach schreibt in seinem Roman «Luzifers Burnout» mit einem Augenzwinkern über den Teufel im Sabbatical-Modus. **kuppel-basel.ch**

11.9.2025 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
SONGWRITER SLAM

Line-up: Piera Nicola, Nyfa (Sofie Ellenbroek & Alexandra Ukonu), Hammer On Duo, jO Mettraux.
atlantis-basel.ch

11.–21.9.2025
Diverse Orte
BASELBIETER GENUSSWOCHE

Als Spezialität des Jahres werden Honig und Salz in Szene gesetzt. Bäcker- und Confiseurwoche mit offenen Backstuben, Schoggi-Giessen und Torten-Workshops.
baselbieter-genusswochen.ch

12.9.2025 | 15.30 Uhr
Kasernenhof Basel
BASEL HET BEAT

Jugendliche produzieren ihr eigenes Radio in Kombination mit einer Live-Musik-Bühne! Festival anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Verbands Musikschulen Schweiz.
musikschule-basel.ch

12.9.2025 | 19.30 Uhr
Martinskirche Basel
IRVIN CIMBALOM BAND

«Gipsy-Music» aus der slowakischen und ungarischen Folkore.
khalbacht.com

12.9.2025 | 20 Uhr
Sudhaus, Basel
SLAM BASEL

Moderiert wird das Wortgefecht von Gina Walter, DJ François Boulanger untermalt den Abend musikalisch.
sudhaus.ch

12.9.2025 | 20 Uhr
Stadtcasino Basel
DR. DANIELE GANSER – IST WELTFRIEDEN MÖGLICH?

Der Schweizer Historiker und Friedensforscher beleuchtet in seinem Vortrag vergangene und aktuelle Konflikte. **actnews.ch**

12.–14.9.2025 | 18 Uhr
kHaus, Basel
SHAG DELIGHT

Am Shag Delight dreht sich alles um Collegiate und St. Louis Shag: wild, schnell und voller Freude!
jitterbugsdelight.ch

13.9.2025 | 10–18 Uhr
Theaterplatz Basel
THEATERPLATZ-FEST

Performances, Happenings, Ausstellungen, Konzerte, Kinderprogramm und Foodstände. Highlight: Wanderungen durch die Werkstätten und verborgenen Orte des Quartiers.
theaterplatz-fest.ch



Foto: zVg

Matéo & Aélia aus Frankreich mit ihrem Diabolo Danse.

Young Stage

DAS GRANDE FINALE

18.–22.9.2025 I Eventhalle Messe Basel

Zum letzten Mal kommt die Region in den Genuss des Young Stage Festivals, das weltweit eine der wichtigsten Plattformen für zeitgenössischen Circus ist/war.

Das Young Stage Festival belegte in der Basler Kulturagenda einen hohen Stellenwert. Nun ist es nach knapp zwanzig Jahren vorbei mit der perfekt abgestimmten Show. Wer also noch einmal die jeweils eindrücklichen Acts mit jungen Artistinnen und Artisten erleben möchte, kann sich wiederum auf ein interessantes Spektakel gefasst machen. Aus zwölf Ländern zeigen die aus 640 Bewerbungen ausgewählten Künstlerinnen und Künstler in der Event Halle der Messe Basel in einem Wettbewerb ihr Können zwischen Moderne und Tradition. Die Preisgelder von 30 000 Franken werden von einer renommierten Expertenjury vergeben.

Mit Jano Schorno am Diabolo ist dieses Jahr auch ein Schweizer mit dabei. Als Hommage an die letzten Jahre sind auch drei Gast-Acts eingeladen, an die sich das treue Publikum sicher noch gut erinnern mag: Mikail Karahan mit seinem Cyr Wheel, Natalie & Joachim am Vertical Rope und Shu Takada & Naoto Okada mit ihrer Yo-Yo-Show. Alle gewannen sie bei Young Stage einen Golden oder Silver Star.

red

2×2 Tickets zu gewinnen

Sie wollen das Grande Finale von Young Stage nicht verpassen? Regio aktuell verlost 2×2 Tickets für den Premieren-Abend vom 18. September 2025, Beginn 19.30 Uhr. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag 7. September 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

13.9.2025 | 14 Uhr
Sarasinpark Riehen
LUEGE, LOOSE, TANZE, SINGE! – MUSIK-SCHULFEST

Volkstanzkurs, Workshops und Open Stage, wo Schüler, Eltern und Gäste zusammen mit einer professionellen Begleitband auftreten können. **musikschule-basel.ch**

13.9.2025 | 14–18 Uhr
Kuppel, Basel
MARKT DER GEBRAUCHTEN DINGE

Der erste Flohmarkt in der Kuppel – in Zusammenarbeit mit dem Markt der schönen Dinge. **kuppel-basel.ch**

13.9.2023 | 20 Uhr
Zic Zac, Allschwil
VOCAL NIGHT – YOU & ME



30 junge Sängerinnen und Sänger präsentieren die schönsten Duette mit einer Live-Band. **vocal-night.ch**

13.9.2025 u.w. | 19 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
ZARZUELA-GALA UND SPANISCHE NACHT

Ein Abend, an dem Musik, Tanz und kulinarische Köstlichkeiten zu einem einzigartigen Erlebnis verschmelzen. **theater-basel.ch**

13. und 14.9.2025
Diverse Orte, Basel
EUROPÄISCHE TAGE DES DENKMALS

Führungen und Rundgänge zum Thema «Basel – Die lebenswerte Stadt». **kulturerbe-entdecken.ch**

14.9.2025 | 11 Uhr
Kannenfeldpark Basel
GESCHICHTEN IM PARK

Die Musikbox der Vera Oeri-Bibliothek ist wieder am Vorlesefest dabei. Es werden musikalische Geschichten vorgelesen. **musikschule-basel.ch**

18.9.2025 | 19.30 Uhr
Kulturhaus Cheesmeyer, Sissach
ROBERT WALSER – WÄRMENDE FREMDE

Charles Brauer liest Texte des «Bummelgenies». Moderation: Stephan Müller. **cheesmeyer.ch**

18.–22.9.2025
Messe Basel
YOUNG STAGE – 16. INTERNATIONALES CIRCUS FESTIVAL BASEL *Tipp*

Die Weltelite junger Circus-Künstlerinnen und –Künstler präsentiert in einer spektakulären Bühnenshow ihr grosses Können. **young-stage.com**

20.9.2025 | 21 Uhr
Sudhaus, Basel
KINK! A SOIRÉE OF SINISTER ELEGANCE

Wenn Utopia Deluxe und Cabaret Bizarre sich vereinen, erwacht eine Welt zwischen Traum und Illusion. **sudhaus.ch**

21.9.2025 | ab 11 Uhr
Goetheanum Dornach
GOETHEANUM CAMPUSFEST

Konzerte, Führungen, Besichtigungen, Workshops zum Mitmachen, Lesungen, Vorführungen, Kinderprogramm, Tombola und Imbiss. **goetheanum-buehne.ch**

21.9.2025 | 16 Uhr
Volkshaus Basel
LUCA & CHRISTINA HÄNNI – DON'T WORRY BE HÄNNI

Live-Podcast, persönlich, ehrlich und ungefiltert! **volkshaus-basel.ch**

22.9.2025 | 20 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
HOGWARTS MAGIC SYMPHONY

Das bezaubernde Programm, präsentiert vom Sinfonieorchester Lords of the Sound, entführt in die magische Welt von Harry Potter. **stadtcasino-basel.ch**

24.9.2025 | 20 Uhr
Marabu, Gelterkinden
LESUNG MIT BIANCA RITTER

Sex, Drugs, Rock 'n' Roll. Darum geht's – zumindest teilweise – in «Ausser man tut es», der Autobiografie Bianca Ritters. **marabu-bl.ch**

24. und 25.9.2025 | 19 Uhr
Kraftwerkinsel Birsfelden
26. und 27.9.2025 | 18 Uhr
Kasernenareal Basel
COMPAGNIE TROTTVOIR – FLÄZEN

Eine grosse Liegefläche aus Matratzen lädt das Publikum ein, es sich so richtig gemütlich zu machen und gemeinsam nichts zu tun. **theater-roxy.ch**

25.9.2025 | 20 Uhr
Kellertheater, Haus der Vereine, Riehen
LESUNG MIT SATU BLANC

Satu Blanc liest aus ihrem Roman «Freyheitsball». Moderation: Wolfgang Bortlik. **arena-riehen.ch**

26.9.2025 | 20.30 Uhr
Wydekantine, Dornach
BÄNZ FRIEDLI



Der Persifleur und Dialektvirtuose präsentiert sein sechstes Soloprogramm. **wydekantine.ch**

26.–28.9.2025
St. Jakobshalle, Basel
SWISS DARTS TROPHYY

Alle grossen Darts-Stars treffen aufeinander. **stjakobshalle.ch**

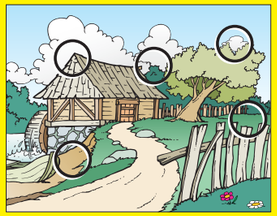
27.9.2025 | 21 Uhr
Sudhaus, Basel
SUDHUUS CHILBI II – NUIT DE LA MAGIE

Ein zauberhafter Abend voller Musik, Unterhaltung und unvergesslicher Momente. **sudhaus.ch**

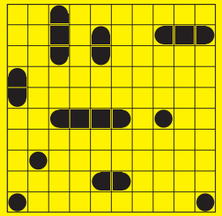
29.9.–4.10.2025
Spielwerkstatt Kleinhüningen
COMMUNITY MUSIC FERIENPROJEKT

Kinder von 5–13 Jahren entwickeln gemeinsam ihr eigenes Musikprogramm! Jeden Tag wird gesungen, gespielt, komponiert und geprobt – und am letzten Tag gibt's eine tolle Aufführung. **sinfonieorchesterbasel.ch**

LÖSUNGEN



6	2	1	4	8	9	5	7	3
3	8	5	7	2	6	9	4	1
9	4	7	5	3	1	8	6	2
5	1	4	8	9	7	3	2	6
8	6	3	2	1	5	7	9	4
7	9	2	6	4	3	1	5	8
4	3	8	9	7	2	6	1	5
2	7	6	1	5	8	4	3	9
1	5	9	3	6	4	2	8	7



KLUSBACH

Regio aktuell

IMPRESSUM
Erscheint monatlich

Herausgeberin
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

Auflage
100 652 Ex. (WEMF 2024)

Copyright
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

Abonnement
Preis für elf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

Verlagsleitung
Thomas Bloch, Thomas Kramer

Redaktion
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch

Lucas Huber (luc)
061 690 77 06
lucas.huber@birsforum.ch

Claudia Kocher (cko)
061 690 77 55
claudia.kocher@birsforum.ch

Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe
Cédric Bloch, Marc Gilgen, Christian Jaeggi, Mimmo Muscio, Dominik Plüss, Katharina Schäublin, Dominique Simonnot, Stephanie Weiss

Gestaltung und Produktion
Denise Vanne (Leitung)
grafik@birsforum.ch
Patricia Sterki, Melanie Möckli

Korrektorat: Katharina Schäublin

Medienberatung, Anzeigenverkauf
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch

Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch

Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

Produktmanagement
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

Projekte
Daniela Karrer, 061 690 77 00
daniela.karrer@birsforum.ch

Tarife regioaktuell.com



Bild: Sibylle Ettmayer

Der Verein «Räbgass läbt» bringt Kultur und Begegnung ins Kleinbasel – Auftakt: die Selection Artfair.

Selection Artfair

D RÄBGASS LÄBT

25.–27.9.2025 | Rebgasse, Basel

Die historische Rebgasse in Basel verwandelt sich im Herbst in eine lebendige Flaniermeile für Kunst. Der Verein «Räbgass läbt» will mehr Begegnung und Aufwertung ins Kleinbasel bringen.

Die «Selection Artfair Rebgasse» bringt zeitgenössische Kunst in den öffentlichen Raum und in die Ladengeschäfte. Während drei Tagen verwandeln sich rund 20 Locations wie Einkaufzentren, leerstehende Verkaufsflächen, Fitnesscenter, Buchläden und andere mehr in Kunstgalerien und werden zu inspirierenden Treffpunkten für Kunst- und Kulturbegeisterte.

Eine Strasse wird zur Kunstgalerie

Die Betriebe sowie die ansässigen Galerien öffnen ihre Türen und stellen ihre Fläche für Kunst zur Verfügung. Die Orte werden von ebenso vielen sorgfältig ausgewählten Galerien aus der Schweiz und dem Ausland kuratiert.

Besucherinnen und Besuchern bietet sich die einmalige Gelegenheit, innerhalb der Rebgasse ein Spektrum an Skulpturen, Malerei, Fotografie, Performance und Installationen zu entdecken – das alles frei zugänglich und kostenfrei. Alle Werke stehen zum Verkauf. Ziel der Veranstaltung ist es, Kunst niederschwellig erlebbar zu machen und das Rebgasse-Quartier auf eine neue, unkonventionelle Art zu beleben. Die offizielle Vernissage findet am Donnerstag, 25. September 2025, um 18 Uhr im ebenfalls in der Rebgasse anässigen Basel Art Center statt.

Selbsthilfe zum Zusammenleben

Der unkommerzielle und politisch neutrale Verein «Räbgass läbt» setzt sich für die Selbst- und Nachbarschaftshilfe ein. Die drei Gründungsmitglieder Matthias Rüthmüller, Aglaja Matulic und Sibylle Ettmayer möchten das Zusammenleben fördern und die Identität der Rebgasse stärken sowie Massnahmen entwickeln, die den ansässigen Unternehmen mehr Publikum und geschäftlichen Erfolg bringen sollen.

Die Rebgasse leidet unter zunehmendem Ladensterben. Die Vision ist es, die Läden im Quartier neu zu beleben und zu erfahren, wer hinter den Angeboten steht. So entstehe eine lebendige Nachbarschaft mit starkem Gemeinschaftssinn, in der sich Kultur, Kreativität und lokales Handwerk gegenseitig bereichern, steht es im Leitbild.

red



EINLADUNG:
Chronische Schmerzen
Was tun?

Dienstag, 16.9., 18.00 Uhr
Schmerzklinik Basel

Publikumsveranstaltung für Menschen mit anhaltenden oder wiederkehrenden Schmerzen.

Wem sind sie nicht vertraut? Schmerzen im Körper verbunden mit Müdigkeit, Schlafstörungen oder Stimmungsschwankungen und Verzweiflung. Unsere medizinischen Fachpersonen bieten Unterstützung und Einblick in Schmerzdiagnostik und -therapie.

18.00 Uhr Begrüssung und Fachreferate

«Fibromyalgie», Krankheit mit vielen Ursachen
Dr. med. Matthias Falk, Ärztlicher Direktor

Chronische Schmerzen und Möglichkeiten der interventionellen Schmerztherapie
Dr. med. Daniel Herschkowitz, Facharzt

Aktiv bleiben bei chronischen Schmerzen
Kai Korselt, Stv. Leiter Physiotherapie

19.30 Uhr Fragerunde, Austausch mit medizinischen Fachpersonen und Abschluss

Anmeldung und weitere Infos
mit QR-Code
oder info@schmerzklinik.ch
Ohne Kosten

Über 100 medizinische Fachpersonen kümmern sich mit einem ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatz um Menschen, die unter chronischen Schmerzen leiden.

Wir freuen uns, Sie zu dieser kostenlosen Publikumsveranstaltung begrüssen zu dürfen.

SCHMERZKLINIK
Basel

SWISS MEDICAL NETWORK MEMBER

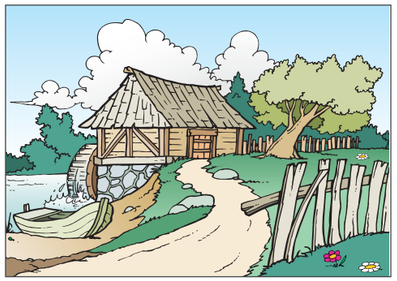
Hirschgässlein 11–15 · 4010 Basel · T 061 295 89 89

KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

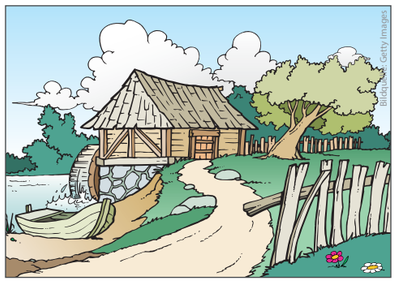
SUCHBILD

Finden Sie die 5 Unterschiede in den beiden Bildern?

Original



Fälschung



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

Mittel

6	2		4					3
		5	7					1
			5				6	
						3	2	6
7	9	2						
	3				2			
2					8	4		
1					4		8	7

SCHWEDENRÄTSEL

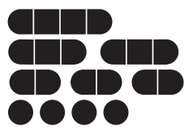
eiförmig, elliptisch	Neigung	engl.: Fläche	Krach, Getöse	Dienst-vorschrift, Satzung		Kohle-produkt	Schma-rotzer Mz.			Fluss durch München	gemein-hin (lat.)		histor. Wurf-spiess		Fakul-tätsvor-steher	Telefon-nummer b. Gefahr	Flächen-mass
				kleine, unbest. Menge						Bahn-tunnel im Kt. GR							
rötliche Farbe							Bart-entfer-nung						ent-schlos-sen, en-ergisch		Abk.: Obliga-tionen-recht		
Wende-ruf beim Segeln				ungar. Kom-ponist † 1948				6		Kriech-tier		alles-fres-sendes Nagetier					
							venezian. Herr-scher-titel		landwirt-schaftl. Geräte						helle Haar-farbe		frz.: sech-zehn
eh. Berner Schwin-ger		frz.: du, dich		Halbton über D		Tanz-lokal (Kw.)				7		grosser Süss-wasser-fisch		öffentl. Ver-kehrs-mittel			
lat.: und			unter-würfig						Abk.: Idaho		Raub-tiere				2		
Über-bringe-rin	5					Plage (fig.)				4				Männer-name		Gefall-sucht	
Tier-produkt			alte Bez. für Kan-tone								Bündner Tal		3				

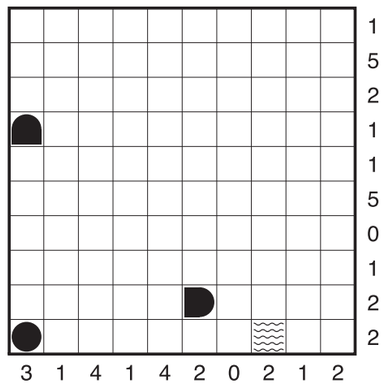
1	2	3	4	5	6	7	8

											wissen-schaftl. Arbeit	Archiv		eh. CH-Motor-radfahrer (Tom)		Frauen-name
											Wappen-vogel					
											frz. Ku-gelspiel					
											Organi-sations-hilfe		Abk.: Elektro-kardio-gramm		1	
											Grape-fruitge-tränk aus d. Kt. BL		kaputt (ugs.)	8		

BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.





Die Lösungen finden Sie auf Seite 72

BuchBasel
Internationales
Literaturfestival
14.–16. November 2025

TARAG
Heizung • Photovoltaik • Sanitär • Tank
Sonnenweg 14
4153 Reinach
061 711 33 55
www.tarag.ch





Erneuerbare Energie

Mit Erfahrung und Kompetenz zur passenden Heizlösung.

GESEHEN!

DONNSCHTIG-JASS IN OBERWIL

Das grosse Finale des diesjährigen Donnschtig-Jass ging in Oberwil über die Bühne und verwandelte den Eisweiher in eine rappelvolle Festhütte – und das am wahrscheinlich heissesten Tag des Jahres. Mit Schlagerstern Beatrice Egli, Lokalmatador Jan Eitel (der Meteo-Mann ist in Oberwil zuhause) und allen voran Bundesrat Beat Jans war ordentlich Promipower am Start.

14. AUGUST 2025, OBERWIL

Texte: Dominique Simonnot, Fotos: Mimmo Muscio



Zuerst das Bad in der Menge, danach auch am Jasstisch: Bundesrat **Beat Jans** (l.) gab sich im Talk mit «Donnschtig-Jass»-Moderator **Rainer Maria Salzgeber** volksnah.



Jürg Suter aus Biel-Benken jasst seit 62 Jahren, und zwar «sehr gut», glaubt man Partnerin **Caroline Tscharner.**



«Der Donnschtig-Jass ist unser Sommerhighlight»; **Lydia** und Sohn **John** aus Diegten spielen daheim am liebsten «giftigen Jass».



Mit dem Team-Car aus Davos angereist (v.l.): **Edi, Claudia, Walter, Siggi** und **Hans-Peter** vom Davoser Fanclub.



Kann er seine Frau **Isabelle** (2.v.l.) und die Freunde **Sabine** und **Oliver** (r.) zum Jassen bewegen? **Peter Kappeler** (l.), CEO der Pax Versicherung, die das Event sponsert.



Urs Kissling (r.) ist stolz, dass sein Sohn mit seinem Team den Donnschtig-Jass nach Oberwil geholt hat. **Sina Busch** jasst immer nur «mit» Partner **Mischa Kissling** (l.), nie gegen ihn – er sei zu gut.



«Freuen uns riesig, dass der Donnschtig-Jass in Oberwil stattfindet» (v.l.): **Brigitte, Roland,** nochmal **Brigitte** und **Dieter** vom Oberwiler Fan-Club.



Denis (l.) und **Mehmet** aus Zürich geniessen die entspannte Atmosphäre der Beach Bar.



Jassen verbindet: **Sandra Mende** aus Witterswil und **Oli Heim** aus Egerkingen.



Im Sprühregen lassen sich sogar 37 Grad aushalten (v.l.): **Nadja, Emily** und **Sabine** aus Allschwil kühlen sich ab.



Mit Hut und Fächer: die Jass-Fans **Sylvia Hochreuter** (l.) und **Sybille Meder,** Präsidentin der Veteranenvereinigung des Schweizerischen Fussballverbandes.



Früh übt sich, wer gut jassen will: **Pascal Ryf,** Oberwiler Vizegemeindepräsident, bringt das Spiel seinen Töchtern bei.

Birseck-Reisen



Eine Auswahl unserer Mehrtages-Reisen



Die grüne Insel Irland

28.9 – 7.10.2025, 10 Tage
CHF 2850 CHF.– im Doppelzimmer



Filmschauplätze am Dachsteingebirge

19.10 – 23.10.2025, 5 Tage
CHF 875.– im Doppelzimmer



Überraschungsreise

29.10. – 31.10.2025, 3 Tage
CHF 575.– im Doppelzimmer

50 Jahre

Birseck-Reisen + Transporte AG

Talstrasse 38
4144 Arlesheim
T 061 706 94 54
info@birseck-reisen.ch
www.birseck-reisen.ch

«Lassen Sie sich vom erfahrenen Birseck-Reisen-Team beraten.»

GESEHEN!

PREMIERE CIRCUS MONTI

Mit der neuen Inszenierung «Bric Brac» feierte Circus Monti seine Premiere auf der Basler Rosentalanlage. Zwölf junge Künstlerinnen und Künstler begeisterten das Publikum mit Einrad, Jonglage, Handstand, Partnerakrobatik, Tuch, Strapaten, Chinesischem Mast und Komik. Die Begeisterung und gute Laune unter den Gästen war gross – und dementsprechend zirzensisch die Stimmung.

20. AUGUST, BASEL

Texte: Claudia Kocher, Fotos: Cédric Bloch



Schauplatz der neuen Monti-Inszenierung ist ein mysteriöses Brockenhaus. Alte Kommoden, Schränke und eine Menge Kleider kommen zum Einsatz.



Thomas Ulrich in Begleitung von **Nadja Berger**. Die Young-Stage-Direktorin kommt zur Entspannung und verteilt kräftig Applaus.



Eveline und **Serge Gugger** feiern ihren 14. Hochzeitstag im Circus. **Elin** und **Gian** freuts, dass sie mitdürfen.



Die Zirkusfamilie Monti: **Mario Muntwyler, Armelle Fouqueray, Johannes Muntwyler** und **Nicola Muntwyler.**



Satirikerin **Patti Basler** schickt einen Auftragskiller, wenn das Foto nicht gut wird. **Michael Giertz** siehts nicht so eng.



Für **David Bröckelmann** und **Salomé Jantz** gehört der Circus Monti als kreative Hochburg fix ins Jahresprogramm.



Christoph Mack und **Junlin Zhang-Mack** der Freiburger Künstler-Agentur sind durch die Zeltmiete mit den Montis verbandelt.



Besuchen die KV-Lehrtochter, die im Monti ihr Praktikum absolviert. Von links: **Susie Zai, Daniela Amrein** und **Carmen Portmann** aus Luzern.



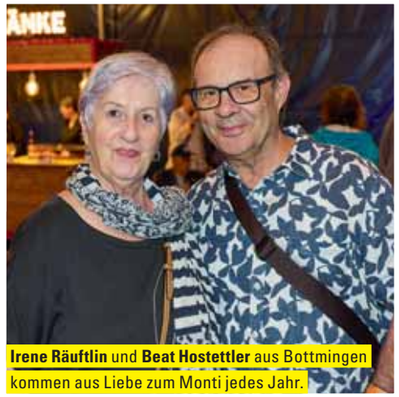
Das kanadische Duo **Frédéric Langevin** und **Matthieu Larose** mit ihrem Set aus Akrobatikblöcken.



Von links: **Ursina Gregori** von Kapelle Sorelle trifft auf Grossrätin **Sasha Mazzotti,** die auch schon Regie für den Monti führte.



Florian Tinner ist verantwortlich für Montis Finanzen. **Anita Stingelin** trainiert Akrobatik und verpasst keinen Circus, der in Basel Halt macht.



Irene Räuftlin und **Beat Hostettler** aus Bottmingen kommen aus Liebe zum Monti jedes Jahr.



Bettenhaus Bella Luna
Telefon 061 692 10 10
bettenhaus-bellaluna.ch

Die Raumausstatter Oberwil BL

Die Raumausstatter in Oberwil
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil
www.dieraumausstatter.ch

Tram 10/Bus 61 (Hüslimatt),
Parkplätze vor dem Haus
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
moessinger-ag.ch

GESEHEN!

EM BEBBI SY JAZZ

Über 70 Bands auf fast 30 Bühnen lockten Zehntausende in die Grossbasler Altstadt. Gemeinsam feierte man bei herrlichstem Sommerwetter eine weitere Ausgabe von Em Bebbi sy Jazz. Offiziell eröffnet wurde das Musikhappening mit einem VIP-Apéro im Innenhof des Basler Rathauses.

15. AUGUST 2025, INNERSTADT BASEL

Texte: Thomas Kramer, Fotos: Mimmo Muscio



Foto: Thomas Gschwend



Flashmob am Spalenberg: Die **Streetband Improvisante** sorgt für Dichtestress.



Erweiterter Familienausflug, mal ganz unpolitisch: Grossrätin **Annina von Falkenstein** (l., LDP), ihre Mutter Nationalrätin **Patricia von Falkenstein** (r., LDP) und Grossrat **Balz Herter** (Die Mitte), der mit beiden verwandt ist.



Im Schmiedenhof drehen **Carrousel** voll auf.

Foto: Federico Corsucci



Stimmen sich ein auf einen breitgefächerten musikalischen Abend: **Beatrice Buess** (l.) und **Maria Oppliger**.



Partnerlook! **Raffael Kouril,** Leiter Branding und Marketing der BKB (l.), und **Tom Wunderer,** Leiter Kommunikation und Unternehmens-entwicklung von Telebasel.



Christian Mutschler (l.), CEO Rhystadt AG, und Grafikdesignerin **Billy Hunziker** freuen sich auf den rootigen Blues, Swing und Jive von The Mojo Swamp aus Basel.



Beginn einer langen Nacht: Angeführt vom Grand Marshall der United Old Stars Bebbi Section, stürzen sich **Regula Berger**, CEO von Hauptsponsor BKB (l.), und **Pascal Degen** (r.), OK-Chef Bebbi-Jazz raus ins Getümmel.



Afterhour mit **DJ Allan Low** im Unternehmen Mitte.

Foto: LiveMountain



«Unser Publikum kommt mit der SBB nach Basel», sagt **Carlo Conti**, OK-Präsident des Eidgenössischen Jodlerfests 2026 (l.) im Beisein von EuroAirport-Direktor **Tobias Markert**.



Wenn der Vater mit dem Sohne: Erziehungsdirektor **Mustafa Atici** (r.) ist mit **Güney Atici** unterwegs, dessen älterer Bruder Dogucan stösst später dazu.



Basel ist eine Musikstadt, wer weiss das besser als das «Team ESC»: Tourismusdirektorin **Letizia Elia**, ESC-Projektleiter **Beat Läuchli** (r.) und **Christoph Bosshardt**, Leiter Standortmarketing.



Charmeur und Chansonnier **Michael von der Heide** verzaubert das Publikum auf dem Rümelinsplatz.

Foto: Federico Corsucci

JAZZ

bestesEigenheim.

Ihre Immobiliendienstleister aus der Region

Wir kaufen und vermitteln:

Häuser
Villen
Wohnungen
Bauland



Emil Salathé 061 701 44 44

Chiara Salathé 061 701 44 46

Werte leben
Werte weitergeben

Jedes Zuhause erzählt eine Geschichte-
wir finden jemanden, der sie weiterschreibt

www.bestesEigenheim.ch
info@bestesEigenheim.ch

Werte leben, Werte weitergeben.

Jeden Monat verrät uns eine Persönlichkeit aus der Region ihre Vorlieben.

POLITIK, PUBQUIZ UND KOCHEN

Bei Luca Urgese (38) dreht sich vieles um Politik: Der frühere Basler FDP-Präsident sitzt seit 2014 im Grossen Rat. Ehrenamtlich engagiert sich der Jurist als Präsident der GGG Migration und im Gemeinnützigen Verein für Alterswohnungen.



Fotos: zVg

Luca Urgese
arbeitet als Stellvertreter Leiter Standort & Politik bei der Handelskammer beider Basel.



Neue Rezepte

Mindestens einmal im Monat probiere ich ein neues Kochrezept aus. Meine Freundin freut's. Und mich auch, denn ich koche nicht gerne nur für mich allein.



Gehirnakrobatik

Ich mag spielerische Team-Wettstreits wie das Pubquiz im «Didi Offensiv». Jedes Mal hoffe ich, dass meine schwächste Kategorie «Musik» nicht vorkommt.



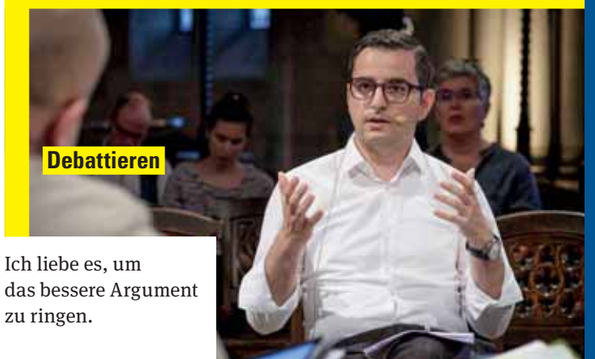
Reisefieber

Die Welt zu bereisen erweitert die Perspektive darauf, wie gut es uns geht. Einmal jährlich reise ich mit meiner Schwester in eine europäische Stadt.



Lesestoff

Ob Zeitung, Magazin oder Buch: Ich habe immer etwas zum Lesen dabei.



Debattieren

Ich liebe es, um das bessere Argument zu ringen.

Baloise session
SINCE 40 YEARS

17. OKT. – 6. NOV. 2025

17.10. AMY MACDONALD • ZOË MË
18.10. PAROV STELAR • BERLIOZ
21.10. QUEENS OF THE STONE AGE • MOONPOOLS
23.10. DURAN DURAN • JC STEWART
24.10. DURAN DURAN • PAULA DALLA CORTE
25.10. PEGASUS • ALOE BLACC
28.10. MAX HERRE & JOY DENALANE • DABU FANTASTIC
31.10. LUKAS GRAHAM • TOM GREGORY
5.11. JON BATISTE • CA7RIEL & PACO AMOROSO
6.11. DERMOT KENNEDY • LARKIN POE

baloise · Basler Kantonalbank · NOVARTIS · amag · messerli · BASEL
Ricola · TECHNO AG · SRF · SCHWEIZER ILLUSTRIERTE · BaslerZeitung

#baloisesession · ORT: EVENT HALLE MESSE BASEL · TICKETS: BALOISESESSION.CH ODER TICKETCORNER.CH · TEL. 0900 800 800 (CHF 1.19/MIN.)



breitband.ch